

# gemeinsam besser leben

Geschäftsbericht 2021 / UNIQA Österreich Versicherungen AG

# Kennzahlen

Angaben in Tausend Euro	2021	2020
Verrechnete Prämien Gesamtrechnung	3.916.574	3.837.500
davon Schaden- und Unfallversicherung	1.857.585	1.796.102
davon Krankenversicherung	1.120.480	1.089.620
davon Lebensversicherung	938.508	951.778
aus Einmalerlagsversicherungen	52.545	30.019
aus Verträgen mit laufender Prämienzahlung	885.963	921.759
aus fonds- und indexgebundenen Verträgen	229.436	227.300
Abgegrenzte Prämien im Eigenbehalt	3.118.072	3.081.051
Aufwendungen für Versicherungsfälle im Eigenbehalt	2.681.442	2.824.503
Aufwendungen für Versicherungsbetrieb im Eigenbehalt	608.852	698.147
Erträge abzüglich Aufwendungen aus Kapitalanlagen	583.460	231.153
Kapitalanlagen	16.743.006	16.199.141
Kapitalanlagen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	3.727.191	3.830.757
Vericherungstechnische Rückstellungen im Eigenbehalt	14.076.129	13.761.281
Vericherungstechnische Rückstellungen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung im Eigenbehalt	3.683.136	3.796.660
Eigenkapital	1.583.859	1.354.262
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	338.202	– 137.634
Jahresgewinn	273.051	90.438
Versichertes Kapital in der Lebensversicherung	54.460.803	54.221.822
Anzahl Versicherungsverträge	10.860.486	10.663.709
Schaden- und Unfallversicherung	8.293.592	8.022.026
Krankenversicherung	981.187	971.352
Lebensversicherung	1.585.707	1.670.331
Anzahl Schaden- und Leistungsfälle	2.339.670	2.066.861
Schaden- und Unfallversicherung	378.920	378.407
Krankenversicherung	1.842.784	1.581.462
Lebensversicherung	117.966	106.992

# Inhalt

4	Lagebericht
29	Bilanz
31	Gewinn- und Verlustrechnung
35	Anhang
70	Bestätigungsvermerk
75	Bericht des Aufsichtsrats
76	Kapitalanlagen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung

# Lagebericht

## Geschäftsverlauf 2021

### Prämien

Die UNIQA Österreich Versicherungen AG kam im Geschäftsjahr 2021 auf verrechnete Prämien vor Rückversicherungsabgabe im Gesamtvolumen von 3.916.574 Tausend Euro (2020: 3.837.500 Tausend Euro). Von den Gesamtpremien entfielen 1.857.585 Tausend Euro (2020: 1.796.102 Tausend Euro) auf die Schaden- und Unfallversicherung, 1.120.480 Tausend Euro (2020: 1.089.620 Tausend Euro) auf die Krankenversicherung und 938.508 Tausend Euro (2020: 951.778 Tausend Euro) auf die Lebensversicherung. Aus der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung stammten hievon 229.436 Tausend Euro (2020: 227.300 Tausend Euro). Die abgegrenzten Prämien im Eigenbehalt aller Abteilungen beliefen sich auf 3.118.072 Tausend Euro (2020: 3.081.051 Tausend Euro).

### Aufwendungen für Versicherungsfälle

Die Zahlungen für Versicherungsleistungen in der Gesamtrechnung beliefen sich im Jahr 2021 auf 3.127.962 Tausend Euro (2020: 3.225.397 Tausend Euro). Dabei entfielen auf das direkte Geschäft 3.120.740 Tausend Euro (2020: 3.216.682 Tausend Euro) und auf das indirekte Geschäft 7.222 Tausend Euro (2020: 8.715 Tausend Euro). An abgegrenzten Leistungen im Eigenbehalt verblieben 2.681.442 Tausend Euro (2020: 2.824.503 Tausend Euro).

Die Anzahl der Schaden- und Leistungsfälle aller direkten Geschäftsbereiche betrug im Berichtsjahr 2.339.670 (2020: 2.066.861).

### Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb

Die Betriebsaufwendungen im Eigenbehalt erreichten im Berichtsjahr 608.852 Tausend Euro (2020: 698.147 Tausend Euro). In den Gesamtaufwendungen des direkten und indirekten Geschäfts sind Provisionsaufwendungen von 412.647 Tausend Euro (2020: 390.329 Tausend Euro) enthalten. Die Prämien-Kosten-Relation in den Gesamtaufwendungen beläuft sich im Jahr 2021 insgesamt auf 20,7 Prozent nach 23,2 Prozent im Jahr 2020.

### Erträge abzüglich Aufwendungen aus Kapitalanlagen

Die Nettofinanzerträge der Gesellschaft betragen im Berichtsjahr 583.460 Tausend Euro (2020: 231.153 Tausend Euro). Durch Inanspruchnahme der Bewertungs-erleichterungen bei Investmentfonds und die Anwendung des gemilderten Niederstwertprinzips bei Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren verringerten sich die außerplanmäßigen Abschreibungen um 190.554 Tausend Euro (2020: 8.204 Tausend Euro). Die Kapitalanlagen der fondsgebundenen und indexgebundenen Lebensversicherung wurden zu Marktwerten bewertet. Die Durchschnittsrendite beträgt für das Geschäftsjahr 3,5 Prozent (2020: 1,5 Prozent).

### Kapitalanlagen

Die Kapitalanlagen der UNIQA Österreich Versicherungen AG erhöhten sich im Berichtsjahr um 3,4 Prozent (2020: Erhöhung um 9,9 Prozent) auf insgesamt 16.743.006 Tausend Euro (2020: 16.199.141 Tausend Euro). Mischung, Streuung und Rentabilität der Kapitalanlagen entsprechen den Bestimmungen des Versicherungsaufsichtsgesetzes 2016 (VAG 2016). Die Kapitalanlagen sind zum überwiegenden Teil der Bedeckung versicherungstechnischer Rückstellungen gewidmet.

### Grundstücke und Bauten

Den Neuzugängen in Höhe von 4.395 Tausend Euro (2020: 3.719 Tausend Euro) standen Abschreibungen von 17.018 Tausend Euro (2020: 17.171 Tausend Euro) sowie Abgänge in Höhe von 4.323 Tausend Euro (2020: 470 Tausend Euro) gegenüber. Der Buchwert per 31. Dezember 2021 einschließlich des Umgründungsmehrwerts von 4.263 Tausend Euro (2020: 4.456 Tausend Euro) beläuft sich auf 519.244 Tausend Euro (2020: 536.189 Tausend Euro). Sämtliche Liegenschaften befinden sich im Inland.

### Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen

Die Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen beliefen sich zum Bilanzstichtag auf 3.120.888 Tausend Euro (2020: 2.992.655 Tausend Euro).

Der Beteiligungsspiegel und Details dazu sind dem Anhang zu entnehmen.

### Sonstige Kapitalanlagen

Die sonstigen Kapitalanlagen erhöhten sich im Jahr 2021 um 431.633 Tausend Euro (2020: Verminderung um 285.934 Tausend Euro) auf 13.099.601 Tausend Euro (2020: 12.667.968 Tausend Euro). Davon entfielen auf Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere 3.416.474 Tausend Euro (2020: 2.704.239 Tausend Euro) und auf Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere 9.607.869 Tausend Euro (2020: 9.843.237 Tausend Euro). Die sonstigen Ausleihungen verringerten sich im Jahr 2021 auf 54.560 Tausend Euro (2020: 97.210 Tausend Euro).

### Kapitalanlagen der fondsgebundenen und indexgebundenen Lebensversicherung

Der Gesamtbestand an Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherung beträgt 2.776.562 Tausend Euro (2020: 2.771.339 Tausend Euro). Die in den Prämien der Versicherungsnehmer:innen enthaltenen Sparbeiträge werden ausschließlich in Fondsanteilen angelegt. Steuergutschriften und ausgeschüttete Erträge wurden den Fonds wieder gutgeschrieben.

Der Gesamtbestand an Kapitalanlagen der indexgebundenen Lebensversicherung beträgt 950.628 Tausend Euro (2020: 1.059.418 Tausend Euro).

### Versicherungstechnische Rückstellungen

Die versicherungstechnischen Rückstellungen im Eigenbehalt erhöhten sich im Jahr 2021 um 2,29 Prozent (2020: Erhöhung um 2,60 Prozent) auf 14.076.129 Tausend Euro (2020: 13.761.281 Tausend Euro). Die Bedeckungswerte überstiegen per 31. Dezember 2021 die Deckungserfordernisse.

### Deckungsrückstellung

Die Deckungsrückstellung im Eigenbehalt hat sich um 247.985 Tausend Euro (2020: Erhöhung um 281.084 Tausend Euro) auf 12.041.845 Tausend Euro (2020: 11.793.860 Tausend Euro) erhöht. Davon entfallen 3.646.955 Tausend Euro (2020: 3.447.407 Tausend Euro) auf die Krankenversicherung, 8.394.729 Tausend Euro (2020: 8.346.053 Tausend Euro) auf die Lebensversicherung und 162 Tausend Euro (2020: 399 Tausend Euro) auf die Unfallversicherung.

### Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

Die Schadenrückstellungen betragen im Eigenbehalt 1.572.035 Tausend Euro (2020: 1.529.504 Tausend Euro)

und beinhalten Rückstellungen für die Schadenregulierungsaufwendungen in Höhe von 51.536 Tausend Euro (2020: 47.168 Tausend Euro).

### Schwankungsrückstellung

Die Schwankungsrückstellung wird nach den Vorschriften des § 154 VAG 2016 und der zuletzt geänderten Verordnung des Bundesministeriums für Finanzen, BGBl. II Nr. 324/2016, berechnet. Im Jahr 2016 wurde vom Wahlrecht Gebrauch gemacht, die Schwankungsrückstellung für das direkte und das indirekte Geschäft gemeinsam zu berechnen. Die Ermittlung nach Versicherungszweigen gemäß § 1 der Schwankungsrückstellungs-Verordnung (VU-SWRV) wurde beibehalten. Im Jahr 2021 wurde eine Auflösung in Höhe von 6.686 Tausend Euro (2020: Auflösung 22.324 Tausend Euro) vorgenommen. Die Schwankungsrückstellung beläuft sich nunmehr auf insgesamt 97.933 Tausend Euro (2020: 104.619 Tausend Euro). Dabei entfällt die höchste Spartenrückstellung mit 24.243 Tausend Euro auf die Kreditversicherung.

### Versicherungstechnische Rückstellungen der fondsgebundenen und indexgebundenen Lebensversicherung

Die versicherungstechnischen Rückstellungen der fondsgebundenen und indexgebundenen Lebensversicherung beinhalten ausschließlich die Deckungsrückstellung. Sie belief sich zum Bilanzstichtag 2021 im Eigenbehalt auf 3.683.136 Tausend Euro (2020: 3.796.660 Tausend Euro).

### Nicht-versicherungstechnische Rückstellungen

Im Geschäftsjahr 2020 wurde im Rahmen des Strategieprogramms UNIQA 3.0 ein Kostenprogramm verabschiedet und damit verbunden ein Sozialplan vereinbart, der Sonderabfertigungs-, Altersteilzeit- und andere Ausgleichsmodelle umfasst. Die Rückstellung für Restrukturierungsmaßnahmen wurde im Jahr 2020 in Höhe von 80.078 Tausend Euro gebildet. Im Geschäftsjahr 2021 wurden 30.727 Tausend Euro verbraucht. Nach Auflösung in Höhe von 2.794 Tausend Euro verbleibt eine Rückstellung in Höhe von 46.557 Tausend Euro per 31. Dezember 2021, die für Zahlungen aus dem Sozialplan in den Folgejahren verwendet wird.

### Eigenkapital, EGT und Jahresgewinn

Das Grundkapital der UNIQA Österreich Versicherungen AG betrug im Geschäftsjahr 2021 unverändert 37.689 Tausend Euro und setzt sich aus 37.688.732 nennwertlosen Stückaktien zusammen.

Zur Eigenmittelausstattung der Gesellschaft verweisen wir auf den Solvency and Financial Condition Report (SFCR), der bis 8. April 2022 zu veröffentlichen ist.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT) betrug im Geschäftsjahr 338.202 Tausend Euro (2020: – 137.634 Tausend Euro). Der Steueraufwand betrug 18.152 Tausend Euro (2020: Steuerertrag 15.072 Tausend Euro), wovon der Steueraufwand für Vorjahre 5.686 Tausend Euro (2020: Steuerertrag 4.667 Tausend Euro) betrug. Die Rücklagen beliefen sich auf 1.272.585 Tausend Euro (2020: 1.225.585 Tausend Euro). Das gesamte Eigenkapital der Gesellschaft betrug zum Bilanzstichtag 2021 damit insgesamt 1.583.859 Tausend Euro (2020: 1.354.262 Tausend Euro).

Der Jahresgewinn belief sich auf 273.051 Tausend Euro (2020: Jahresgewinn 90.438 Tausend Euro). Nach Einrechnung des Gewinnvortrags ergab sich ein Bilanzgewinn von 273.586 Tausend Euro (2020: Bilanzgewinn 90.988 Tausend Euro).

### **Ausgliederungen gemäß § 156 VAG**

Im österreichischen Versicherungskonzern der Holding bestehen folgende wesentliche Ausgliederungsbeziehungen:

- Die Holding (UNIQA Insurance Group AG, Wien) serviert die operative Ebene weiterhin in den Bereichen Buchhaltung/Bilanzierung, Controlling sowie Investmentverwaltung und übernimmt die Agenden der Internen Revision.
- Die Agenden der Vermögensveranlagung von Holding und operativer Ebene sind an die UNIQA Capital Markets GmbH, Wien, ausgegliedert.
- Diverse Serviceleistungen in den Bereichen Vertrieb und Verwaltung werden von UNIQA Group Service Center Slovakia spol. s r.o., Nitra, für die Holding und die operative Ebene erbracht.
- UNIQA IT Services GmbH, Wien, erbringt schließlich Dienstleistungen für die Holding und die operative Ebene in den Bereichen Informationstechnologie und Telekommunikation.

## Geschäftsverlauf 2021 im Detail

Soweit nicht anders vermerkt, sind die Beträge in den nachfolgenden Tabellen in Tausend Euro angegeben. Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

### Angaben zu den wesentlichen erfolgswirksamen Leistungsindikatoren

Die Entwicklung der Bruttoprämien stellt sich wie folgt dar:

#### Schaden- und Unfallversicherung

##### Prämien

Angaben in Tausend Euro

	Verrechnete Prämien				Abgegrenzte Prämien			
			Veränderung				Veränderung	
	2021	2020	absolut	%	2021	2020	absolut	%
Feuer- und Feuerbetriebsunterbrechungsversicherung	143.925	140.249	3.676	2,6	143.596	139.829	3.767	2,7
Haushaltsversicherung	117.984	116.590	1.394	1,2	118.007	116.845	1.162	1,0
Sonstige Sachversicherungen	224.982	215.157	9.825	4,6	223.352	215.297	8.055	3,7
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	330.149	322.339	7.810	2,4	329.631	321.561	8.070	2,5
Sonstige Kraftfahrzeugversicherungen	314.499	301.177	13.322	4,4	313.721	300.114	13.607	4,5
Unfallversicherung	325.551	314.544	11.007	3,5	325.759	314.444	11.315	3,6
Haftpflichtversicherung	200.969	192.105	8.864	4,6	201.044	191.836	9.208	4,8
Rechtsschutzversicherung	100.513	98.295	2.218	2,3	100.583	98.320	2.263	2,3
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	49.644	48.138	1.506	3,1	49.849	49.358	491	1,0
Kredit- und Kautionsversicherung	3.309	3.094	215	6,9	3.168	3.045	123	4,0
Sonstige Versicherungen	34.667	33.604	1.063	3,2	34.902	33.530	1.372	4,1
<b>Summe direktes Geschäft</b>	<b>1.846.191</b>	<b>1.785.291</b>	<b>60.900</b>	<b>3,4</b>	<b>1.843.611</b>	<b>1.784.180</b>	<b>59.431</b>	<b>3,3</b>
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	1.320	1.405	- 85	- 6,0	1.224	1.452	- 228	- 15,7
Sonstige Versicherungen	10.074	9.406	668	7,1	11.809	11.221	588	5,2
<b>Summe indirektes Geschäft</b>	<b>11.394</b>	<b>10.811</b>	<b>583</b>	<b>5,4</b>	<b>13.033</b>	<b>12.673</b>	<b>360</b>	<b>2,8</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>1.857.585</b>	<b>1.796.102</b>	<b>61.483</b>	<b>3,4</b>	<b>1.856.644</b>	<b>1.796.853</b>	<b>59.791</b>	<b>3,3</b>

#### Krankenversicherung

##### Prämien

Angaben in Tausend Euro

	Verrechnete Prämien				Abgegrenzte Prämien			
			Veränderung				Veränderung	
	2021	2020	absolut	%	2021	2020	absolut	%
Einzelversicherungen	730.524	713.325	17.199	2,4	729.722	713.069	16.653	2,3
Gruppenversicherungen	385.160	373.299	11.861	3,2	385.159	373.299	11.860	3,2
<b>Summe direktes Geschäft</b>	<b>1.115.685</b>	<b>1.086.624</b>	<b>29.061</b>	<b>2,7</b>	<b>1.114.881</b>	<b>1.086.368</b>	<b>28.513</b>	<b>2,6</b>
Gruppenversicherungen	4.795	2.996	1.799	60,0	4.795	2.996	1.799	60,0
<b>Summe indirektes Geschäft</b>	<b>4.795</b>	<b>2.996</b>	<b>1.799</b>	<b>60,0</b>	<b>4.795</b>	<b>2.996</b>	<b>1.799</b>	<b>60,0</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>1.120.480</b>	<b>1.089.620</b>	<b>30.860</b>	<b>2,8</b>	<b>1.119.676</b>	<b>1.089.364</b>	<b>30.312</b>	<b>2,8</b>

## Lebensversicherung

## Prämien

Angaben in Tausend Euro

	Verrechnete Prämien				Abgegrenzte Prämien			
	2021	2020	Veränderung		2021	2020	Veränderung	
			absolut	%			absolut	%
Einzelversicherungen	903.939	915.701	- 11.762	- 1,3	907.249	919.595	- 12.346	- 1,3
Gruppenversicherungen	30.811	33.222	- 2.411	- 7,3	30.809	33.216	- 2.407	- 7,2
<b>Summe direktes Geschäft</b>	<b>934.750</b>	<b>948.923</b>	<b>- 14.173</b>	<b>- 1,5</b>	<b>938.058</b>	<b>952.811</b>	<b>- 14.753</b>	<b>- 1,5</b>
davon Verträge mit laufenden Prämien	885.756	921.759	- 36.003	- 3,9	889.065	925.647	- 36.582	- 4,0
davon Verträge mit Einmalprämien	48.994	27.164	21.830	80,4	48.993	27.164	21.829	80,4
davon Verträge mit Gewinnbeteiligung	618.929	640.309	- 21.380	- 3,3	621.663	644.154	- 22.491	- 3,5
davon Verträge ohne Gewinnbeteiligung	315.821	308.614	7.207	2,3	316.395	308.657	7.738	2,5
davon Verträge klassische fondsgebundene Lebensversicherung	123.257	106.948	16.309	15,2	123.345	106.972	16.373	15,3
davon Verträge staatlich geförderte Zukunftsvorsorge	106.179	120.352	- 14.173	- 11,8	106.332	120.147	- 13.815	- 11,5
davon Verträge indexgebundene Lebensversicherung	0	0	0		0	0	0	
<b>Summe indirektes Geschäft</b>	<b>3.759</b>	<b>2.855</b>	<b>904</b>	<b>31,7</b>	<b>3.759</b>	<b>2.855</b>	<b>904</b>	<b>31,7</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>938.509</b>	<b>951.778</b>	<b>- 13.269</b>	<b>- 1,4</b>	<b>941.817</b>	<b>955.666</b>	<b>- 13.849</b>	<b>- 1,4</b>



In der Gesamtrechnung gliedern sich die Aufwendungen für Versicherungsfälle inklusive der Veränderung der Deckungsrückstellung (nur Lebens- und Krankenversicherung) wie folgt auf:

## Schaden- und Unfallversicherung

### Aufwendungen für Versicherungsfälle

Angaben in Tausend Euro

	2021	2020	absolut	%
Feuer- und Feuerbetriebsunterbrechungsversicherung	100.005	111.358	- 11.353	- 10,2
Haushaltsversicherung	40.059	36.896	3.163	8,6
Sonstige Sachversicherungen	256.229	155.880	100.349	64,4
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	202.889	159.158	43.731	27,5
Sonstige Kraftfahrzeugversicherungen	230.135	181.101	49.034	27,1
Unfallversicherung	151.947	173.558	- 21.611	- 12,5
Haftpflichtversicherung	189.709	231.471	- 41.762	- 18,0
Rechtsschutzversicherung	44.759	49.709	- 4.950	- 10,0
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	33.320	40.961	- 7.641	- 18,7
Kredit- und Kautionsversicherung	1.230	665	565	85,0
Sonstige Versicherungen	22.169	32.463	- 10.294	- 31,7
<b>Summe direktes Geschäft</b>	<b>1.272.451</b>	<b>1.173.219</b>	<b>99.232</b>	<b>8,5</b>
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	- 283	- 1	- 282	28.200,0
Sonstige Versicherungen	1.305	1.484	- 179	- 12,1
<b>Summe indirektes Geschäft</b>	<b>1.022</b>	<b>1.483</b>	<b>- 461</b>	<b>- 31,1</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>1.273.472</b>	<b>1.174.702</b>	<b>98.770</b>	<b>8,4</b>

Die positiven Auswirkungen durch Covid-19 sind im Jahr 2021 vor allem in der Sparte Unfallversicherung ersichtlich. In der Kraftfahrzeughaftpflichtversicherung war das verringerte Verkehrsaufkommen nur mehr im ersten

Halbjahr zu beobachten und die positiven Effekte sind geringer als im Jahr 2020. Das Jahr prägten vor allem die Unwetterschäden. Dies führte zu höheren Schäden im Bereich Sonstige Sachversicherungen sowie Sonstige Kraftfahrzeugversicherungen.

## Krankenversicherung

### Aufwendungen für Versicherungsfälle und Erhöhung der Deckungsrückstellung

Angaben in Tausend Euro

	2021	2020	absolut	%
Einzelversicherungen	580.971	624.711	- 43.740	- 7,0
Gruppenversicherungen	334.391	320.025	14.366	4,5
<b>Summe direktes Geschäft</b>	<b>915.362</b>	<b>944.736</b>	<b>- 29.374</b>	<b>- 3,1</b>
<b>Summe indirektes Geschäft</b>	<b>2.961</b>	<b>2.713</b>	<b>248</b>	<b>9,1</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>918.323</b>	<b>947.449</b>	<b>- 29.126</b>	<b>- 3,1</b>

Covid-19-bedingt kam es im Geschäftsjahr 2021 aufgrund der Lockdowns zu einer deutlichen Verringerung der Aufwendungen für Versicherungsfälle in der Krankenversicherung.

## Lebensversicherung

### Aufwendungen für Versicherungsfälle und Verminderung der Deckungsrückstellung

Angaben in Tausend Euro

Veränderung

	2021	2020	absolut	%
Einzelversicherungen	1.296.721	1.439.577	- 142.856	- 9,9
Gruppenversicherungen	35.095	35.513	- 418	- 1,2
<b>Summe direktes Geschäft</b>	<b>1.331.816</b>	<b>1.475.090</b>	<b>- 143.274</b>	<b>- 9,7</b>
davon Verträge mit laufenden Prämien	1.099.000	969.753	129.247	13,3
davon Verträge mit Einmalprämien	232.816	505.337	- 272.521	- 53,9
davon Verträge mit Gewinnbeteiligung	824.775	804.691	20.084	2,5
davon Verträge ohne Gewinnbeteiligung	507.041	670.399	- 163.358	- 24,4
davon Verträge klassische fondsgebundene Lebensversicherung	106.794	97.494	9.300	9,5
davon Verträge staatlich geförderte Zukunftsvorsorge	234.584	149.832	84.752	56,6
davon Verträge indexgebundene Lebensversicherung	129.549	389.042	- 259.493	- 66,7
	<b>1.331.816</b>	<b>1.475.090</b>	<b>- 143.274</b>	<b>- 9,7</b>
Veränderung der Deckungsrückstellung	- 160.996	- 380.930	219.934	- 57,7
davon konventionelle Lebensversicherung	- 21.545	- 12.658	- 8.887	70,2
davon Verträge klassische fondsgebundene Lebensversicherung	132.919	16.873	116.046	687,8
davon Verträge staatlich geförderte Zukunftsvorsorge	- 152.296	- 41.701	- 110.595	265,2
davon Verträge indexgebundene Lebensversicherung	- 120.074	- 343.444	223.370	- 65,0
<b>Summe direktes Geschäft</b>	<b>1.170.820</b>	<b>1.094.160</b>	<b>76.660</b>	<b>7,0</b>
<b>Summe indirektes Geschäft</b>	<b>1.083</b>	<b>746</b>	<b>337</b>	<b>45,2</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>1.171.902</b>	<b>1.094.906</b>	<b>76.996</b>	<b>7,0</b>

Die Aufwendungen für die erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung in der Gesamtrechnung stellen sich wie folgt dar:

## Schaden- und Unfallversicherung

### Erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung

Angaben in Tausend Euro

Veränderung

	2021	2020	absolut	%
Feuer- und Feuerbetriebsunterbrechungsversicherung	2.412	2.041	371	18,2
Haushaltsversicherung	2.238	3.218	- 980	- 30,5
Sonstige Sachversicherungen	2.504	1.660	844	50,8
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	7.684	6.867	817	11,9
Sonstige Kraftfahrzeugversicherungen	6.656	6.830	- 174	- 2,5
Unfallversicherung	4.787	6.144	- 1.357	- 22,1
Haftpflichtversicherung	756	7.377	- 6.621	- 89,8
Rechtsschutzversicherung	2.271	2.623	- 352	- 13,4
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	424	7.279	- 6.855	- 94,2
Sonstige Versicherungen	1.806	3.789	- 1.983	- 52,3
<b>Summe direktes Geschäft</b>	<b>31.538</b>	<b>47.828</b>	<b>- 16.290</b>	<b>- 34,1</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>31.538</b>	<b>47.828</b>	<b>- 16.290</b>	<b>- 34,1</b>

## Krankenversicherung

### Erfolgsunabhängige Prämien- rückerstattung

Angaben in Tausend Euro

Veränderung

	2021	2020	absolut	%
Einzelversicherungen	7.553	8.880	- 1.327	- 14,9
Gruppenversicherungen	257	1.555	- 1.298	- 83,5
<b>Summe direktes Geschäft</b>	<b>7.810</b>	<b>10.435</b>	<b>- 2.625</b>	<b>- 25,2</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>7.810</b>	<b>10.435</b>	<b>- 2.625</b>	<b>- 25,2</b>

Die Entwicklung der Kosten (Abschlusskosten und sonstiger Betriebsaufwand) stellt sich in der Gesamtrechnung wie folgt dar:

## Schaden- und Unfallversicherung

### Kosten

Angaben in Tausend Euro

Veränderung

	2021	2020	absolut	%
<b>Abschlusskosten</b>				
Feuer- und Feuerbetriebsunterbrechungsversicherung	31.885	32.200	- 315	- 1,0
Haushaltsversicherung	27.253	27.351	- 98	- 0,4
Sonstige Sachversicherungen	53.735	52.191	1.544	3,0
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	48.755	50.129	- 1.374	- 2,7
Sonstige Kraftfahrzeugversicherungen	56.919	56.500	419	0,7
Unfallversicherung	80.643	80.760	- 117	- 0,1
Haftpflichtversicherung	46.868	45.689	1.179	2,6
Rechtsschutzversicherung	23.710	23.634	76	0,3
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	10.937	10.862	75	0,7
Kredit- und Kautionsversicherung	625	518	107	20,7
Sonstige Versicherungen	8.902	7.739	1.163	15,0
<b>Summe direktes Geschäft</b>	<b>390.232</b>	<b>387.573</b>	<b>2.659</b>	<b>0,7</b>
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	73	58	15	25,9
Sonstige Versicherungen	1.570	1.264	306	24,2
<b>Summe indirektes Geschäft</b>	<b>1.643</b>	<b>1.322</b>	<b>321</b>	<b>24,3</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>391.875</b>	<b>388.895</b>	<b>2.980</b>	<b>0,8</b>
<b>Sonstiger Betriebsaufwand</b>				
Feuer- und Feuerbetriebsunterbrechungsversicherung	8.936	12.108	- 3.172	- 26,2
Haushaltsversicherung	7.318	10.056	- 2.738	- 27,2
Sonstige Sachversicherungen	13.954	18.558	- 4.604	- 24,8
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	20.477	27.802	- 7.325	- 26,3
Sonstige Kraftfahrzeugversicherungen	19.507	25.977	- 6.470	- 24,9
Unfallversicherung	20.193	27.132	- 6.939	- 25,6
Haftpflichtversicherung	12.465	16.570	- 4.105	- 24,8
Rechtsschutzversicherung	6.234	8.478	- 2.244	- 26,5
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	3.897	4.591	- 694	- 15,1
Kredit- und Kautionsversicherung	205	267	- 62	- 23,2
Sonstige Versicherungen	2.150	2.898	- 748	- 25,8
<b>Summe direktes Geschäft</b>	<b>115.336</b>	<b>154.438</b>	<b>- 39.102</b>	<b>- 25,3</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>115.336</b>	<b>154.438</b>	<b>- 39.102</b>	<b>- 25,3</b>

Bei der Berechnung der Combined Ratio (im Eigenbehalt) wird die Summe aus den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb

ins Verhältnis zu den abgegrenzten Prämien gesetzt. Diese beträgt im Geschäftsjahr in der Schaden- und Unfallversicherung 89,0 Prozent (2020: 95,5 Prozent).

## Krankenversicherung

### Kosten

Angaben in Tausend Euro

Veränderung

	2021	2020	absolut	%
<b>Abschlusskosten</b>				
Einzelversicherungen	58.209	65.809	- 7.600	- 11,5
Gruppenversicherungen	26.874	30.481	- 3.607	- 11,8
<b>Summe direktes Geschäft</b>	<b>85.083</b>	<b>96.289</b>	<b>- 11.206</b>	<b>- 11,6</b>
<b>Summe indirektes Geschäft</b>	<b>71</b>	<b>90</b>	<b>- 19</b>	<b>- 21,1</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>85.154</b>	<b>96.379</b>	<b>- 11.225</b>	<b>- 11,6</b>
<b>Sonstiger Betriebsaufwand</b>				
Einzelversicherungen	50.581	60.116	- 9.535	- 15,9
Gruppenversicherungen	27.453	31.126	- 3.673	- 11,8
<b>Summe direktes Geschäft</b>	<b>78.034</b>	<b>91.242</b>	<b>- 13.208</b>	<b>- 14,5</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>78.034</b>	<b>91.242</b>	<b>- 13.208</b>	<b>- 14,5</b>

## Lebensversicherung

### Kosten

Angaben in Tausend Euro

Veränderung

	2021	2020	absolut	%
<b>Abschlusskosten</b>				
Einzelversicherungen	77.645	82.687	- 5.042	- 6,1
Gruppenversicherungen	1.098	1.454	- 356	- 24,5
<b>Summe direktes Geschäft</b>	<b>78.743</b>	<b>84.141</b>	<b>- 5.398</b>	<b>- 6,4</b>
davon Verträge mit laufenden Prämien	74.692	80.936	- 6.244	- 7,7
davon Verträge mit Einmalprämien	4.051	3.205	846	26,4
davon Verträge mit Gewinnbeteiligung	55.498	61.204	- 5.706	- 9,3
davon Verträge ohne Gewinnbeteiligung	23.245	22.937	308	1,3
davon Verträge fondsgebundene Lebensversicherung	12.522	10.303	2.219	21,5
davon Verträge staatlich geförderte Zukunftsvorsorge	6.420	6.836	- 416	- 6,1
davon Verträge indexgebundene Lebensversicherung	- 524	477	- 1.001	- 209,9
<b>Summe indirektes Geschäft</b>	<b>2.249</b>	<b>1.818</b>	<b>431</b>	<b>23,7</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>80.992</b>	<b>85.959</b>	<b>- 4.967</b>	<b>- 5,8</b>
<b>Sonstiger Betriebsaufwand</b>				
Einzelversicherungen	56.814	72.431	- 15.617	- 21,6
Gruppenversicherungen	2.367	3.083	- 716	- 23,2
<b>Summe direktes Geschäft</b>	<b>59.181</b>	<b>75.514</b>	<b>- 16.333</b>	<b>- 21,6</b>
davon Verträge mit laufenden Prämien	56.081	73.461	- 17.380	- 23,7
davon Verträge mit Einmalprämien	3.100	2.053	1.047	51,0
davon Verträge mit Gewinnbeteiligung	40.862	53.045	- 12.183	- 23,0
davon Verträge ohne Gewinnbeteiligung	18.319	22.469	- 4.150	- 18,5
davon Verträge fondsgebundene Lebensversicherung	6.950	7.565	- 615	- 8,1
davon Verträge staatlich geförderte Zukunftsvorsorge	5.704	8.102	- 2.398	- 29,6
<b>Gesamtsumme</b>	<b>59.181</b>	<b>75.514</b>	<b>- 16.333</b>	<b>- 21,6</b>

Die Nettoerträge aus Kapitalanlagen ergeben sich aus der Saldierung der Ertragspositionen mit den entsprechenden Aufwandspositionen aus der nicht-versicherungstechnischen Rechnung.

Die Erträge aus nicht festverzinslichen Kapitalanlagen umfassen die entsprechenden Erfolgspositionen der Aktien und anderer nicht festverzinslicher Wertpapiere.

Die Erträge aus festverzinslichen Kapitalanlagen umfassen jene der Schuldverschreibungen und anderer festverzinslicher Wertpapiere, der Hypothekenforderungen, der Vorauszahlungen auf Polizzen, der sonstigen Ausleihungen sowie der laufenden Guthaben bei Kreditinstituten. In den festverzinslichen Wertpapieren sind außerdem Erträge und Aufwendungen aus dem derivativen Geschäft enthalten.

### Schaden- und Unfallversicherung

#### Erträge (netto) aus Kapitalanlagen

Angaben in Tausend Euro

	2021	2020	absolut	%
Grundstücke und Bauten	3.128	3.567	- 439	- 12,3
Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	97.962	- 98.100	196.062	- 199,9
Nicht festverzinsliche Kapitalanlagen	72.592	- 13.102	85.694	- 654,1
Festverzinsliche Kapitalanlagen	16.998	22.311	- 5.313	- 23,8
<b>Gesamtsumme</b>	<b>190.680</b>	<b>- 85.324</b>	<b>276.004</b>	<b>- 323,5</b>

### Krankenversicherung

#### Erträge (netto) aus Kapitalanlagen

Angaben in Tausend Euro

	2021	2020	absolut	%
Grundstücke und Bauten	7.201	6.684	517	7,7
Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	48.352	7.925	40.427	510,1
Nicht festverzinsliche Kapitalanlagen	35.461	38.657	- 3.196	- 8,3
Festverzinsliche Kapitalanlagen	25.833	45.126	- 19.293	- 42,8
<b>Gesamtsumme</b>	<b>116.846</b>	<b>98.392</b>	<b>18.454</b>	<b>18,8</b>

### Lebensversicherung

#### Erträge (netto) aus Kapitalanlagen

Angaben in Tausend Euro

Veränderung

	2021	2020	absolut	%
Grundstücke und Bauten	17.878	14.590	3.288	22,5
Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	90.760	25.928	64.832	250,0
Nicht festverzinsliche Kapitalanlagen	31.253	10.555	20.698	196,1
Festverzinsliche Kapitalanlagen	196.844	215.889	- 19.045	- 8,8
Depotforderungen aus dem übernommenen Rückversicherungsgeschäft	1	2	- 1	- 50,0
<b>Gesamtsumme</b>	<b>336.736</b>	<b>266.965</b>	<b>69.771</b>	<b>26,1</b>

Die laufenden Guthaben bei Kreditinstituten werden den festverzinslichen Kapitalanlagen in dieser Betrachtung hinzugerechnet.

Nicht enthalten sind die Zinsen betreffend die Aufwendungen für das Ergänzungs- und das Sozialkapital, die Aufwendungen für die Vermögensverwaltung sowie Aufwendungen aus konzerninternen Finanzierungen in Summe von - 60.801 Tausend Euro (2020: - 48.884 Tausend Euro).

Aus der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung wurden von den depotführenden Kapitalanlagegesellschaften Bestandsvergütungen von 7.969 Tausend Euro (2020: 10.481 Tausend Euro) vergütet. Sie stellen einen wesentlichen erfolgswirksamen Leistungsindikator in diesen Sparten dar.

### Schaden- und Unfallversicherung

#### Rendite der Kapitalanlagen

Angaben in Prozent

2021 2020

Grundstücke und Bauten	8,5	9,1
Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	5,7	- 11,4
Nicht festverzinsliche Kapitalanlagen	7,6	- 1,3
Festverzinsliche Kapitalanlagen	4,6	4,9
<b>Gesamtrendite</b>	<b>6,2</b>	<b>- 3,7</b>

## Krankenversicherung

Rendite der Kapitalanlagen	2021	2020
Angaben in Prozent		
Grundstücke und Bauten	5,9	5,3
Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	12,1	2,3
Nicht festverzinsliche Kapitalanlagen	2,5	3,0
Festverzinsliche Kapitalanlagen	1,2	2,2
<b>Gesamtrendite</b>	<b>2,9</b>	<b>2,6</b>

## Lebensversicherung

Rendite der Kapitalanlagen	2021	2020
Angaben in Prozent		
Grundstücke und Bauten	4,9	3,9
Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	9,6	2,9
Nicht festverzinsliche Kapitalanlagen	4,4	2,2
Festverzinsliche Kapitalanlagen	2,6	2,8
<b>Gesamtrendite</b>	<b>3,5</b>	<b>2,8</b>

Die abgegebene Rückversicherung aus dem direkten Geschäft ergibt folgende Salden (darin enthalten sind sämtliche Rückversicherungspositionen der versicherungstechnischen Rechnung):

## Schaden- und Unfallversicherung

Rückversicherungssaldo aus der Abgabe direktes Geschäft	Veränderung			
Angaben in Tausend Euro				
	2021	2020	absolut	%
Feuer- und Feuerbetriebsunterbrechungsversicherung	- 2.267	- 6.138	3.871	- 63,1
Haushaltsversicherung	- 3.448	- 5.232	1.784	- 34,1
Sonstige Sachversicherungen	60.348	- 14.720	75.068	- 510,0
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	- 10.735	- 13.613	2.878	- 21,1
Sonstige Kraftfahrzeugversicherungen	- 4.571	- 29.748	25.177	- 84,6
Unfallversicherung	- 19.691	- 6.335	- 13.356	210,8
Haftpflichtversicherung	26.285	56.571	- 30.286	- 53,5
Rechtsschutzversicherung	- 119	0	- 119	
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	7.813	4.968	2.845	57,3
Kredit- und Kautionsversicherung	- 848	- 864	16	- 1,9
Sonstige Versicherungen	3.917	4.380	- 463	- 10,6
<b>Gesamtsumme</b>	<b>56.685</b>	<b>- 10.730</b>	<b>67.415</b>	<b>- 628,3</b>

## Krankenversicherung

Rückversicherungssaldo aus der Abgabe direktes Geschäft	Veränderung			
Angaben in Tausend Euro				
	2021	2020	absolut	%
<b>Gesamtsumme</b>	<b>- 588</b>	<b>- 1.113</b>	<b>525</b>	<b>- 47,2</b>

## Lebensversicherung

Rückversicherungssaldo aus der Abgabe direktes Geschäft	Veränderung			
Angaben in Tausend Euro				
	2021	2020	absolut	%
Einzelversicherungen	- 8.111	- 6.109	- 2.002	32,8
<b>Summe direktes Geschäft</b>	<b>- 8.111</b>	<b>- 6.109</b>	<b>- 2.002</b>	<b>32,8</b>
davon Verträge mit laufenden Prämien	- 8.065	- 6.040	- 2.025	33,5
davon Einmaleralag	- 46	- 69	23	- 33,3
Summe direktes Geschäft	- 8.111	- 6.109	- 2.002	32,8
davon Verträge mit Gewinnbeteiligung	- 4.281	- 3.947	- 334	8,5
davon Verträge ohne Gewinnbeteiligung	- 3.830	- 2.162	- 1.668	77,2
davon Verträge fondsgebundene Lebensversicherung	- 31	4	- 35	- 875,0
<b>Gesamtsumme</b>	<b>- 8.111</b>	<b>- 6.109</b>	<b>- 2.002</b>	<b>32,8</b>

Für das indirekte Geschäft einschließlich der Retrozession ergeben sich folgende Salden (darin enthalten sind sämtliche Rückversicherungspositionen der versicherungstechnischen Rechnung):

## Schaden- und Unfallversicherung

Rückversicherungssaldo indirektes Geschäft im Eigenbehalt	Veränderung			
Angaben in Tausend Euro				
	2021	2020	absolut	%
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	1.383	1.395	- 12	- 0,9
Sonstige Versicherungen	7.409	3.108	4.301	138,4
<b>Gesamtsumme</b>	<b>8.792</b>	<b>4.503</b>	<b>4.289</b>	<b>95,2</b>

**Krankenversicherung****Rückversicherungssaldo  
indirektes Geschäft im Eigenbehalt**

Angaben in Tausend Euro

	Veränderung			
	2021	2020	absolut	%
<b>Gesamtsumme</b>	<b>- 956</b>	<b>549</b>	<b>- 1.505</b>	<b>- 274,1</b>

**Lebensversicherung****Rückversicherungssaldo indirektes  
Geschäft im Eigenbehalt**

Angaben in Tausend Euro

	Veränderung			
	2021	2020	absolut	%
<b>Gesamtsumme</b>	<b>431</b>	<b>292</b>	<b>139</b>	<b>47,6</b>

Die Rückstellung für die erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer im Eigenbehalt hat sich wie folgt entwickelt:

**Schaden- und Unfallversicherung****Erfolgsabhängige Prämien-  
rückerstattung**

Angaben in Tausend Euro

	2021	2020
<b>Stand 1.1.</b>	<b>24</b>	<b>9</b>
Zuweisung/Entnahme	8	15
<b>Stand 31.12.</b>	<b>33</b>	<b>24</b>

**Krankenversicherung****Erfolgsabhängige Prämien-  
rückerstattung**

Angaben in Tausend Euro

	2021	2020
<b>Stand 1.1.</b>	<b>59.981</b>	<b>50.674</b>
Abzüglich Auszahlungen im Geschäftsjahr	- 21.617	- 18.693
<b>Zwischensumme</b>	<b>38.364</b>	<b>31.981</b>
Zuführung aus dem Jahresüberschuss	48.500	28.000
<b>Stand 31.12.</b>	<b>86.864</b>	<b>59.981</b>

**Lebensversicherung****Gewinnbeteiligung**

Angaben in Tausend Euro

	2021	2020
<b>Stand 1.1.</b>	<b>49.277</b>	<b>46.158</b>
Übertrag in die Deckungsrückstellung	- 15.088	- 14.881
<b>Zwischensumme</b>	<b>34.189</b>	<b>31.277</b>
Zuführung aus dem Jahresüberschuss	24.000	18.000
<b>Stand 31.12.</b>	<b>58.189</b>	<b>49.277</b>

Die Steuern vom Einkommen setzen sich wie folgt zusammen:

**Steuern**

Angaben in Tausend Euro

	Veränderung			
	2021	2020	absolut	%
Zu zahlende Steuern	- 9.822	13.840	- 23.662	- 171,0
Latente Steuern	27.974	- 28.912	56.886	- 196,8

**Wesentliche bilanzbezogene finanzielle  
Leistungsindikatoren**

Der prozentuelle Anteil der wesentlichen bilanzbezogenen Leistungsindikatoren an der Bilanzsumme stellt sich wie folgt dar:

**Anteil an der Bilanzsumme**

Angaben in Prozent

	31.12.2021	31.12.2020
Eigenkapital	7,4	6,5
Versicherungstechnische Rückstellungen und Depotverbindlichkeiten	66,8	66,6
Versicherungstechnische Rückstellungen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	17,3	18,1
Kapitalanlagen und flüssige Mittel	79,6	78,9
Kapitalanlagen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	17,5	18,3

Darstellung der Entwicklung des Eigenkapitals:

### Entwicklung des Eigenkapitals

Angaben in Tausend Euro

	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	Rücklagen für Anteile an Mutterunternehmen	Risikorücklage	Bilanzgewinn	Gesamt
<b>Stand 1.1.2020</b>	<b>37.689</b>	<b>1.299.027</b>	<b>981</b>	<b>5.756</b>	<b>132.821</b>	<b>203.341</b>	<b>1.679.614</b>
Dividende*	0	0	0	0	0	-202.790	-202.790
Auflösung von Rücklagen	0	-213.000	0	0	0	0	-213.000
Jahresgewinn	0	0	0	0	0	90.438	90.438
<b>Stand 31.12.2020</b>	<b>37.689</b>	<b>1.086.027</b>	<b>981</b>	<b>5.756</b>	<b>132.821</b>	<b>90.988</b>	<b>1.354.262</b>
<b>Stand 1.1.2021</b>	<b>37.689</b>	<b>1.086.027</b>	<b>981</b>	<b>5.756</b>	<b>132.821</b>	<b>90.988</b>	<b>1.354.262</b>
Dividende	0	0	0	0	0	-90.453	-90.453
Zuweisung an Rücklagen	0	0	47.000	0	0	0	47.000
Jahresgewinn	0	0	0	0	0	273.051	273.051
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>37.689</b>	<b>1.086.027</b>	<b>47.981</b>	<b>5.756</b>	<b>132.821</b>	<b>273.586</b>	<b>1.583.859</b>

\*) davon 182.790 Tausend Euro aus der Gesellschaft und 20.000 Tausend Euro aus der ehemaligen UNIQA International AG

Die versicherungstechnischen Rückstellungen im Eigenbehalt inklusive der Depotverrechnung zeigen folgende Entwicklung:

### Versicherungstechnische Rückstellungen (im Eigenbehalt)

Angaben in Tausend Euro

	Veränderung			
	31.12.2021	31.12.2020	absolut	%
Prämienüberträge	156.717	159.782	-3.065	-1,9
Deckungsrückstellung	12.041.845	11.793.860	247.985	2,1
Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	1.572.035	1.529.504	42.531	2,8
Rückstellung für erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung	41.437	45.073	-3.636	-8,1
Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung	145.086	109.282	35.804	32,8
Schwankungsrückstellung	97.933	104.619	-6.686	-6,4
Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	21.075	19.160	1.915	10,0
Depotverbindlichkeiten aus dem abgegebenen Rückversicherungsgeschäft	162.438	185.759	-23.321	-12,6
<b>Summe (ohne fonds- und indexgebundene Lebensversicherung)</b>	<b>14.238.566</b>	<b>13.947.039</b>	<b>291.527</b>	<b>2,1</b>

### Fonds- und indexgebundene Lebensversicherung

Angaben in Tausend Euro

	31.12.2021	31.12.2020	absolut	%
Versicherungstechnische Rückstellung der klassischen fondsgebundenen Lebensversicherung	1.271.353	1.140.332	131.021	11,5
Versicherungstechnische Rückstellung der staatlich geförderten Zukunftsvorsorge	1.494.850	1.619.966	-125.116	-7,7
Versicherungstechnische Rückstellung der indexgebundenen Lebensversicherung	916.933	1.036.362	-119.429	-11,5
<b>Summe fonds- und indexgebundene Lebensversicherung</b>	<b>3.683.136</b>	<b>3.796.660</b>	<b>-113.524</b>	<b>-3,0</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>17.921.702</b>	<b>17.743.699</b>	<b>178.003</b>	<b>1,0</b>

Die Veränderung der Deckungsrückstellung in der Lebensversicherung resultiert im Ausmaß von 15.088 Tausend Euro aus dem Übertrag der Gewinnanteile aus der Rückstellung für Gewinnbeteiligungen der Versicherungsnehmer:innen. Die zusätzliche pauschale Nachreservierung für Rentenversicherungen aufgrund der Änderung der Sterbetafeln betrug 55.184 Tausend Euro. Weiters wurde eine Vorsorge für Rentenwahlrisiken über 24.443 Tausend Euro gebildet. Die Zinszusatzrückstellung wurde nach den Regelungen des § 3 der Versicherungsunternehmen-Höchstzinssatzverordnung (VU-HZV) gebildet und betrug 274.876 Tausend Euro.



Die Kapitalanlagen stellen sich gegliedert nach Bilanzposten wie folgt dar (die laufenden Guthaben bei Kreditinstituten werden den Guthaben bei Kreditinstituten in dieser Betrachtung hinzugerechnet):

## Schaden- und Unfallversicherung

### Kapitalanlagen

Angaben in Tausend Euro

Veränderung in % der Kapitalanlagen

	31.12.2021	31.12.2020	absolut	%	31.12.2021	31.12.2020
Grundstücke und Bauten	35.819	37.892	- 2.073	- 5,5	1,1	1,3
Anteile an verbundenen Unternehmen	1.646.983	1.646.249	734	0,0	52,0	55,2
Schuldverschreibungen von verbundenen Unternehmen und Darlehen an verbundene Unternehmen	107.356	21.772	85.584	393,1	3,4	0,7
Beteiligungen	4.219	4.219	0	0,0	0,1	0,1
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1.027.798	865.255	162.543	18,8	32,5	29,0
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	248.618	296.785	- 48.167	- 16,2	7,9	10,0
Hypothekendarlehen	2.598	3.459	- 861	- 24,9	0,1	0,1
Sonstige Ausleihungen	3.028	8.024	- 4.996	- 62,3	0,1	0,3
Guthaben bei Kreditinstituten	86.753	92.989	- 6.236	- 6,7	2,7	3,1
Andere Kapitalanlagen	3.312	3.312	0	0,0	0,1	0,1
<b>Gesamtsumme</b>	<b>3.166.485</b>	<b>2.979.957</b>	<b>186.528</b>	<b>6,3</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>

## Krankenversicherung

### Kapitalanlagen

Angaben in Tausend Euro

Veränderung in % der Kapitalanlagen

	31.12.2021	31.12.2020	absolut	%	31.12.2021	31.12.2020
Grundstücke und Bauten	121.196	124.048	- 2.852	- 2,3	2,9	3,1
Anteile an verbundenen Unternehmen	243.039	123.820	119.219	96,3	5,8	3,1
Schuldverschreibungen von verbundenen Unternehmen und Darlehen an verbundene Unternehmen	29.207	128.465	- 99.258	- 77,3	0,7	3,2
Beteiligungen	137.694	137.954	- 260	- 0,2	3,3	3,4
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1.527.483	1.279.975	247.508	19,3	36,6	31,9
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	2.027.815	2.048.814	- 20.999	- 1,0	48,6	51,1
Hypothekendarlehen	681	768	- 87	- 11,3	0,0	0,0
Sonstige Ausleihungen	16.740	19.795	- 3.055	- 15,4	0,4	0,5
Guthaben bei Kreditinstituten	69.301	147.676	- 78.375	- 53,1	1,7	3,7
Andere Kapitalanlagen	1.016	1.016	0	0,0	0,0	0,0
<b>Gesamtsumme</b>	<b>4.174.173</b>	<b>4.012.331</b>	<b>161.842</b>	<b>4,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>

## Lebensversicherung

### Kapitalanlagen

Angaben in Tausend Euro

Veränderung in % der Kapitalanlagen

	31.12.2021	31.12.2020	absolut	%	31.12.2021	31.12.2020
Grundstücke und Bauten	362.229	374.250	- 12.021	- 3,2	3,8	3,9
Anteile an verbundenen Unternehmen	691.423	411.461	279.962	68,0	7,2	4,3
Schuldverschreibungen von verbundenen Unternehmen und Darlehen an verbundene Unternehmen	0	253.250	- 253.250	- 100,0	0,0	2,7
Beteiligungen	260.966	265.465	- 4.499	0,0	2,7	2,8
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	861.193	559.008	302.185	54,1	8,9	5,9
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	7.331.435	7.497.638	- 166.203	- 2,2	76,2	78,7
Hypothekendarstellungen	2.922	3.640	- 718	- 19,7	0,0	0,0
Vorauszahlungen auf Polizzen	9.912	10.828	- 916	- 8,5	0,1	0,1
Sonstige Ausleihungen	34.792	69.391	- 34.599	- 49,9	0,4	0,7
Guthaben bei Kreditinstituten	67.974	75.725	- 7.751	- 10,2	0,7	0,8
Andere Kapitalanlagen	258	258	0	0,0	0,0	0,0
Depotforderungen aus dem übernommenen Rückversicherungsgeschäft	3.273	2.329	944	40,5	0,0	0,0
<b>Summe (ohne fonds- und indexgebundene Lebensversicherung)</b>	<b>9.626.377</b>	<b>9.523.244</b>	<b>103.133</b>	<b>1,1</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>

### Fonds- und indexgebundene Lebensversicherung

Angaben in Tausend Euro

Veränderung in % der Kapitalanlagen

	31.12.2021	31.12.2020	absolut	%	31.12.2021	31.12.2020
Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherung	2.776.562	2.771.339	5.223	0,2	74,5	72,3
Kapitalanlagen der indexgebundenen Lebensversicherung	950.629	1.059.418	- 108.789	- 10,3	25,5	27,7
<b>Summe fonds- und indexgebundene Lebensversicherung</b>	<b>3.727.191</b>	<b>3.830.757</b>	<b>- 103.566</b>	<b>- 2,7</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>13.353.568</b>	<b>13.354.001</b>	<b>- 433</b>	<b>0,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>

Als weiterer wesentlicher Leistungsindikator entwickelte sich der Versicherungsbestand wie folgt:

### Schaden- und Unfallversicherung

#### Entwicklung des Versicherungsbestands

	Anzahl der Verträge		Veränderung	
	31.12.2021	31.12.2020	absolut	%
Feuer- und Feuerbetriebsunterbrechungsversicherung	867.378	808.599	58.779	7,3
Haushaltsversicherung	766.654	758.439	8.215	1,1
Sonstige Sachversicherungen	954.485	829.019	125.467	15,1
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	1.291.361	1.278.761	12.600	1
Sonstige Kraftfahrzeugversicherungen	623.029	623.068	- 39	0,0
Unfallversicherung	913.199	909.557	3.642	0,4
Haftpflichtversicherung	519.250	513.232	6.018	1,2
Rechtsschutzversicherung	534.813	532.975	1.838	0,3
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	360.228	344.812	15.416	4,5
Kredit- und Kautionsversicherung	768	710	58	8,2
Sonstige Versicherungen	1.462.427	1.422.854	39.573	2,8
<b>Gesamtsumme</b>	<b>8.293.592</b>	<b>8.022.026</b>	<b>271.567</b>	<b>3,4</b>

## Krankenversicherung

### Entwicklung des Versicherungsbestands

	Anzahl der Verträge		Veränderung	
	2021	2020	absolut	%
Einzelversicherungen	804.342	796.481	7.861	1,0
Gruppenversicherungen	176.845	174.871	1.974	1,1
<b>Gesamtsumme</b>	<b>981.187</b>	<b>971.352</b>	<b>9.835</b>	<b>1,0</b>

## Lebensversicherung

### Entwicklung des Versicherungsbestands

	Anzahl der Verträge		Veränderung	
	2021	2020	absolut	%
Kapitalversicherungen	470.336	513.095	- 42.759	- 8,3
Erlebensversicherungen	51.179	54.508	- 3.329	- 6,1
Risikoversicherungen	396.866	402.727	- 5.861	- 1,5
Rentenversicherungen	314.711	314.195	516	0,2
Klassische fondsgebundene Lebensversicherung	107.312	103.299	4.013	3,9
Staatlich geförderte Zukunftsvorsorge	209.849	242.614	- 32.765	- 13,5
Indexgebundene Lebensversicherung	35.454	39.893	- 4.439	- 11,1
<b>Gesamtsumme</b>	<b>1.585.707</b>	<b>1.670.331</b>	<b>- 84.624</b>	<b>- 5,1</b>

In den Bereichen Forschung und Entwicklung wurden keine Aktivitäten gesetzt.

Die UNIQA Österreich Versicherungen AG führt Zweigniederlassungen in Italien, Großbritannien, Deutschland und der Schweiz. In Italien wird die Lebensversicherung betrieben, in Großbritannien und Deutschland die Schadenversicherung und in der Schweiz die Schadenversicherung sowie die Krankenversicherung.

### Konsolidierte nichtfinanzielle Erklärung, konsolidierter nichtfinanzieller Bericht

Gemäß § 243b Abs. 6 und 7 Unternehmensgesetzbuch (UGB) i. V. m. § 267a Abs. 6 UGB erstellt die UNIQA Insurance Group AG die konsolidierte nichtfinanzielle Erklärung als gesonderten konsolidierten nichtfinanziellen Bericht, welcher die UNIQA Österreich Versicherungen AG miteinschließt und diese von einer gesonderten nichtfinanziellen Erklärung befreit. Der gesonderte konsolidierte nichtfinanzielle Bericht wird von sämtlichen gesetzlichen Vertretern der UNIQA Insurance

Group AG aufgestellt und unterzeichnet. Er wird dem Aufsichtsrat zur Prüfung vorgelegt und gemeinsam mit dem konsolidierten Lagebericht gemäß § 280 UGB offengelegt.

### Angaben zu den wesentlichen Risiken und Ungewissheiten, denen das Unternehmen ausgesetzt ist (§ 243 Abs. 1 UGB)

#### Organisationsstruktur (Governance)

Die UNIQA Österreich Versicherungen AG verfügt über eine klare Governance, welche die Anforderungen an die (Schlüssel-)Funktionen und Prozesse gemäß den Vorgaben der Rahmenrichtlinie Solvency II vorgibt.

Auf Vorstandsebene ist das Ressort des Chief Risk Officers (CRO) – in Personalunion mit dem Group Chief Financial Officer (CFO) – etabliert, das somit in die Funktion des Group Chief Financial and Risk Officers (CFO/CRO) übergeht. Es wird gewährleistet, dass das Thema Risikomanagement im Vorstand vertreten ist. Der CRO wird speziell für die Risikomanagementaufgaben durch die Schlüsselfunktionen in der Umsetzung und der Erfüllung seiner Aufgaben unterstützt. Die Schlüsselfunktionen des Risikomanagements, des Aktuariats, der Compliance und der Internen Revision sowie deren Stellvertreter:innen wurden benannt und erfüllen die Fit-&-Proper-Anforderungen gemäß VAG 2016.

Ein wesentlicher Bestandteil der Governance der UNIQA Versicherungsunternehmen ist das Risikomanagementkomitee. Das Risikomanagementkomitee ist ein interdisziplinäres Führungsgremium, das die Risikomanager:innen und den CRO bei der Risikoidentifikation, -bewertung und -steuerung unterstützt, Zusammenhänge zwischen den Risikopositionen identifiziert und Maßnahmen zur Risikomitigation vorschlägt.

Die detaillierte Ausgestaltung der Prozess- und Organisationsstruktur des Risikomanagements ist in der Risikomanagementrichtlinie von UNIQA festgelegt. Darin werden die Prinzipien des Modells „Three lines“ und die klaren Unterscheidungen zwischen den einzelnen „lines“ reflektiert:

#### First line: Risikomanagement innerhalb der Geschäftstätigkeit

Die Verantwortlichen für die Geschäftstätigkeit haben ein angemessenes Kontrollumfeld aufzubauen und zu leben, um die Risiken, die in Verbindung zum Geschäft und zu den Prozessen stehen, zu identifizieren und zu überwachen.

### **Second line: Aufsichtsfunktionen inklusive der Risikomanagementfunktion**

Die Risikomanagementfunktionen und die Aufsichtsfunktionen, wie zum Beispiel das Controlling, müssen die Geschäftsaktivitäten überwachen, jedoch ohne in die operative Ausübung einzugreifen.

### **Third line: Prüfungen durch die interne Revision**

Diese ermöglicht eine unabhängige Überprüfung der Gestaltung und Effektivität des gesamten internen Kontrollsystems, die das Risikomanagement und die Compliance umfasst.

Das Risikomanagement-Governance-System ist in der Risikomanagementrichtlinie der UNIQA Österreich Versicherungen AG ausführlich beschrieben.

### **Risikomanagementprozess**

Der Risikomanagementprozess der UNIQA Österreich Versicherungen AG liefert periodische Informationen zum Risikoprofil und ermöglicht dem Vorstand, Entscheidungen zur langfristigen Zielerreichung zu treffen.

Der Prozess konzentriert sich auf unternehmensrelevante Risiken und ist für folgende Risikokategorien definiert:

- Marktrisiko/Asset-Liability-Management-Risiko (ALM-Risiko)
- Kreditrisiko/Ausfallrisiko
- Liquiditätsrisiko
- Konzentrationsrisiko
- Versicherungstechnisches Risiko (Schaden- und Unfall-, Kranken- und Lebensversicherung)
- Operationelles Risiko
- Emerging Risk
- Reputationsrisiko
- Ansteckungsrisiko (Contagion Risk)
- Strategisches Risiko

Nachhaltigkeitsrisiken oder ESG-Risiken umfassen Risiken in Bezug auf die Nachhaltigkeitsfaktoren Umwelt, Soziales/Mitarbeitende und Governance („ESG“). Sie werden nicht als eigenständige Risikokategorie betrachtet, sondern im Zuge der bestehenden zehn Risikokategorien berücksichtigt.

Die Risikoidentifikation ist die Ausgangsbasis des Risikomanagementprozesses, in der alle wesentlichen Risiken systematisch zu erfassen und möglichst detailliert zu beschreiben sind. Um eine möglichst vollständige Risiko-

identifikation durchzuführen, werden parallel unterschiedliche Ansätze angewendet und alle Risikokategorien, Tochtergesellschaften, Prozesse und Systeme einbezogen.

Die Risikokategorien Marktrisiko, die versicherungstechnischen Risiken und das Ausfallrisiko werden im Rahmenwerk der UNIQA Österreich Versicherungen AG mittels quantitativer Verfahren entweder auf Basis des Standardansatzes von Solvency II oder des partiellen internen Modells (Nichtlebens- bzw. Marktrisiken) einer Bewertung unterzogen. Weiters werden für die Ergebnisse aus dem Standardansatz Risikotreiber identifiziert, und es wird analysiert, ob die Risikosituation angemessen reflektiert wird (im Einklang mit der unternehmenseigenen Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung (ORSA)). Alle anderen Risikokategorien werden durch eigene Gefahrenszenarien quantitativ oder qualitativ bewertet.

### **Risikoprofil**

Die UNIQA Österreich Versicherungen AG definiert den Risikoappetit auf Basis des Solvency Capital Requirement (SCR). Das SCR basiert auf einer unternehmensspezifischen Risikoeinschätzung mittels eines partiellen internen Modells für die Markt- und Nichtlebensrisiken sowie nach dem Solvency-II-Standardmodell für die übrigen Risikokategorien.

Details zum Stichtag 31. Dezember 2021 inklusive einer detaillierten Veränderungsanalyse finden sich im Bericht zur Solvabilität und Finanzlage (SFCR).

Die für die UNIQA Österreich Versicherungen AG wesentlichen Risiken sind:

### **Marktrisiko**

Als Marktrisiko bezeichnet man das Risiko finanzieller Verluste aufgrund einer Änderung von Marktpreisen (z. B. Aktienkurse, Zinsen, Wechselkurse), die die Aktiva und Passiva des Unternehmens beeinflussen. Es wird für die UNIQA Österreich Versicherungen AG mit dem partiellen internen Modell ermittelt.

Das Marktrisiko ist nach Solvency II unterteilt in:

- Zinsrisiko
- Währungsrisiko
- Aktienrisiko
- Immobilienrisiko
- Spreadrisiko

**Ausfallrisiko**

Das Ausfallrisiko umfasst den Verlust, der aufgrund eines Zahlungsausfalls einer Gegenpartei entsteht.

**Liquiditätsrisiko**

Das Liquiditätsrisiko befasst sich mit dem Risiko eines Verlusts aufgrund der Tatsache, dass ein Unternehmen Aktiva nicht (oder nur mit negativen finanziellen Auswirkungen) realisieren kann, um die Versicherungsverbindlichkeiten zum Fälligkeitstermin erfüllen zu können.

**Konzentrationsrisiko**

Konzentrationsrisiko kann unter anderem durch die Übertragung von Versicherungsgeschäften auf einzelne Rückversicherungsgesellschaften in inadäquatem Umfang entstehen. Dies kann bei Zahlungsverzug (oder -ausfall) eines einzelnen Rückversicherers einen materiellen Einfluss auf das Ergebnis der UNIQA Österreich Versicherungen AG haben. Dieses Risiko wird durch ein internes Rückversicherungsunternehmen gesteuert, das für die Auswahl externer Rückversicherungsparteien unter Berücksichtigung strenger Richtlinien zur Vermeidung materieller Konzentrationsrisiken verantwortlich ist.

Konzentrationsrisiko kann aber unter anderem auch aus der Zusammensetzung der aktivseitigen Bilanzpositionen entstehen. Im Zuge der Veranlagung wird laufend geprüft, ob die Investmentvolumina in Wertpapiere einzelner Emittenten gewisse, in Abhängigkeit von der jeweiligen Bonität definierte, Grenzwerte im Verhältnis zum Gesamtveranlagungsvolumen nicht überschreiten.

**Versicherungstechnische Risiken**

Für die UNIQA Österreich Versicherungen AG relevante versicherungstechnische Risiken lassen sich in zwei Kategorien einteilen, einerseits jene für Nichtleben und Kranken (nach Art der Nichtlebensversicherung) sowie andererseits jene für Leben und Kranken (nach Art der Lebensversicherung).

Das versicherungstechnische Risiko Nichtleben und Kranken (nach Art der Nichtlebensversicherung) wird generell als das Risiko des Verlusts oder des Eintretens nachteiliger Entwicklungen betreffend den Wert von Versicherungsverbindlichkeiten definiert. Es wird im Rahmen des partiellen internen Modells in die folgenden Subrisikomodule unterteilt:

- Prämienrisiko
- Reserverisiko
- Stornorisiko

- Katastrophenrisiko

Das versicherungstechnische Risiko Leben und Kranken (nach Art der Lebensversicherung) wird generell als das Risiko des Verlusts oder nachteiliger Entwicklungen betreffend den Wert von Versicherungsverbindlichkeiten definiert. Es wird im Rahmen des SCR-Modells in die folgenden Subrisikomodule unterteilt:

- Sterblichkeitsrisiko
- Langlebigkeitsrisiko
- Invaliditätsrisiko
- Stornorisiko
- Kostenrisiko
- Revisionsrisiko
- Katastrophenrisiko

**Operationelles Risiko**

Als operationelles Risiko bezeichnet man das Risiko von finanziellen Verlusten, die aufgrund ineffizienter interner Prozesse oder von Systemen, Personen oder externen Ereignissen verursacht werden.

Das operationelle Risiko beinhaltet das rechtliche Risiko, aber nicht das Reputations- und das strategische Risiko. Das rechtliche Risiko ist die Gefahr von finanziellen Verlusten aufgrund von Klagen oder der Unsicherheit in der Anwendung oder Auslegung von Verträgen, Gesetzen und anderen Rechtsvorschriften.

**Emerging Risks**

Unter dem Begriff „Emerging Risks“ sind im Entstehen befindliche Risiken zusammengefasst, die zwar schwer zu quantifizierende sind, die jedoch erhebliche Auswirkungen auf eine Organisation haben können. Sie umfassen wirtschaftliche, technologische, gesellschaftspolitische und umweltpolitische Entwicklungen sowie die wachsenden Interdependenzen zwischen ihnen, die zu zunehmenden Risiken führen können. Darüber hinaus ist ein sich wandelndes Geschäftsumfeld – die Weiterentwicklung regulatorischer Regelungen, die gestiegenen Erwartungen der Stakeholder und die Verschiebung der Risikowahrnehmung – zu berücksichtigen.

**Reputationsrisiko**

Das Reputationsrisiko ist das Verlustrisiko, das aufgrund einer möglichen Schädigung des Unternehmensrufs, einer Verschlechterung des Ansehens oder eines negativen Gesamteindrucks infolge negativer Wahrnehmung durch Kund:innen, Geschäftspartner:innen, Aktionär:innen oder die Aufsichtsbehörde entsteht. Die Reputationsrisiken, die

im Zuge der Kernprozesse wie zum Beispiel Schadenbearbeitung oder Beratungs- und Servicequalität auftreten, werden wie die operationellen Risiken in den Konzerngesellschaften identifiziert, bewertet und gesteuert.

#### **Ansteckungs- und Übertragungsrisiko**

Als Übertragungsrisiko bezeichnet man das Risiko von finanziellen Verlusten aufgrund von Ansteckungen zwischen Unternehmen innerhalb einer Unternehmensgruppe. Zum Beispiel kann sich ein Reputationsschaden eines verbundenen Unternehmens auf die UNIQA Österreich Versicherungen AG auswirken.

#### **Strategisches Risiko**

Das strategische Risiko ist das Risiko, das aus Managemententscheidungen oder einer unzureichenden Umsetzung von Managemententscheidungen resultiert, die sich auf aktuelle/künftige Erträge oder die Solvabilität auswirken. Es beinhaltet das Risiko, das aufgrund von inadäquater Managemententscheidungen durch Nichtberücksichtigung eines geänderten Geschäftsumfelds entsteht. Die strategischen Risiken werden wie auch die operationellen und Reputationsrisiken laufend bewertet.

#### **Covid-19-Pandemie**

Schon zu Beginn der Covid-19-Pandemie begann die UNIQA Österreich Versicherungen AG, die eigene Solvenzposition streng zu überwachen. Im Gegensatz zum Jahr 2020 war das Wirtschaftsumfeld im laufenden Geschäftsjahr stabiler. Im Jahr 2021 wurde die Zielkapitalposition des Unternehmens und der dazugehörigen Gesellschaften beibehalten, was zeigt, dass sie auf ein unerwartetes Ereignis wie die Covid-19-Pandemie gut vorbereitet waren. Das Unternehmen wird die Situation weiter genau beobachten, um auf potenzielle Änderungen (ausgelöst durch eine weitere Covid-19-Welle) schnell reagieren zu können. Die Pandemie hat die Geschäftsentwicklung der UNIQA Österreich Versicherungen AG in einigen Bereichen beeinflusst. Diese hatte sowohl negative (Betriebsunterbrechungen, Veranstaltungsabsagen) als auch positive (geringere Schadenhäufigkeit im Kfz- und Unfallgeschäft, hohe Nachfrage bei Krankenversicherungen) Auswirkungen. Die Entwicklung des Kapitalmarktumfelds sowie die Veränderungen der Marktwerte wurden genau beobachtet. Das Jahr 2021 hat eine positive Zinsentwicklung mit sich gebracht, was zur Stärkung der Kapitalsituation der UNIQA Österreich Versicherungen AG geführt hat.

#### **Angaben im Zusammenhang mit der Verwendung von Finanzinstrumenten (§ 243 Abs. 3 Z. 5 UGB)**

Die Kapitalveranlagung des Unternehmens erfolgt mit Beachtung auf die Gesamtrisikolage des Unternehmens gemäß der genehmigten strategischen Asset Allocation in festverzinslichen Wertpapieren, Aktien, Beteiligungen, Investmentfonds, Immobilien sowie derivativen Finanzinstrumenten. Bei der Festsetzung der Volumina und der Begrenzung der offenen Geschäfte wird auf den entsprechenden Risikogehalt der vorgesehenen Kategorien sowie auf Marktrisiken Rücksicht genommen.

Die Kapitalveranlagung erfolgt grundsätzlich unter Berücksichtigung der Aufrechterhaltung einer hohen Bonität und der sich daraus ableitenden Risikopositionierung. Die Berichterstattung an die zuständigen Vorstandsmitglieder erfolgt regelmäßig, die an den Aufsichtsrat quartalsweise. Die Entscheidungsstruktur hängt vom Risikogehalt der Anlage nach vollständiger Darlegung aller damit verbundenen Risiken, auch unter Berücksichtigung möglicher Liquiditätsbelastungen, sowie bereits im Bestand befindlicher Werte ab.

## Preisänderungsrisiken

### Zinsänderungsrisiko

Angaben in Millionen Euro

	2021	2020
Tageswert	13.522,3	14.502,1
Durchschnittliche Restlaufzeit	17,7 Jahre	16,5 Jahre
Kursverlust bei Zinsanstieg um 50 Basispunkte	- 626,5	- 692,7

### Aktienrisiko

Angaben in Millionen Euro

	2021	2020
Aktienrisiko	949,9	631,4
Kurseffekt bei 25 % Marktveränderung	- 200,4	- 140,6

### Währungsrisiko

Angaben in Millionen Euro

	2021	2020
USD-Risiko	281,3	232,7
Sonstige FX-Risiken	141,3	75,1
Kurseffekt bei 10 % Marktveränderung (USD)	- 28,3	- 22,9
Kurseffekt bei 10 % Marktveränderung (sonstige FX)	- 14,3	- 7,6

### Bonitätsrisiko Tageswert Rating

Angaben in Millionen Euro

	2021	2020
AAA	2.820,9	3.313,6
AA	3.322,4	3.559,6
A	2.978,7	3.252,6
BBB	1.589,8	1.893,2
Non-Investment Grade	348,2	393,3
Default	0,0	0,0
Kein Rating	2.421,0	2.058,5
<b>Gesamtsumme</b>	<b>13.481,1</b>	<b>14.470,8</b>

## Liquiditäts-/Cashflowrisiken

Die Liquiditäts- und Cashflowrisiken werden durch eine Liquiditätsplanung und die laufende Überwachung der Zahlungsströme minimiert. Die Kapitalveranlagung erfolgt in laufender Abstimmung mit dem Cash-Management und unter Wahrung eines Sicherheitsbestands an liquiden Mitteln.

Es bestehen Zeichnungsverpflichtungen in Höhe von 794.770 Tausend Euro (2020: 570.437 Tausend Euro) aus im Fondsformat gehaltenen Veranlagungen in Private Debt, Private Equity und im Infrastrukturbereich.

## Abgelaufenes Geschäftsjahr und Ausblick 2022

### Überblick

Die UNIQA Österreich Versicherungen AG blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2021 zurück und konnte ihre führende Position am österreichischen Versicherungsmarkt weiter behaupten.

Die Prämieinnahmen (exklusive Einmalprämien) stiegen im Jahr 2021 insgesamt um 1,5 Prozent auf 3,86 Milliarden Euro. Bei Hinzurechnung der Einmalprämien in der Lebensversicherung stiegen die Prämieinnahmen insgesamt um 2,1 Prozent auf 3,92 Milliarden Euro.

Weiterhin stark entwickelte sich die Krankenversicherung, die um 2,8 Prozent auf 1,12 Milliarden Euro stieg. Die UNIQA Österreich Versicherungen AG konnte somit ihre Marktführerschaft klar verteidigen.

Auch die Schaden- und Unfallversicherung entwickelte sich positiv und liegt mit einem Wachstum von 3,4 Prozent über dem Vorjahreswachstum von 2,0 Prozent. Der Gesamtbetrag der Prämieinnahmen beläuft sich auf 1,86 Milliarden Euro.

In der Lebensversicherung fielen die Prämieinnahmen um 1,4 Prozent auf 0,94 Milliarden Euro. Das Marktumfeld in der Lebensversicherung bleibt angesichts des anhaltenden Niedrigzinsumfelds sowie der demografischen Entwicklung nach wie vor herausfordernd.

### Regulatorisches Umfeld

Das Jahr 2021 stand erneut im Zeichen der Covid-19-Pandemie. Darüber hinaus wurden jedoch auch wichtige regulatorische Weichen bezüglich der Überarbeitung des Solvency-II-Regelwerks, Sustainable Finance und der Digitalisierung gestellt:

Der im September 2021 von der Europäischen Kommission präsentierte Entwurf zur Überarbeitung der Solvency-II-Richtlinie wird auch im kommenden Jahr eines der bestimmenden regulatorischen Themen bleiben. Neben dem Solvency-II-Review wurde auch ein Richtlinienentwurf zu Recovery & Resolution – also der Sanierungs- und Abwicklungsplanung von Versicherern – präsentiert. Erklärtes Ziel des europäischen Gesetzgebers ist es, Versicherern zu ermöglichen, ihr Potenzial als langfristiger Investor in den wirtschaftlichen Neustart der europäischen Wirtschaft nach der Pandemie und den European Green Deal zu verwirklichen.

Im Rahmen des Sustainable Finance Action Plan soll das Ziel der Klimaneutralität Europas bis zum Jahr 2050 durch die Finanzwirtschaft unterstützt werden. Dies wird insbesondere durch eine konsequentere Offenlegung hinsichtlich des Umgangs mit Klimarisiken und der Vermeidung negativer Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren erfolgen. Für Versicherungen betrifft dies die Veranlagung, die Bereitstellung von Finanzprodukten und die Versicherungsdeckungen, welche insbesondere die Anpassung an die Folgen des Klimawandels berücksichtigen. Auch die Beratungskompetenz rund um ökologisch und sozial ausgerichtete Interessen unserer Kund:innen sowie das Eingehen auf Nachhaltigkeitspräferenzen bei Veranlagungsprodukten wird regulatorisch konsequenter eingefordert (Anpassung der IDD). In Bezug auf die sechs definierten Umweltziele wurden bereits für die beiden Ziele Klimaschutz sowie Anpassung an den Klimawandel konkrete, standardisierte Beschreibungen nachhaltiger Wirtschaftstätigkeiten nach Branchen für die Anwendung ab 1. Jänner 2022 festgelegt. Auch die Detaillierung der restlichen Umweltziele ist in Fertigstellung und wird voraussichtlich ab Geschäftsjahr 1. Jänner 2023 anwendbar.

Weiters gab Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen das Ziel bekannt, die 2020er-Jahre zu „Europas digitalem Jahrzehnt“ zu machen. Dafür wurden zahlreiche regulatorische Projekte in mehreren Bereichen präsentiert:

- Künstliche Intelligenz (Artificial Intelligence Act zu Fragen der Ethik, Haftung, geistigem Eigentum)
- Cybersicherheit (Digital Operational Resilience Act betreffend Sicherheit eigener Operations und digitaler Dienstleistungen)
- Daten (leichtere Nutzung von Daten im B2B-Bereich, Übertragbarkeit von Cloud-Diensten)
- Open Insurance (bessere Vernetzung von Kund:innen, Versicherungen und Aufsichtsbehörden mithilfe von Programmierschnittstellen)

### Lebensversicherung

Das Bekenntnis der UNIQA Österreich Versicherungen AG zur Lebensversicherung als langfristigen Vorsorgeinstrument spiegelt sich im Produktangebot wider. In der Altersvorsorge ermöglichen besonders attraktive Kostenstrukturen sowie eine hohe Flexibilität den Kund:innen, das für sie optimale Produkt zu wählen.

Das Thema Nachhaltigkeit rückt auch in der Lebensversicherung in den Fokus. In der fondsgebundenen Lebensversicherung konnte die UNIQA Österreich

Versicherungen AG im Jahr 2021 diesbezüglich wesentliche Verbesserungen erzielen. Aufgrund der kommenden Anpassung der Höchstzinssatzverordnung im Jahr 2022, welche eine Absenkung des höchstmöglichen Rechnungszinssatzes auf 0 Prozent mit sich zieht, ist es erforderlich, die Produkte zur Altersvorsorge zu adaptieren. Ziel ist es, den Kund:innen trotz Niedrigzinsumfeld weiterhin eine attraktive Produktpalette anzubieten.

### Krankenversicherung

Die UNIQA Österreich Versicherungen AG konnte die Marktführerschaft in der Krankenversicherung auch 2021 behaupten. Aufgrund der andauernden Niedrigzinsphase wurde der Rechnungszins im Neukauf auf 0,5 Prozent reduziert. Auf dieser Grundlage wurde die Produktpalette der Krankenversicherung entsprechend angepasst und erneuert. So sind mit dem neuen Privatarzt-Tarif medizinische Behandlungen ausdrücklich auch dann gedeckt, wenn sie virtuell stattfinden. Patient:innen können sich für eine digitale Konsultation direkt an die Ärztin, den Arzt ihres Vertrauens wenden oder auf UNIQA Vermittlung die virtuelle Arztpraxis unseres Kooperationspartners eedocors besuchen. Damit zeigt sich die UNIQA Österreich Versicherungen AG einmal mehr als Innovatorin am österreichischen Krankenversicherungsmarkt. Als Vorreiterin bietet UNIQA bereits seit März 2020 Kund:innen, die den Zusatzbaustein Akut-Versorgt abgeschlossen haben, die Möglichkeit zu Telekonsultation über den Kooperationspartner eedocors.

Ein weiterer Schwerpunkt bei der Verwirklichung unserer Rolle als innovativer und umfassender medizinischer Dienstleister stellt der zunehmende Ausbau und die Digitalisierung unseres Partnernetzwerks LARA (Labor, Arzt, Radiologie und Apotheke) dar. 2021 wurde neben der bereits bestehenden Online-Arztsuche eine Online-Terminvereinbarung implementiert, mit der sowohl physische Arzttermine als auch telemedizinische Konsultationen mit unseren LARA Partnerärzt:innen gebucht werden können.

Seit Anfang April 2021 richtet UNIQA als erste private Krankenversicherung das Angebot eines Post-Covid-Checks an rund 570.000 Versicherte sowie an alle UNIQA Mitarbeitenden in Österreich mit Folgebeschwerden einer Covid-19-Erkrankung. Der Post-Covid-Check ist an 34 Standorten in ganz Österreich möglich. Mit November 2021 wurde dieses Angebot in Kooperation mit dem Start-up enlivo um eine digitale Physiotherapie erweitert, wo erstmals Physiotherapeut:innen, unterstützt durch eine



App, unsere Kund:innen drei Monate bei deren Folgebeschwerden rund um Covid-19 begleiten können.

Als Alternative zum Gesundheitstruck wurde 2021 mit dem mobilen GesundheitsCheck ein neuer Service im Bereich des Betrieblichen Gesundheitsmanagements am Puls der Zeit realisiert. Neben einer ausführlichen Testung von bis zu 30 Personen pro Tag am Standort des Unternehmens bietet der GesundheitsCheck ein individuelles digitales Präventionsprogramm als Begleiter auf dem Weg zu einem gesünderen Lebensstil.

Damit baut die UNIQA Österreich Versicherungen AG ihr Angebot als integrierte Servicedienstleisterin im Bereich der Gesundheitsvorsorge weiter aus.

### Sachversicherung

In der Sachversicherung waren die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie 2021 deutlich geringer als 2020. Vor allem im ersten Halbjahr kam es aber noch zu Ausfällen des kurzfristigen Geschäfts, während die eingeschränkte Mobilität gleichzeitig zu einem temporären Rückgang von Schäden im Bereich Kfz- und Unfallversicherung führten. Während des Lockdowns im letzten Quartal gab es jedoch nur geringe Effekte.

Das Jahr prägten vor allem die Unwetterschäden. Der Unwetteraufwand im Jahr 2021 war dreimal so hoch wie der Schnitt der letzten Jahre. Allein zu den Hagelunwettern Ende Juni wurden ca. 17.000 Schäden gemeldet. Um unseren Kund:innen hier schnell Hilfe zu leisten, waren die Kolleg:innen in der Schadenabwicklung extrem gefordert. Auch die Großschäden zeigten sich 2021 sehr volatil und schlugen letztlich mit einem Schadenaufwand deutlich über dem historischen Schnitt zu Buche.

Der Projektschwerpunkt lag im abgelaufenen Jahr in der Vorbereitung auf die Umstellung auf das neue Kernsystem UNIQA Insurance Plattform (UIP). Einerseits muss die Migration der Verträge und Schäden aus den Altsystemen sichergestellt werden. Andererseits werden sukzessiv alle Kernprodukte neu entwickelt und operative Prozesse neu definiert. Dabei wird besonderes Augenmerk auf die Vereinfachung der Produktstrukturen sowie Automatisierungen in der Abwicklung von Verträgen und Schäden gelegt.

### Digitalisierung

Das nicht zuletzt durch Covid-19 bedingte zunehmende Interesse an digitalen Lösungen verstärkte im vergangenen Jahr den Fokus auf den Ausbau unseres Onlineangebots für Kund:innen. Ein überzeugendes personalisiertes

Online-Erlebnis steht im Mittelpunkt unserer Initiativen, mithilfe laufender Befragungen und Analyse rücken wir die Meinung der Kund:innen ins Zentrum. Basierend darauf wurde ein neues Design für das myUNIQA Portal entwickelt und mit Jahresende zum Einsatz gebracht. Mit Ende 2021 waren rund 18 Prozent der UNIQA Privatkund:innen für myUNIQA registriert, wir konnten monatlich durchschnittlich 280.000 Besucher:innen in der myUNIQA Mobile App und am Webportal myuniqua.at verzeichnen.

Einen wesentlichen Aspekt der Digitalisierung stellen die Erprobung und die Einbindung neuer Technologien dar. So konnte durch Verlagerung des technischen Betriebs unserer Plattform myUNIQA in die AWS-Umgebung die Grundlage für die Erweiterung und Integration neuer Lösungen geschaffen werden.

Um den administrativen Aufwand für Vertriebspartner:innen und UNIQA Service weiter zu reduzieren und somit mehr Zeit für wertvolle Kundengespräche zu ermöglichen, wurden auch im vergangenen Jahr ausgewählte Standard-Prozesse in digitalen Kanälen ausgebaut und der Automatisierungsgrad zunehmend erhöht, beispielsweise im Bereich der Self-Service-Datenänderung und durch Maßnahmen zur Verbesserung der Datenqualität. Die direkte Kommunikation über einen sicheren Kanal im UNIQA Messenger mit Zusatzfeatures wie dem Teilen von Dokumenten steht nun allen als zusätzliche digitale Alternative zum persönlichen Gespräch mit Betreuer:innen oder Kundenservice zur Verfügung.

Im Rahmen der Einführung unseres Loyalitätsprogramms myUNIQA plus wurde auf myUNIQA die Basisinfrastruktur geschaffen, um Kund:innen den Einstieg in die neue Welt des Vorteilsclubs zu ermöglichen. Ein Gutschriftkonto ist einsehbar, die Unwetterwarnung kann mit wenigen Klicks aktiviert werden.

Auch Verbesserungen der myUNIQA Onlineregistrierung in Verbindung mit der Aktivierung des Postfachs für den Zugriff auf digitale Unterlagen wurden auf Kundenwunsch erzielt. Via myUNIQA App wurden beispielsweise über 2,1 Millionen Dateien heruntergeladen, ein wichtiger Beitrag hinsichtlich Nachhaltigkeit und Einsparung von Portokosten.

Versicherte Personen können seit Juli 2021 selbst Leistungen aus der ambulanten Krankenversicherung über myUNIQA einreichen. Mit einem Volumen von über 55.000 Leistungseinreichungen im Monat über myUNIQA

(61 Prozent allen Einreichungen) stellt die Plattform eine sichere und effiziente Alternative zum E-Mail-Kanal dar.

Die laufende Erhebung und Validierung neuer Ideen brachte einen vielversprechenden Service hervor. Das „Digitale Inventar“ ermöglicht die einfache Ablage von Rechnungen und Fotos der wichtigsten Wertgegenstände in myUNIQA, um im Schadenfall die Abwicklung zu beschleunigen.

### **Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Ende Februar 2022 ist der seit mehreren Jahren zwischen der Ukraine und Russland bestehende Konflikt eskaliert. Die UNIQA Österreich Versicherungen AG hält in der Ukraine Beteiligungen an zwei Versicherungsgesellschaften sowie drei Immobiliengesellschaften; in Russland hält die UNIQA Österreich Versicherungen AG 75 Prozent an einer Lebensversicherungsgesellschaft (die übrigen 25 Prozent werden von der JSC Raiffeisenbank gehalten). Aufgrund der gegenwärtig noch uneinschätzbaren und sich laufend ändernden Situation, ist zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses keine abschließende Beurteilung der künftigen Auswirkungen auf die UNIQA Österreich Versicherungen AG möglich. Da es sich um ein wertbegründendes Ereignis handelt, welches im Jahr 2022 liegt, ergeben sich auf diesen Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 keine Auswirkungen.

Im Jahr 2021 beliefen sich die verrechneten Prämien in der Ukraine auf rd. 110 Millionen Euro, in Russland auf rd. 75 Millionen Euro. Die Vermögenswerte, die auf die Versicherungsgesellschaften in der Ukraine entfallen, belaufen sich per 31. Dezember 2021 auf rd. 140 Millionen Euro – rd. 90 Millionen Euro hiervon auf Kapitalanlagen. Die Immobiliengesellschaften in der Ukraine verfügen per Ende 2021 über Vermögenswerte in Höhe von rd. 20 Millionen Euro. In Russland belaufen sich die dem von UNIQA gehaltenen Anteil zurechenbaren Vermögenswerte auf rd. 250 Millionen Euro – rd. 230 Millionen Euro entfallen hiervon auf Kapitalanlagen.

Der Beteiligungsansatz der UNIQA Österreich Versicherungen AG an den Ukrainischen Gesellschaften beträgt per 31. Dezember 2021 rd. 70 Millionen Euro und an der Russischen Versicherungsgesellschaft rd. 15 Millionen Euro.

Die weitere Entwicklung der Lage wird beobachtet und es werden bei Bedarf entsprechende Maßnahmen ergriffen, um die Auswirkungen auf UNIQA Österreich Versicherungen AG gering zu halten.

### **Konjunkturausblick**

Die Covid-19-Pandemie bleibt trotz einer Entspannung zu Jahresbeginn ein wesentlicher Unsicherheitsfaktor für die wirtschaftliche Erholung. Der internationale Währungsfonds prognostiziert für Österreich im kommenden Jahr ein Wirtschaftswachstum von 4,2 Prozent. In Verbindung mit den soliden Wachstumsaussichten stellt sich auch die Preisentwicklung in den kommenden Monaten als dynamisch dar. Steigende Energiepreise, länger anhaltende globale Lieferkettenfraktionen und ein über den Erwartungen liegender Arbeitsmarkt sind die aktuellen Treiber der Inflation in Europa.

Diese Entwicklungen rufen auch die Geldpolitik der EZB auf den Plan. Als Reaktion auf die aktuelle Inflationsentwicklung wurden erste geldpolitische Maßnahmen angedeutet. Damit einhergehend wird mit einem schnelleren Ausstieg aus den Ankaufprogrammen gerechnet. Auch erste Zinsanhebungen werden bei einer anhaltenden dynamischen Preisentwicklung im Jahr 2022 erwartet.

### **Unternehmensausblick**

Die gesamten verrechneten Prämien der UNIQA Österreich Versicherungen AG erhöhten sich in den ersten zwei Monaten 2022 um 4,0 Prozent auf 881.922 Tausend Euro (2021: 847.616 Tausend Euro). Vom Gesamtwert entfallen auf die Schaden- und Unfallversicherung verrechnete Prämien in Höhe von 496.965 Tausend Euro (2021: 471.703 Tausend Euro), das entspricht einer Steigerung im Vergleich zum Vorjahr von 5,4 Prozent. In der Krankenversicherung erhöhten sich die Prämien auf 202.700 Tausend Euro (2021: 197.071 Tausend Euro), das entspricht einer Steigerung im Vergleich zum Vorjahr von 2,9 Prozent. In der Lebensversicherung stiegen die Prämien auf 182.257 Tausend Euro (2021: 178.842 Tausend Euro), das sind 1,9 Prozent.

In den ersten beiden Monaten 2022 erhöhten sich die ausbezahlten Leistungen in der Schaden- und Unfallversicherung auf 178.598 Tausend Euro (2021: 159.873 Tausend Euro). Die ausbezahlten Leistungen in der Krankenversicherung erhöhten sich gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahrs um 5,4 Prozent auf 122.199 Tausend Euro (2021: 115.927 Tausend Euro). In der Lebensversicherung verringerten sich die Leistungen auf 317.902 Tausend Euro (2021: 363.538 Tausend Euro).

Die nach wie vor anhaltende Pandemie erhöht die Unschärfe aller Aussagen über die zukünftige Geschäftsentwicklung. Die Prognosen in Bezug auf den weiteren Verlauf der Pandemie und die damit verbundenen Auswirkungen auf die gesamtwirtschaftliche Entwicklung sowie

die Einschätzung der künftigen Zentralbankpolitik, staatliche Maßnahmen, die Reaktionen auf dem Kapitalmarkt sowie die Inflationsentwicklung sind aktuell mit großer Unsicherheit behaftet.

Die Situation in unserem versicherungstechnischen Kerngeschäft schätzen wir als stabil ein. Wir erwarten uns für 2022 ein solides Wachstum in der Sachversicherung und Krankenversicherung. Auch in der Lebensversicherung erhoffen wir uns einen Anstieg der Prämien im Zusammenhang mit einer Vertriebsoffensive.

Geringere Mobilität der Menschen und eingeschränkter Zugang zu ärztlichen Leistungen waren vor allem im 1. Halbjahr 2021 zu beobachten. Mit voranschreitender Pandemiedauer wurden diese Effekte geringer. Wir gehen nicht davon aus, dass sich diese Auswirkungen in 2022 im selben Ausmaß wiederholen.

Das Restrukturierungsprogramm aus Ende 2020 schreibt bereits erste Erfolge und lässt die Verwaltungskosten sinken. Strikte Kostendisziplin und weitere Optimierungen sind für 2022 jedoch weiterhin unerlässlich.

Für das Geschäftsjahr 2022 erwartet die UNIQA Österreich Versicherungen AG trotz einer stabilen Kostenentwicklung ein verringertes Ergebnis vor Steuern. Hauptgrund dafür ist ein reduziertes Kapitalanlageergebnis, das 2021 durch einige Sondereffekte positiv beeinflusst war.

Wien, am 8. März 2022



Andreas Brandstetter  
Vorsitzender des Vorstands



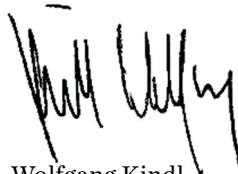
Peter Eichler  
Mitglied des Vorstands



Wolf-Christoph Gerlach  
Mitglied des Vorstands



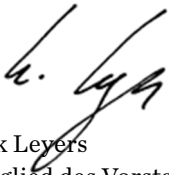
Peter Humer  
Mitglied des Vorstands



Wolfgang Kindl  
Mitglied des Vorstands



René Knapp  
Mitglied des Vorstands



Erik Leyers  
Mitglied des Vorstands



Klaus Pekarek  
Mitglied des Vorstands



Kurt Svoboda  
Mitglied des Vorstands

# Bilanz

zum 31. Dezember 2021

## Aktiva

Angaben in Euro

	Abteilung Schaden-Unfall	Abteilung Kranken	Abteilung Leben	Gesamt 31.12.2021	Gesamt 31.12.2020
<b>A. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>130.844.827,80</b>	<b>3.238.611,45</b>	<b>73.974.939,00</b>	<b>208.058.378,25</b>	<b>0,00</b>
Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	130.844.827,80	3.238.611,45	73.974.939,00	208.058.378,25	0,00
<b>B. Kapitalanlagen</b>					
I. Grundstücke und Bauten					
1. Grundstücke und Bauten	35.819.410,58	121.195.610,86	357.965.246,88	514.980.268,32	531.733.313,15
2. Umgründungsmehrwert	0,00	0,00	4.263.485,15	4.263.485,15	4.456.057,15
II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.646.983.363,45	243.039.201,95	691.422.551,61	2.581.445.117,01	2.181.530.118,96
2. Schuldverschreibungen von verbundenen Unternehmen und Darlehen an verbundene Unternehmen	107.355.708,22	29.207.078,29	0,00	136.562.786,51	403.486.636,87
3. Beteiligungen	4.219.387,99	137.694.107,14	260.966.149,51	402.879.644,64	407.638.030,49
III. Sonstige Kapitalanlagen					
1. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1.027.797.879,08	1.527.483.114,75	861.192.551,01	3.416.473.544,84	2.704.238.748,03
2. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	248.618.156,99	2.027.815.445,75	7.331.435.036,25	9.607.868.638,99	9.843.237.104,25
3. Hypothekendarlehen	2.597.977,60	680.608,75	2.922.345,67	6.200.932,02	7.867.368,94
4. Vorauszahlungen auf Polizzen	0,00	0,00	9.911.908,94	9.911.908,94	10.828.101,88
5. Sonstige Ausleihungen	3.027.661,06	16.739.818,84	34.792.294,61	54.559.774,51	97.210.322,84
6. Andere Kapitalanlagen	3.311.952,17	1.016.434,24	257.993,68	4.586.380,09	4.586.380,09
IV. Depotforderungen aus dem übernommenen Rückversicherungsgeschäft	0,00	0,00	3.273.469,06	3.273.469,06	2.329.277,50
	<b>3.079.731.497,14</b>	<b>4.104.871.420,57</b>	<b>9.558.403.032,37</b>	<b>16.743.005.950,08</b>	<b>16.199.141.460,15</b>
<b>C. Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherung</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.727.191.404,81</b>	<b>3.727.191.404,81</b>	<b>3.830.757.348,87</b>
<b>D. Forderungen</b>					
I. Forderungen aus dem direkten Versicherungsgeschäft					
1. an Versicherungsnehmer	45.816.937,34	8.166.924,58	6.103.738,48	60.087.600,40	81.795.335,53
2. an Versicherungsvermittler	7.407.153,71	20.003,78	1.047.066,96	8.474.224,45	11.544.287,12
3. an Versicherungsunternehmen	5.768.133,03	0,00	455.221,89	6.223.354,92	10.626.155,24
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft	20.145.553,39	3.720.052,13	46.769,21	23.912.374,73	21.818.658,18
III. Sonstige Forderungen	74.750.534,41	30.908.790,34	36.116.279,08	141.775.603,83	243.575.175,24
	<b>153.888.311,88</b>	<b>42.815.770,83</b>	<b>43.769.075,62</b>	<b>240.473.158,33</b>	<b>369.359.611,31</b>
<b>E. Anteilige Zinsen</b>	<b>2.330.712,27</b>	<b>16.312.660,89</b>	<b>83.002.069,48</b>	<b>101.645.442,64</b>	<b>111.037.960,62</b>
<b>F. Sonstige Vermögensgegenstände</b>					
I. Sachanlagen (ausgenommen Grundstücke und Bauten)	1.634.771,93	1.171.767,13	979.170,00	3.785.709,06	3.537.806,44
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten	86.753.414,07	69.301.390,56	67.973.998,73	224.028.803,36	316.390.398,27
III. Andere Vermögensgegenstände	2.773.193,60	200.000,00	1.950.000,01	4.923.193,61	4.394.958,23
	<b>91.161.379,60</b>	<b>70.673.157,69</b>	<b>70.903.168,74</b>	<b>232.737.706,03</b>	<b>324.323.162,94</b>
<b>G. Anteile an Mutterunternehmen</b>	<b>5.756.415,25</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>5.756.415,25</b>	<b>5.756.415,25</b>
<b>H. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>2.064.614,81</b>	<b>1.249.845,25</b>	<b>933,74</b>	<b>3.315.393,80</b>	<b>5.272.898,85</b>
<b>I. Aktive latente Steuern</b>	<b>40.026.929,12</b>	<b>25.051.293,32</b>	<b>646.143,16</b>	<b>65.724.365,60</b>	<b>93.697.887,77</b>
<b>J. Verrechnungsposten zwischen den Abteilungen</b>	<b>- 218.705.236,87</b>	<b>239.985.746,67</b>	<b>- 21.280.509,80</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>3.287.099.451,00</b>	<b>4.504.198.506,67</b>	<b>13.536.610.257,12</b>	<b>21.327.908.214,79</b>	<b>20.939.346.745,76</b>

**Passiva**  
Angaben in Euro

	Abteilung Schaden-Unfall	Abteilung Kranken	Abteilung Leben	Gesamt 31.12.2021	Gesamt 31.12.2020
<b>A. Eigenkapital</b>					
I. Grundkapital					
Nennbetrag	0,00	14.600.000,00	23.088.732,00	37.688.732,00	37.688.732,00
II. Kapitalrücklagen					
1. gebundene	6.008.073,78	25.335.137,78	76.674.806,53	108.018.018,09	108.018.018,09
2. nicht gebundene	508.283.259,82	3.087.581,72	466.637.724,11	978.008.565,65	978.008.565,65
III. Gewinnrücklagen					
1. Gesetzliche Rücklage	0,00	981.083,26	0,00	981.083,26	981.083,26
2. Freie Rücklagen	0,00	47.000.000,00	0,00	47.000.000,00	0,00
IV. Rücklage für Anteile an Mutterunternehmen	5.756.415,25		0,00	5.756.415,25	5.756.415,25
V. Risikorücklage	43.261.407,00	43.905.307,00	45.653.935,00	132.820.649,00	132.820.649,00
VI. Bilanzgewinn /-verlust	262.100.635,65	59.822.359,28	- 48.337.114,44	273.585.880,49	90.988.313,69
davon Gewinn- /verlustvortrag	40.909.734,84	34.157.204,69	- 74.531.582,64	535.356,89	550.187,66
	<b>825.409.791,50</b>	<b>194.731.469,04</b>	<b>563.718.083,20</b>	<b>1.583.859.343,74</b>	<b>1.354.261.776,94</b>
<b>B. Nachrangige Verbindlichkeiten</b>	<b>200.000.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>410.000.000,00</b>	<b>610.000.000,00</b>	<b>610.000.000,00</b>
<b>C. Versicherungstechnische Rückstellungen im Eigenbehalt</b>					
I. Prämienüberträge					
1. Gesamtrechnung	152.012.225,44	0,00	58.661.975,29	210.674.200,73	213.182.382,17
2. Anteil der Rückversicherer	- 53.922.942,43	0,00	- 33.912,71	- 53.956.855,14	- 53.400.004,40
II. Deckungsrückstellung					
1. Gesamtrechnung	162.029,49	3.647.359.173,36	8.556.728.026,95	12.204.249.229,80	11.979.451.318,02
2. Anteil der Rückversicherer	0,00	- 404.569,10	- 161.999.191,61	- 162.403.760,71	- 185.591.316,73
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle					
1. Gesamtrechnung	2.345.822.848,70	187.700.366,29	161.224.667,31	2.694.747.882,30	2.498.378.646,10
2. Anteil der Rückversicherer	- 1.114.575.301,13	- 3.264.413,67	- 4.872.820,19	- 1.122.712.534,99	- 968.874.316,04
IV. Rückstellung für erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung					
1. Gesamtrechnung	34.945.293,13	16.133.986,25	386.000,00	51.465.279,38	56.387.586,19
2. Anteil der Rückversicherer	- 10.028.508,90	0,00	0,00	- 10.028.508,90	- 11.314.765,87
V. Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer					
Gesamtrechnung	32.534,67	86.864.033,09	58.189.112,45	145.085.680,21	109.282.173,73
VI. Schwankungsrückstellung	97.932.800,00	0,00	0,00	97.932.800,00	104.618.600,00
VII. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen					
1. Gesamtrechnung	20.090.975,60	1.648.235,00	1.753.160,00	23.492.370,60	21.590.137,59
2. Anteil der Rückversicherer	- 2.363.577,25	0,00	- 53.638,00	- 2.417.215,25	- 2.429.824,23
	<b>1.470.108.377,32</b>	<b>3.936.036.811,22</b>	<b>8.669.983.379,49</b>	<b>14.076.128.568,03</b>	<b>13.761.280.616,53</b>
<b>D. Versicherungstechnische Rückstellungen der fondsgebundenen Lebensversicherung</b>					
1. Gesamtrechnung	0,00	0,00	3.683.135.894,14	3.683.135.894,14	3.796.791.364,03
2. Anteil der Rückversicherer	0,00	0,00	0,00	0,00	- 131.008,02
	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.683.135.894,14</b>	<b>3.683.135.894,14</b>	<b>3.796.660.356,01</b>
<b>E. Nicht-versicherungstechnische Rückstellungen</b>					
I. Rückstellungen für Abfertigungen	0,00	72.616.837,94	0,00	72.616.837,94	88.790.281,00
II. Rückstellung für Pensionen	0,00	146.321.165,37	0,00	146.321.165,37	149.122.483,00
III. Steuerrückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	31,30
IV. Sonstige Rückstellungen	63.781.556,25	79.012.137,33	10.279.471,39	153.073.164,97	165.459.969,59
	<b>63.781.556,25</b>	<b>297.950.140,64</b>	<b>10.279.471,39</b>	<b>372.011.168,28</b>	<b>403.372.764,89</b>
<b>F. Depotverbindlichkeiten aus dem abgegebenen Rückversicherungsgeschäft</b>					
	<b>0,00</b>	<b>404.569,10</b>	<b>162.033.104,32</b>	<b>162.437.673,42</b>	<b>185.758.856,16</b>
<b>G. Sonstige Verbindlichkeiten</b>					
I. Verbindlichkeiten aus dem direkten Versicherungsgeschäft					
1. an Versicherungsnehmer	47.415.669,66	9.212.257,52	13.917.883,48	70.545.810,66	92.932.503,24
2. an Versicherungsvermittler	1.221.328,95	28.481,97	764.963,03	2.014.773,95	6.021.078,63
3. an Versicherungsunternehmen	18.803.082,80	4.346.941,15	721.666,24	23.871.690,19	13.528.594,62
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft	3.783.260,06	1.708.509,30	8.088.690,07	13.580.459,43	17.184.905,33
III. Andere Verbindlichkeiten	655.753.233,33	59.544.530,49	13.189.564,00	728.487.327,82	696.160.338,01
	<b>726.976.574,80</b>	<b>74.840.720,43</b>	<b>36.682.766,82</b>	<b>838.500.062,05</b>	<b>825.827.419,83</b>
<b>H. Rechnungsabgrenzungsposten</b>					
	<b>823.151,13</b>	<b>234.796,24</b>	<b>777.557,76</b>	<b>1.835.505,13</b>	<b>2.184.955,40</b>
	<b>3.287.099.451,00</b>	<b>4.504.198.506,67</b>	<b>13.536.610.257,12</b>	<b>21.327.908.214,79</b>	<b>20.939.346.745,76</b>

# Gewinn- und Verlustrechnung

## Schaden- und Unfallversicherung

Angaben in Euro

2021

2020

<b>I. Versicherungstechnische Rechnung</b>		
<b>1. Abgegrenzte Prämien</b>		<b>1.087.244.350,95</b>
a) Verrechnete Prämien	1.087.554.652,53	1.068.069.200,57
aa) Gesamtrechnung	1.857.585.133,75	1.796.102.447,64
ab) Abgegebene Rückversicherungsprämien	- 770.030.481,22	- 728.033.247,07
b) Veränderung durch Prämienabgrenzung	- 310.301,58	- 1.779.313,32
ba) Gesamtrechnung	- 940.839,00	750.659,44
bb) Anteil der Rückversicherer	630.537,42	- 2.529.972,76
<b>2. Kapitalerträge des technischen Geschäfts</b>		<b>3.124,00</b>
<b>3. Sonstige versicherungstechnische Erträge</b>		<b>3.069.082,95</b>
<b>4. Aufwendungen für Versicherungsfälle</b>		<b>- 659.048.802,92</b>
a) Zahlungen für Versicherungsfälle	- 641.807.736,82	- 622.029.366,79
aa) Gesamtrechnung	- 1.102.495.346,49	- 1.038.498.980,23
ab) Anteil der Rückversicherer	460.687.609,67	416.469.613,44
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	- 17.241.066,10	- 44.585.577,77
ba) Gesamtrechnung	- 170.976.862,05	- 136.203.728,10
bb) Anteil der Rückversicherer	153.735.795,95	91.618.150,33
<b>5./6. Erhöhung/Verminderung von versicherungstechnischen Rückstellungen</b>		<b>- 191.275,94</b>
a) Deckungsrückstellung		
Gesamtrechnung	238.024,06	- 10.713,06
b) Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen		
Gesamtrechnung	- 429.300,00	- 1.119.000,00
<b>7. Aufwendungen für die erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung</b>		<b>- 21.297.199,32</b>
a) Gesamtrechnung	- 31.538.031,08	- 47.828.174,78
b) Anteil der Rückversicherer	10.240.831,76	13.488.441,86
<b>8. Aufwendungen für die erfolgsabhängige Prämienrückerstattung</b>		<b>- 8.916,00</b>
Gesamtrechnung	- 8.916,00	- 16.388,00
<b>9. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb</b>		<b>- 308.280.375,25</b>
a) Aufwendungen für den Versicherungsabschluss	- 391.874.526,27	- 388.894.819,22
b) Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	- 115.336.322,61	- 154.437.790,78
c) Rückversicherungsprovisionen und Gewinnanteile aus Rückversicherungsabgaben	198.930.473,63	191.913.174,48
<b>10. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen</b>		<b>- 18.729.077,51</b>
<b>11. Veränderung der Schwankungsrückstellung</b>		<b>6.685.800,00</b>
<b>12. Versicherungstechnisches Ergebnis</b>		<b>89.446.710,96</b>
<b>II. Nicht-versicherungstechnische Rechnung</b>		
<b>1. Versicherungstechnisches Ergebnis</b>		<b>89.446.710,96</b>
<b>2. Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge</b>		<b>221.229.635,89</b>
a) Erträge aus Beteiligungen	112.679.117,23	16.016.570,64
davon verbundene Unternehmen	111.099.716,63	15.764.647,04
b) Erträge aus Grundstücken und Bauten	5.558.380,88	5.181.667,99
c) Erträge aus sonstigen Kapitalanlagen	26.790.502,42	27.348.017,67
davon verbundene Unternehmen	280.319,05	296.268,46
d) Erträge aus Zuschreibungen	53.731.101,80	44.163.100,52
e) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	13.028.203,76	22.869.360,95
f) Sonstige Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge	9.442.329,80	8.600.923,38
<b>3. Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen</b>		<b>- 51.660.899,25</b>
a) Aufwendungen für die Vermögensverwaltung	- 3.557.325,94	- 3.666.751,29
b) Abschreibungen von Kapitalanlagen	- 24.143.957,01	- 191.292.576,33
c) Zinsaufwendungen	- 18.434.856,94	- 5.913.377,54
d) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	- 368.715,37	- 7.490.738,98
e) Sonstige Aufwendungen für Kapitalanlagen	- 5.156.043,99	- 9.581.783,98
<b>4. In die versicherungstechnische Rechnung übertragene Kapitalerträge</b>		<b>- 3.124,00</b>
<b>5. Sonstige nicht-versicherungstechnische Erträge</b>		<b>2.237.169,57</b>
<b>6. Sonstige nicht-versicherungstechnische Aufwendungen</b>		<b>- 8.634.181,91</b>
<b>7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>252.615.311,26</b>

## Krankenversicherung

Angaben in Euro

2021

2020

I. Versicherungstechnische Rechnung			
<b>1. Abgegrenzte Prämien</b>		<b>1.111.094.520,95</b>	<b>1.082.730.717,74</b>
a) Verrechnete Prämien	1.111.898.760,95		1.083.039.910,32
aa) Gesamtrechnung	1.120.480.310,92		1.089.619.643,68
ab) Abgegebene Rückversicherungsprämien	- 8.581.549,97		- 6.579.733,36
b) Veränderung durch Prämienabgrenzung	- 804.240,00		- 309.192,58
ba) Gesamtrechnung	- 804.240,00		- 255.637,00
bb) Anteil der Rückversicherer	0,00		- 53.555,58
<b>2. Kapitalerträge des technischen Geschäfts</b>		<b>111.855.017,39</b>	<b>92.212.666,95</b>
<b>3. Sonstige versicherungstechnische Erträge</b>		<b>3.044.147,52</b>	<b>1.455.461,09</b>
<b>4. Aufwendungen für Versicherungsfälle</b>		<b>- 713.486.757,96</b>	<b>- 709.922.961,07</b>
a) Zahlungen für Versicherungsfälle	- 721.119.956,92		- 703.023.692,46
aa) Gesamtrechnung	- 726.773.431,36		- 708.363.160,96
ab) Anteil der Rückversicherer	5.653.474,44		5.339.468,50
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	7.633.198,96		- 6.899.268,61
ba) Gesamtrechnung	7.935.616,05		- 7.452.764,96
bb) Anteil der Rückversicherer	- 302.417,09		553.496,35
<b>5. Erhöhung von versicherungstechnischen Rückstellungen</b>		<b>- 199.547.154,55</b>	<b>- 231.633.136,39</b>
Deckungsrückstellung	- 199.547.154,55		- 231.633.136,39
a) Gesamtrechnung	- 199.485.206,06		- 231.633.136,39
b) Anteil der Rückversicherer	- 61.948,49		0,00
<b>6. Aufwendungen für die erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung</b>		<b>- 7.810.448,28</b>	<b>- 10.435.131,68</b>
Gesamtrechnung	- 7.810.448,28		- 10.435.131,68
<b>7. Aufwendungen für die erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer</b>		<b>- 48.500.000,00</b>	<b>- 28.000.000,00</b>
Gesamtrechnung	- 48.500.000,00		- 28.000.000,00
<b>8. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb</b>		<b>- 163.187.693,40</b>	<b>- 187.621.081,54</b>
a) Aufwendungen für den Versicherungsabschluss	- 85.153.496,49		- 96.379.405,53
b) Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	- 78.034.196,91		- 91.241.676,01
<b>9. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen</b>		<b>- 3.911.897,30</b>	<b>- 4.869.328,83</b>
<b>10. Versicherungstechnisches Ergebnis</b>		<b>89.549.734,37</b>	<b>3.917.206,27</b>
II. Nicht-versicherungstechnische Rechnung			
<b>1. Versicherungstechnisches Ergebnis</b>		<b>89.549.734,37</b>	<b>3.917.206,27</b>
<b>2. Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge</b>		<b>137.963.936,43</b>	<b>111.129.728,78</b>
a) Erträge aus Beteiligungen	46.209.974,23		6.232.328,86
davon verbundene Unternehmen	5.013.391,66		747.887,09
b) Erträge aus Grundstücken und Bauten	12.131.711,05		11.709.576,07
c) Erträge aus sonstigen Kapitalanlagen	58.655.392,82		60.333.740,97
davon verbundene Unternehmen	2.391.191,58		1.788.677,51
d) Erträge aus Zuschreibungen	2.990.205,30		821.799,36
e) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	17.647.613,69		31.968.785,13
f) Sonstige Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge	329.039,34		63.498,39
<b>3. Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen</b>		<b>- 26.108.919,04</b>	<b>- 18.917.061,83</b>
a) Aufwendungen für die Vermögensverwaltung	- 3.699.361,78		- 4.271.594,77
b) Abschreibungen von Kapitalanlagen	- 5.427.645,07		- 8.197.507,45
c) Zinsaufwendungen	- 2.426.166,95		- 2.468.306,06
d) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	- 14.537.203,44		- 3.973.916,39
e) Sonstige Aufwendungen für Kapitalanlagen	- 18.541,80		- 5.737,16
<b>4. In die versicherungstechnische Rechnung übertragene Kapitalerträge</b>		<b>- 111.855.017,39</b>	<b>- 92.212.666,95</b>
<b>5. Sonstige nicht-versicherungstechnische Erträge</b>		<b>550.653,63</b>	<b>126.701,17</b>
<b>6. Sonstige nicht-versicherungstechnische Aufwendungen</b>		<b>- 521.422,54</b>	<b>- 247.684,59</b>
<b>7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>89.578.965,46</b>	<b>3.796.222,85</b>



**Lebensversicherung**

Angaben in Euro

2021

2020

<b>I. Versicherungstechnische Rechnung</b>			
<b>1. Abgegrenzte Prämien</b>		<b>919.733.052,45</b>	<b>932.030.531,76</b>
a) Verrechnete Prämien	916.399.917,31		928.137.702,90
aa) Gesamtrechnung	938.508.265,20		951.778.003,16
ab) Abgegebene Rückversicherungsprämien	- 22.108.347,89		- 23.640.300,26
b) Veränderung durch Prämienabgrenzung	3.333.135,14		3.892.828,86
ba) Gesamtrechnung	3.308.562,84		3.887.920,38
bb) Anteil der Rückversicherer	24.572,30		4.908,48
<b>2. Kapitalerträge des technischen Geschäfts</b>		<b>302.036.636,13</b>	<b>232.705.443,84</b>
<b>3. Nicht realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen gemäß Posten C der Aktiva</b>		<b>151.102.312,43</b>	<b>84.233.592,88</b>
<b>4. Sonstige versicherungstechnische Erträge</b>		<b>285.064,79</b>	<b>598.968,21</b>
<b>5. Aufwendungen für Versicherungsfälle</b>		<b>- 1.308.906.083,47</b>	<b>- 1.447.965.282,79</b>
a) Zahlungen für Versicherungsfälle	- 1.275.917.150,26		- 1.452.341.333,41
aa) Gesamtrechnung	- 1.298.693.245,88		- 1.478.535.295,88
ab) Anteil der Rückversicherer	22.776.095,62		26.193.962,47
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	- 32.988.933,21		4.376.050,62
ba) Gesamtrechnung	- 33.261.157,98		3.351.251,68
bb) Anteil der Rückversicherer	272.224,77		1.024.798,94
<b>6. Verminderung von versicherungstechnischen Rückstellungen</b>		<b>152.645.481,54</b>	<b>373.368.125,36</b>
Deckungsrückstellung	152.645.481,54		373.368.125,36
a) Gesamtrechnung	160.051.929,01		380.277.798,28
b) Anteil der Rückversicherer	- 7.406.447,47		- 6.909.672,92
<b>7. Aufwendungen für die erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung</b>		<b>29.000,00</b>	<b>46.000,00</b>
Gesamtrechnung	29.000,00		46.000,00
<b>8. Aufwendungen für die erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer</b>		<b>- 31.944.916,81</b>	<b>- 27.455.115,58</b>
Gesamtrechnung	- 31.944.916,81		- 27.455.115,58
<b>9. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb</b>		<b>- 137.383.895,64</b>	<b>- 159.106.843,91</b>
a) Aufwendungen für den Versicherungsabschluss	- 80.992.753,79		- 85.958.361,74
b) Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	- 59.180.526,69		- 75.513.998,24
c) Rückversicherungsprovisionen und Gewinnanteile aus Rückversicherungsabgaben	2.789.384,84		2.365.516,07
<b>10. Nicht realisierte Verluste aus Kapitalanlagen gemäß Posten C der Aktiva</b>		<b>- 43.999.205,67</b>	<b>- 41.160.435,29</b>
<b>11. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen</b>		<b>- 7.670.276,26</b>	<b>- 8.715.779,95</b>
<b>12. Versicherungstechnisches Ergebnis</b>		<b>- 4.072.830,51</b>	<b>- 61.420.795,47</b>
<b>II. Nicht-versicherungstechnische Rechnung</b>			
<b>1. Versicherungstechnisches Ergebnis</b>		<b>- 4.072.830,51</b>	<b>- 61.420.795,47</b>
<b>2. Erträge aus Kapitalanlagen und Zinserträge</b>		<b>365.989.898,04</b>	<b>292.478.090,78</b>
a) Erträge aus Beteiligungen	90.666.492,04		15.519.447,55
davon verbundene Unternehmen	33.889.525,42		6.202.096,85
b) Erträge aus Grundstücken und Bauten	24.337.269,08		24.601.219,19
c) Erträge aus sonstigen Kapitalanlagen	177.620.112,48		187.585.564,40
davon verbundene Unternehmen	5.308.555,21		5.162.086,92
d) Erträge aus Zuschreibungen	3.435.337,18		3.050.414,25
e) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	58.184.719,45		50.534.807,74
f) Sonstige Erträge aus Kapitalanlagen und Zinserträge	11.745.967,81		11.186.637,65
<b>3. Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen</b>		<b>- 63.953.261,91</b>	<b>- 59.772.646,94</b>
a) Aufwendungen für die Vermögensverwaltung	- 9.160.632,00		- 8.348.714,31
b) Abschreibungen von Kapitalanlagen	- 15.254.465,54		- 13.002.666,84
c) Zinsaufwendungen	- 26.424.580,28		- 27.157.355,55
d) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	- 13.082.623,53		- 11.219.299,33
e) Sonstige Aufwendungen für Kapitalanlagen	- 30.960,56		- 44.610,91
<b>4. In die versicherungstechnische Rechnung übertragene Kapitalerträge</b>		<b>- 302.036.636,13</b>	<b>- 232.705.443,84</b>
<b>5. Sonstige nicht-versicherungstechnische Erträge</b>		<b>133.316,19</b>	<b>111.132,18</b>
<b>6. Sonstige nicht-versicherungstechnische Aufwendungen</b>		<b>- 52.476,87</b>	<b>- 113.085,84</b>
<b>7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>- 3.991.991,19</b>	<b>- 61.422.749,13</b>

**Gesamt**

Angaben in Euro

2021

2020

<b>II. Nicht-versicherungstechnische Rechnung</b>			
<b>1. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>338.202.285,53</b>	<b>- 137.633.830,36</b>
Schaden- und Unfallversicherung	252.615.311,26		- 80.007.304,08
Krankenversicherung	89.578.965,46		3.796.222,85
Lebensversicherung	- 3.991.991,19		- 61.422.749,13
<b>2. Steuern vom Einkommen</b>		<b>- 18.151.761,93</b>	<b>15.071.956,39</b>
<b>3. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>		<b>320.050.523,60</b>	<b>- 122.561.873,97</b>
<b>4. Auflösung von Rücklagen</b>		<b>0,00</b>	<b>213.000.000,00</b>
Auflösung von Kapitalrücklagen	0,00		213.000.000,00
<b>5. Zuweisung an Rücklagen</b>		<b>- 47.000.000,00</b>	<b>0,00</b>
Zuweisung an freie Rücklagen	- 47.000.000,00		0,00
<b>6. Jahresgewinn</b>		<b>273.050.523,60</b>	<b>90.438.126,03</b>
<b>7. Gewinnvortrag</b>		<b>535.356,89</b>	<b>550.187,66</b>
<b>8. Bilanzgewinn</b>		<b>273.585.880,49</b>	<b>90.988.313,69</b>

# Anhang

für das Geschäftsjahr 2021

## I. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 wurde nach den Bestimmungen des Unternehmensgesetzbuchs (UGB) und des Bundesgesetzes über den Betrieb und die Beaufsichtigung der Vertragsversicherung (Versicherungsaufsichtsgesetz 2016 – VAG 2016) in der geltenden Fassung erstellt.

Die Gesellschaft betreibt in allen drei Abteilungen sowohl das direkte als auch das indirekte Versicherungsgeschäft.

Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

## II. Offenlegung und Erläuterung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt. Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten. Bei der Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und die Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Grundsatz der Vorsicht wurde insofern entsprochen, als nur die am Bilanzstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen und alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste bilanzmäßig erfasst wurden.

Die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden im Jahr 2021 beibehalten.

### Aktiva

Die sonstigen immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen von 5 bis 25 Prozent p. a., angesetzt.

Grundstücke werden zu Anschaffungskosten angesetzt. Bauten werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die planmäßigen Abschreibungen werden mit Abschreibungssätzen von 2 bis 3 Prozent bemessen.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Aktien, Wertpapiere über Partizipations- und Ergänzungskapital und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere sowie Wertrechte (gemäß Posten B. des § 144 Abs. 2 VAG 2016) und die Anteile an Investmentfonds sind dem Anlagevermögen gewidmet und werden gemäß den Bestimmungen des § 149 Abs. 2 VAG 2016 bewertet. Abschreibungen wurden nur geltend gemacht, sofern die Wertminderung voraussichtlich von Dauer ist. Der Buchwert der Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere ohne konsolidierungspflichtige Rentenfonds beträgt zum Bilanzstichtag 2.326.738 Tausend Euro (2020: 1.562.061 Tausend Euro), der Marktwert 2.615.545 Tausend Euro (2020: 1.708.901 Tausend Euro). Die unterlassenen Abschreibungen betragen 4.370 Tausend Euro (2020: 629 Tausend Euro).

Rentenfonds, die ausschließlich oder überwiegend in Schuldverschreibungen oder andere festverzinsliche Wertpapiere gemäß Posten B. III. des § 144 Abs. 2 VAG 2016 investieren, wurden gemäß den Bestimmungen des § 149 Abs. 3 VAG 2016 nach dem gemilderten Niederstwertprinzip bewertet. Die Höhe des jedenfalls als dauernde Wertminderung abzuschreibenden Betrags für einen voll konsolidierten Rentenfonds ermittelt sich aus der Differenz zwischen dem aggregierten Vergleichswert, der sich aus den einzelnen gemildert bewerteten Wertpapieren im Investmentfonds und einem höheren Buchwert laut KAG ergibt. Der Buchwert beträgt zum Bilanzstichtag 2021 1.089.736 Tausend Euro (2020: 1.142.178 Tausend Euro), der Marktwert 1.121.201 Tausend Euro (2020: 1.208.792 Tausend Euro). Die unterlassenen Abschreibungen betragen 7.563 Tausend Euro (2020: 0 Tausend Euro). Das Unternehmen geht davon aus, dass die gehaltenen Schuldverschreibungen und festverzinslichen Wertpapiere planmäßig bei Fälligkeit getilgt werden.

Gemäß § 3 Abs. 1a der VU-RLV werden festverzinsliche Wertpapiere, für die das Wahlrecht gemäß § 149 Abs. 2 zweiter Satz VAG 2016 in Anspruch genommen wird, gemildert bewertet. Ein Unterschiedsbetrag, der sich aus höheren Anschaffungskosten von festverzinslichen Wertpapieren mit fixem Rückzahlungsbetrag ergibt, wird zeitanteilig, unter Anwendung der Effektivzinsmethode, abgeschrieben. Sind die Anschaffungskosten niedriger als

der Rückzahlungsbetrag, wird der Unterschiedsbetrag zeitanteilig, unter Anwendung der Effektivzinsmethode, über die gesamte Restlaufzeit bis zur Rückzahlung als Ertrag verbucht. Außerplanmäßige Abschreibungen auf den beizulegenden Zeitwert sind vorzunehmen, wenn eine nachhaltige Wertminderung vorliegt. Aufgrund zinsinduzierter Änderungen des Zeitwerts sind i. d. R. keine Wertminderungen vorzunehmen. Zuschreibungen sind demnach bei Wegfall des Grunds für die Wertminderung lediglich bis zum Wert der fortgeschriebenen Anschaffungskosten durchzuführen. Der Buchwert beträgt zum Bilanzstichtag 2021 9.607.869 Tausend Euro (2020: 9.843.237 Tausend Euro), der Marktwert 10.545.240 Tausend Euro (2020: 11.716.955 Tausend Euro). Der davon entfallende Buchwert auf strukturierte Anlageprodukte beträgt 33.982 Tausend Euro (2020: 34.923 Tausend Euro). Die unterlassenen Abschreibungen betragen 178.621 Tausend Euro (2020: 7.578 Tausend Euro). Das Unternehmen vertritt die Meinung, dass die Wertminderungen nicht von Dauer sind und die gehaltenen Schuldverschreibungen und festverzinslichen Wertpapiere planmäßig bei Fälligkeit getilgt werden.

Im Geschäftsjahr 2021 wurden in den Aktien, in den Renten- und Fondsbeständen, im Haus- und Grundbesitz sowie in Hypothekendarstellungen und sonstigen Ausleihungen Zuschreibungen in Höhe von 60.157 Tausend Euro (2020: 48.035 Tausend Euro) vorgenommen.

Die UNIQA Österreich Versicherungen AG hat 0,11 Promille (2020: 0,10 Promille) ihrer Kapitalanlagen in Asset-Backed Securities (ABS) veranlagt.

Es bestehen Zeichnungsverpflichtungen in Höhe von 794.770 Tausend Euro (2020: 570.437 Tausend Euro) aus im Fondsformat gehaltenen Veranlagungen in Private Debt, Private Equity und im Infrastrukturbereich. Der Buchwert dieser Veranlagungen beträgt zum Bilanzstichtag 2021 1.678.425 Tausend Euro (2020: 609.564 Tausend Euro), der Marktwert 1.730.223 Tausend Euro (2020: 616.206 Tausend Euro).

Der beizulegende Zeitwert wird anhand von Marktpreisen bestimmt. Stehen keine aktuellen Preisinformationen am Markt zur Verfügung, erfolgt eine Bewertung anhand von internen Bewertungsmodellen. Der Buchwert von betroffenen festverzinslichen Anleihen, Ergänzungskapital und strukturierten Produkten beträgt zum Bilanzstichtag 351.873 Tausend Euro (2020: 422.699 Tausend Euro) und der Marktwert 334.234 Tausend Euro (2020: 459.885 Tausend Euro).

An verbundene bzw. an Beteiligungsunternehmen gewährte Darlehen, Vorauszahlungen auf Polizzen und sonstige Ausleihungen werden mit dem Nennbetrag bzw. mit den Anschaffungskosten der aushaftenden Forderungen bewertet, soweit nicht im Fall erkennbarer Einzelrisiken der niedrigere beizulegende Wert angesetzt wird.

Die Kapitalanlagen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung, die gemäß Posten C. des § 144 Abs. 2 VAG 2016 ausgewiesen sind und für die ein Deckungsstock zu bilden ist, wurden gemäß den Bestimmungen des § 149 Abs. 4 VAG 2016 zu Börsen- oder Marktpreisen bewertet.

Für die im Rahmen der prämienbegünstigten Zukunftsvorsorge abgeschlossenen fondsgebundenen Lebensversicherungen wurden mit der Raiffeisen Bank International AG, Wien, der Commerzbank AG, Frankfurt am Main, und der Mediobanca-Banca di Credito Finanziario S.p.A., Mailand, Kapitalgarantien für die betreffenden Investmentfonds vereinbart.

Die übrigen Forderungen und die anteiligen Zinsen sind mit dem Nominalwert bilanziert. Forderungen, deren Einbringlichkeit zweifelhaft ist, werden ausreichend einwertberichtigt, wobei die Wertberichtigungen direkt von den Nennbeträgen abgezogen werden. Lediglich die zu den Prämienforderungen gebildeten Wertberichtigungen werden unter den sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen ausgewiesen.

Die Bewertung der sonstigen Sachanlagen (ausgenommen Grundstücke und Bauten) erfolgt zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen. Die planmäßigen Abschreibungen werden nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer vorgenommen. Geringwertige Vermögensgegenstände werden im Zugangsjahr in voller Höhe abgeschrieben.

Die Aktuarsvereinigung Österreich hat im August 2018 die Sterbetafeln als „AVÖ 2018-P – Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung“ neu veröffentlicht. Laut AFRAC-Stellungnahme 27 „Personalarückstellungen (UGB)“ ist die jeweils am besten geeignete Sterbetafel zu verwenden. Geeignet ist eine Sterbetafel dann, wenn sie auf aktuellen Daten und Analysen beruht. Demnach wurden für die Berechnung der Abfertigungs-, Pensions- und Jubiläumsgeldrückstellungen bereits die neuen Sterbetafeln zugrunde gelegt.

Der sich aus der erstmaligen Anwendung der neuen Sterbetafeln ergebende Unterschiedsbetrag wurde auf Basis

der sogenannten „Override-Verordnung“ (BGBl. II Nr. 283/2018) vom 16. November 2018 in einen aktiven Rechnungsabgrenzungsposten eingestellt und über einen Zeitraum von fünf Jahren gleichmäßig verteilt. Es erfolgt im Gegenzug eine volle Passivierung der jeweiligen Rückstellung. Der Unterschiedsbetrag errechnet sich aus der Differenz zwischen dem nach den bisherigen Rechnungsgrundlagen errechneten Rückstellungsbetrag und dem Rückstellungsbetrag auf Basis der geänderten Rechnungsgrundlagen. Der Unterschiedsbetrag zum 31. Dezember 2021 betrug – 73 Tausend Euro (2020: – 146 Tausend Euro) für Abfertigungen, 1.184 Tausend Euro (2020: 2.368 Tausend Euro) für Pensionen und Schlusspensionskassenbeiträge sowie 109 Tausend Euro (2020: 218 Tausend Euro) für Jubiläumsgelder.

Latente Steuern werden gemäß § 198 Abs. 9 und 10 UGB nach dem bilanzorientierten Konzept und ohne Abzinsung gebildet. Dabei werden auch latente Steuern auf steuerliche Verlustvorträge in dem Ausmaß berücksichtigt, in dem ausreichende passive latente Steuern vorhanden sind oder soweit überzeugende substantielle Hinweise vorliegen, dass ein ausreichendes positives steuerliches Einkommen in Zukunft zur Verfügung stehen wird.

### **Passiva**

#### **Direktes Geschäft**

Die Prämienüberträge des direkten Geschäfts der Schaden- und Unfallversicherung werden zeitanteilig berechnet. Der Kostenabschlag beträgt in der Kraftfahrzeug-

Haftpflichtversicherung 10 Prozent (3.471 Tausend Euro; 2020: 3.431 Tausend Euro) und in den übrigen Versicherungszweigen 15 Prozent (21.162 Tausend Euro; 2020: 20.634 Tausend Euro). Die Prämienüberträge des direkten Geschäfts der Krankenversicherung werden zeitanteilig berechnet. Im direkten Lebensversicherungsgeschäft werden die Prämienüberträge nach der im Geschäftsplan vorgesehenen Höhe bzw. nach den hierfür geltenden Vorschriften und versicherungsmathematischen Grundlagen gebildet.

Die Deckungsrückstellung wird nach den hierfür geltenden Vorschriften und versicherungsmathematischen Grundlagen berechnet. Dabei wird sowohl in der Abteilung Kranken als auch in der Abteilung Leben den Bestimmungen des § 116 VAG 2016 Rechnung getragen.

Vom Gesamtbetrag der Deckungsrückstellung in der Lebensversicherung entfallen 560.831 Tausend Euro (2020: 601.951 Tausend Euro) auf zugeteilte Gewinnanteile, 902 Tausend Euro (2020: 895 Tausend Euro) auf zugesagte Gewinnanteile, 55.184 Tausend Euro (2020: 54.233 Tausend Euro) auf die pauschale Nachreservierung für Rentenversicherungen aufgrund der Änderung der Sterbetafeln, 24.443 Tausend Euro (2020: 0 Tausend Euro) auf eine Vorsorge für Rentenwahlrisiken, 427 Tausend Euro (2020: 433 Tausend Euro) auf sonstige pauschale Deckungsrückstellungen und 274.876 Tausend Euro (2020: 237.253 Tausend Euro) auf die Zinszusatzrückstellung.

Die wichtigsten Grundlagen für die Berechnung der Deckungsrückstellung sind:

Tarifgruppe	Sterbetafeln	Zinssatz	Zillmerquote <sup>1)</sup>	Jährliche Verwaltungskosten bei prämienvollen Verträgen <sup>1)</sup>
		%	(%o der Versicherungssumme bzw. Prämiensumme)	(%o der Versicherungssumme)
Kapitalversicherung	1, 5, 6, 8, 12, 17	3; 3,5; 4; 3,25; 2,25; 2,75; 2; 1; 0,50; 1,25; 1,50; 1,75	35, 30, 40, 32, 50	0,5; 0,7; 0,75; 0,25
Erlebensversicherung	3, 6, 12, 17	3; 3,5; 4; 3,25; 2,75; 2,25; 2; 1; 1,25; 1,50; 1,75	0, 35, 30, 12	0,5; 0,7; 0,75
Risikoversicherung	2, 5, 6, 14, 18	3; 4; 3,25; 2,75; 2,25; 2; 1; 1,50; 1,75; 0	0	0; 0,5; 0,75; 0,1
Rentenversicherung	3, 4, 7, 9, 11, 16	3; 2,25; 2,75; 2,5; 2; 1; 1,25; 1,50; 1,75; 0	30, 24, 32	0,5; 0,25
Eigenständige BU-/EU-Renten	10, 15	3; 2,75; 2,25; 2; 1; 1,50; 1,75	0	0
Pflegeversicherung	13	1,75; 2,25; 2	0	0,75

<sup>1)</sup> Die angegebenen Sätze beziehen sich nur auf die Einzelversicherungen.

- Sterbetafeln:
- 1 Österreich-ungarische Sterbetafel, Männer, für gemischte Versicherungen (AHMG)
  - 2 Allgemeine Deutsche Sterbetafel für das Jahrzehnt 1901–1910
  - 3 Allgemeine Deutsche Sterbetafel 1924/26, Männer 3 %
  - 4 Leipziger Rentensterbetafel 3 %
  - 5 Österreichische Allgemeine Sterbetafel 1949/51, Männer 3 %
  - 6 Allgemeine Deutsche Sterbetafel 1949/51
  - 7 Österreichische Volkssterbetafel für Männer 1959/61 RR67 3 %
  - 8 Rentensterbetafel EROM 1950, EROF 1950 3 %
  - 9 Österreichische Allgemeine Sterbetafel 1980/82, Männer 3 %
  - 10 Österreichische Allgemeine Sterbetafel 1990/92, Männer/Frauen
  - 11 Rentensterbetafel der Aktuarvereinigung Österreich AVÖ 1996 R
  - 12 Ausscheidewahrscheinlichkeiten für BU/EU nach Pagler & Pagler (Angestellte Periodentafel 1993)
  - 13 Pagler & Pagler, GEN 1990, Pflegetarif (ADL)
  - 14 Rentensterbetafel der Aktuarvereinigung Österreich AVÖ 2005 R
  - 15 Österreichische Allgemeine Sterbetafel 2000/02, Männer/Frauen
  - 16 Tafeln 2. Ordnung aus den Beständen der UNIQA Gesellschaften
  - 17 UNISEX-Tafel auf Basis der Österreichischen Allgemeinen Sterbetafel 2000/02
  - 18 UNISEX-Rentensterbetafel der Aktuarvereinigung Österreich AVÖ 2005 R („exakte Tafeln“)
  - 19 UNISEX-Tafeln für Risikoversicherungen (2. Ordnung aus eigenen Beständen)
  - 20 UNISEX-Ausscheidewahrscheinlichkeiten für BU aus eigenem Bestand (erstellt von MuRe)
  - 21 UNISEX-Tafel auf Basis Pagler & Pagler, GEN 1990, Pflegetarif (ADL)

Die Deckungsrückstellung der fondsgebundenen und indexgebundenen Lebensversicherung entspricht zum Bilanzstichtag dem Tageswert der aufgrund der geschäftsmäßigen Bestimmungen ermittelten und in getrennten Deckungsstockabteilungen verwalteten Fondsanteile bzw. anderen Vermögenswerte. Weiters enthält die Deckungsrückstellung der fondsgebundenen und indexgebundenen Lebensversicherung die zum Bilanzstichtag noch nicht investierten Sparprämien.

In der Sachversicherung und im direkten Lebensversicherungsgeschäft wurde die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle auf der Grundlage einer Einzelbewertung ermittelt. In der Unfallversicherung wird der Bestand von UNIQA inklusive Bankenvertrieb mittels pauschalierter Einzelfallreserve erfasst, die Rückstellung für Schäden ab 50 Tausend Euro sowie für Großschäden wird auf der Grundlage von Einzelbewertungen ermittelt.

In der Krankenversicherung wird die Rückstellung unter Berücksichtigung der Abwicklungsergebnisse der Vorjahre

und der Rückstandsveränderung aus der Leistungsabrechnung bemessen. Die von der Rückstellung in Abzug gebrachten Regresse wurden einer pauschalen Einzelwertberichtigung unterzogen.

Versicherungsfälle, für die keine Leistungen erbracht werden mussten, werden in der Schaden- und Unfallversicherung und in der Lebensversicherung grundsätzlich zum Zeitpunkt der Verjährung außer Evidenz genommen.

Für Spätschäden werden sowohl in der Schaden- und Unfallversicherung als auch in der Lebensversicherung Vorsorgen nach den Erfahrungen der Vergangenheit gebildet.

Für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle wurden zusätzlich Schadenregulierungskostenrückstellungen gebildet. Die Bewertung erfolgt gemäß § 12 Abs. 7 VU-RLV und ergab in der Schaden- und Unfallversicherung ein Erfordernis in Höhe von 45.307 Tausend Euro (2020: 41.274 Tausend Euro), in der Krankenversicherung ein Erfordernis in Höhe von 5.585 Tausend Euro (2020: 5.307 Tausend Euro) und in der Lebensversicherung ein

Erfordernis in Höhe von 644 Tausend Euro (2020: 587 Tausend Euro). Von der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle in der Krankenversicherung wurden Regressforderungen in Höhe von 103 Tausend Euro (2020: 87 Tausend Euro) abgezogen.

Die Schwankungsrückstellung wird nach den Vorschriften des § 154 VAG und der zuletzt geänderten Verordnung des Bundesministeriums für Finanzen, BGBl. II Nr. 324/2016, berechnet. Im Jahr 2016 wurde vom Wahlrecht Gebrauch gemacht, die Schwankungsrückstellung für das direkte und das indirekte Geschäft zusammenzulegen. Seitdem wird die Schwankungsrückstellung für das direkte und das indirekte Geschäft gemeinsam berechnet. Im Geschäftsjahr 2021 wurde eine Schwankungsrückstellung in Höhe von 97.933 Tausend Euro (2020: 104.619 Tausend Euro) gebildet.

Die Rückstellung für die erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer in der Schaden- und Unfallversicherung beträgt im Berichtsjahr 33 Tausend Euro (2020: 24 Tausend Euro).

In der Krankenversicherung entwickelte sich die Rückstellung für die erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer wie folgt:

Angaben in Tausend Euro

<b>Stand 1.1.2021</b>	<b>59.981</b>
Abzüglich Auszahlungen im Geschäftsjahr	- 21.617
Zwischensumme	38.364
Zuführung aus dem Jahresüberschuss	48.500
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>86.864</b>

Aufgrund der mit 48.500 Tausend Euro (2020: 28.000 Tausend Euro) im Berichtsjahr erfolgten Dotierung der Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer wurde bedingungsgemäß für schadenfrei gebliebene Versicherungen mit tariflich vorgesehener Prämienrückerstattung die Höhe der Prämienrückerstattung (PRE) wie folgt festgesetzt, wobei die Schadenfreiheit der unten stehenden Tarife personenbezogen betrachtet wird:

Derzeit gilt folgende Staffel:

Schadenfreiheit ab 2 Jahren:

PRE ist 4 Prozent der Jahresprämie

Schadenfreiheit ab 4 Jahren:

PRE ist 8 Prozent der Jahresprämie

Schadenfreiheit ab 6 Jahren:

PRE ist 12 Prozent der Jahresprämie

Diese Staffel gilt:

1.1. Für die Tarife 4A, 5A, 6A, 4B, A8., FL9., FB9.

1.2. Für die Tarife AH., AB.

2.1. Für die Tarife 3A, A21, A31, A51, 20A, 30A, 50A

2.2. Für die Tarifserien HS., HT., H2., H3., H4., H6..

2.3. Für die Tarife AO25, B201, BKK0, KF2, AOM1

2.4. Für die Tarife W., X., UTC., GG., BG., VG..

2.5. Für die Tarifserien OV 3, 2S 4, V., 4S., 8S., 9S., BT., KF4, S1., SN., WB., MBS.

2.6. Für die Tarifserien BK., MF., MG., MK., MN., MS., MB.

3. Für die Serien QG., QB., QS., QSP., QN., QH., QL., QA, QR., QW., QZ sowie die Tarife QL..

4. Bei den Tarifen A0, A8 bis A11, AK2, M1., ME., MV., G1., GE., K., KG., KR1, P3, P5, P10, P15, P20 richtet sich die Höhe der Vergütung nach der Vergütung der dazu bestehenden oben angeführten Tarife.

Die Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer in der Krankenversicherung enthält die Beträge, die aufgrund der geschäftsplanmäßigen Erklärung 1992 bzw. der Krankenversicherungs-Gewinnbeteiligungs-Verordnung für Prämienrückerstattungen an die Versicherungsnehmer gewidmet wurden und über die am Bilanzstichtag noch keine Verfügung getroffen war. Die in der Rückstellung ausgewiesene Summe übersteigt den Betrag, der für die Zuteilung der vom Vorstand beschlossenen Gewinnanteile benötigt wird, um 61.364 Tausend Euro (2020: 42.481 Tausend Euro).

Die Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer in der Lebensversicherung enthält die Beträge, die aufgrund des Geschäftsplans für die Gewinnbeteiligung an die Versicherungsnehmer:innen gewidmet wurden und über die am Bilanzstichtag noch keine Verfügung getroffen war. Die in der Rückstellung ausgewiesene Summe übersteigt den Betrag, der für die Zuteilung der vom Vorstand beschlossenen Gewinnanteile benötigt wird, um 26.055 Tausend Euro (2020: 21.267 Tausend Euro).

Die Rückstellung für Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer:innen im direkten und indirekten Lebensversicherungsgeschäft zeigt im Eigenbehalt folgende Entwicklung:

Angaben in Tausend Euro

<b>Stand 1.1.2021</b>	<b>49.277</b>
Übertrag in die Deckungsrückstellung	- 15.088
<b>Zwischensumme</b>	<b>34.189</b>
Zuführung aus dem Jahresüberschuss	24.000
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>58.189</b>

Die Bemessungsgrundlage gemäß § 4 Abs. 1 Gewinnbeteiligungsverordnung (LV-GBV) wurde zum 31. Dezember 2021 wie folgt ermittelt:

Angaben in Tausend Euro

+ Abgegrenzte Prämien (§ 146 Abs. 4 Z. III.1. VAG)	607.784
+ Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge (§ 146 Abs. 5 Z. IV.2. VAG)	299.633
- Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen (§ 146 Abs. 5 Z. IV.3. VAG)	48.077
+ Sonstige versicherungstechnische Erträge (§ 146 Abs. 4 Z. III.4. VAG)	251
- Aufwendungen für Versicherungsfälle (§ 146 Abs. 4 Z. III.5. VAG)	808.022
+ Verminderung von versicherungstechnischen Rückstellungen (§ 146 Abs. 4 Z. III.7. VAG)	86.033
- Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb (§ 146 Abs. 4 Z. III.9. VAG)	94.417
- Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen (§ 146 Abs. 4 Z. III.11. VAG)	6.253
- Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (§ 146 Abs. 5 Z. IV.11. VAG)	17.382
- Aufwendungen für die Dotierung der Zinszusatzrückstellung gemäß Abs. 3 Z 3	19.722
+ Direktgutschriften für Einmalerrläge	172
- Anrechnung von Überdotierungen oder negativen Mindestbemessungsgrundlagen aus früheren Geschäftsjahren gemäß Abs. 6	0
<b>= Bemessungsgrundlage gemäß § 92 Abs. 4 VAG</b>	<b>0</b>

Bei der Ermittlung der Bemessungsgrundlage wurden Erträge und Aufwendungen, die nicht direkt zuordenbar waren, möglichst verursachungsgerecht mithilfe eines adäquaten Schlüssels aufgeteilt.

Die Gesellschaft hat die Gewinnzuweisung dem Gewinnplan entsprechend nach der Gewinnbeteiligungsverordnung vom 6. Oktober 2015, zuletzt geändert mit BGBl. II Nr. 355/2021, vorgenommen. Nach dieser Verordnung hat die Summe aus den Aufwendungen für die erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versi-

cherungsnehmer und allfälligen Direktgutschriften in jedem Jahr mindestens 85 Prozent der Bemessungsgrundlage gemäß § 3 zu betragen. Zusätzlich können jedoch Aufwendungen zur Gewinnbeteiligung aus Vorjahren, die die Mindestdotierung überstiegen haben oder negative Mindestbemessungsgrundlagen aus früheren Geschäftsjahren (nach Bilanzstichtag 31. Dezember 2020), entsprechend der Regelung nach § 4 Abs. 6 angerechnet werden. Die Gesellschaft hat 2021 32.117 Tausend Euro (2020: 27.938 Tausend Euro) für die Gewinnbeteiligung aufgewendet.

Für Vorwegdividenden aus Risikoversicherungen wurden im Jahr 2021 7.945 Tausend Euro (2020: 9.455 Tausend Euro) aufgewendet.

Die in der nachfolgenden Beschreibung über die Zuteilungssätze zur Gewinnbeteiligung verwendeten Kurzbezeichnungen KAOL 1 und KAOL 2 stehen für die beiden Abrechnungsverbände der kapitalanlageorientierten Lebensversicherung, die durch internen Bestandsübertrag per 31. Dezember 2009 bzw. 31. Dezember 2010 entstanden sind. Die kapitalanlageorientierte Lebensversicherung ist eine Form der klassischen Lebensversicherung, die durch eine VAG-Novelle ab 1. April 2009 ermöglicht wurde und die sich durch eine spezielle Veranlagungsstrategie von der sonstigen klassischen Lebensversicherung unterscheidet.

Die Beschreibung der Zuteilungssätze in der Lebensversicherung wird im Folgenden in vier Gruppen gegliedert, wobei in der Gruppe 1) die Gewinnverbände der Marke Raiffeisen Versicherung und in den Gruppen 2) bis 4) alle anderen Gewinnverbände entsprechend ihrem Zuteilungsmodus beschrieben werden:



1) In den angeführten Gewinnverbänden (ausgenommen Risikoversicherung) erhalten alle nach den Gewinnplänen anspruchsberechtigten Verträge im Zeitraum 1. April 2022 bis 31. März 2023 zum jeweiligen Jahrestag des Versicherungsendes nachstehend angeführte Gewinngutschriften zugeteilt:

#### Gewinnverband R1 (Er- und Ablebensversicherungen)

Abrechnungsverband		Zins-gewinn	Zusatz-gewinn	Schluss-gewinn
1	Allgemeine Deutsche Sterbetafel 1924/26	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %
2	Österreichische Allgemeine Sterbetafel 1980/82	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %
3	Einmalerlagsversicherungen nach ÖAST 1980/82, KAOL 2	0,00 %		
4	Einmalerlagsversicherungen nach ÖAST 1980/82, KAOL 2	0,00 %		
5	Einmalerlagsversicherungen nach ÖAST 1980/82, KAOL 2	0,00 %		
6	Einmalerlagsversicherungen nach ÖAST 1980/82, KAOL 2	0,00 %		
7	Einmalerlagsversicherungen nach ÖAST 1980/82, KAOL 2	0,00 %		
8	Einmalerlagsversicherungen nach ÖAST 1980/82, KAOL 2	0,00 %		

Im Abrechnungsverband 1 werden die Gewinnanteile zum Zeitpunkt der Zuteilung zur Versicherung einer zusätzlichen prämienfreien Ab- und Erlebensversicherung verwendet. In den Abrechnungsverbänden 2 bis 8 werden die Gewinnanteile verzinslich angesammelt.

#### Gewinnverband R3 (Erlebens- und Rentenversicherungen)

Abrechnungsverband		Zins-gewinn	Zusatz-gewinn	Schluss-gewinn
1	ÖVM 59/61; EROM/F G 1950	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %
2	EROM/F G 1950	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %
3	EROM/F G 1950, KAOL 2	0,00 %		
4	EROM/F G 1950, KAOL 2	0,00 %		
5	EROM/F G 1950, KAOL 2	0,00 %		
6	EROM/F G 1950, KAOL 2	0,00 %		
7	EROM/F G 1950, KAOL 2	0,00 %		

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt. Bereits flüssige „Bonusrenten“ werden nach versicherungsmathematischer Anpassung aufgrund der gesunkenen Gesamtverzinsung ebenso wie flüssige „Grundrenten“ nicht erhöht.

#### Gewinnverband R5 (Er-, Ab- und Überlebensversicherungen Kompakt)

Im Gewinnverband 5 sind alle Versicherungen (bis 31. Dezember 1998) nach der Sterbetafel 1990/92 erfasst. Der Zinsgewinnanteil beträgt 0,00 Prozent, der Zusatzgewinnanteil 0,00 Promille und der Schlussgewinnanteil 0,00 Prozent.

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

#### Gewinnverband R6 (Er- und Ablebensversicherungen ab 1. Jänner 1999 bis 30. Juni 2000)

Abrechnungsverband		Zins-gewinn	Zusatz-gewinn	Schluss-gewinn
1	Er- und Ablebensversicherung nach ÖAST 1990/92	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %
2	Einmalerlagsversicherungen nach ÖAST 1990/92, KAOL 2	0,00 %		
3	Prämienfreie Verlängerungen nach ÖAST 1990/92	0,00 %		
4	Einmalerlagsversicherungen nach ÖAST 1990/92, KAOL 2	0,00 %		

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

**Gewinnverband R7 (Rentenversicherungen ab 1. Jänner 1999 bis 31. Dezember 2003)**
**Abrechnungsverband**

	Zins- gewinn	Zusatz- gewinn	Schluss- gewinn
1 Rententafel AVÖ 1996 R	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %
2 Einmalersparversicherungen nach AVÖ 1996 R, KAOL 2	0,00 %		
3 Prämienfreie Verlängerungen nach AVÖ 1996 R	0,00 %		
4 Einmalersparversicherungen nach AVÖ 1996 R, KAOL 2	0,00 %		
6 Einmalersparversicherungen nach AVÖ 1996 R, KAOL 2	0,00 %		
7 Einmalersparversicherungen nach AVÖ 1996 R, KAOL 2	0,00 %		

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt. Bereits flüssige „Bonusrenten“ werden nach versicherungsmathematischer Anpassung aufgrund der gesunkenen Gesamtverzinsung ebenso wie flüssige „Grundrenten“ nicht erhöht.

**Gewinnverband R8 (Er-, Ab- und Überlebensversicherungen Kompakt ab 1. Jänner 1999 bis 30. Juni 2000)**
**Abrechnungsverband**

	Zins- gewinn	Zusatz- gewinn	Schluss- gewinn
1 ÖAST 1990/92	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %
2 Prämienfreie Verlängerungen nach ÖAST 1990/92	0,00 %		

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

**Gewinnverband R9 (Pensionszusatzversicherungen ab 1. Jänner 2000)**
**Abrechnungsverband**

	Zins- gewinn	Zusatz- gewinn	Schluss- gewinn
1 Rententafel AVÖG 1996 R	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

**Gewinnverband R10 (Er- und Ablebensversicherungen ab 1. Juli 2000 bis 31. Dezember 2003)**
**Abrechnungsverband**

	Zins- gewinn	Zusatz- gewinn	Schluss- gewinn
1 Er- und Ablebensversicherung nach ÖAST 1990/92	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %
2 Einmalersparversicherungen nach ÖAST 1990/92, KAOL 2	0,00 %		
3 Prämienfreie Verlängerungen nach ÖAST 1990/92	0,00 %		
4 Einmalersparversicherungen nach ÖAST 1990/92, KAOL 2	0,00 %		
5 Einmalersparversicherungen nach ÖAST 1990/92, KAOL 2	0,00 %		
6 Einmalersparversicherungen nach ÖAST 1990/92, KAOL 2	0,00 %		

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

**Gewinnverband R11 (Er-, Ab- und Überlebensversicherungen Kompakt ab 1. Juli 2000 bis 31. Dezember 2003)**
**Abrechnungsverband**

	Zins- gewinn	Zusatz- gewinn	Schluss- gewinn
1 ÖAST 1990/92	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %
2 Prämienfreie Verlängerungen nach ÖAST 1990/92	0,00 %		

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

**Gewinnverband R12, Abrechnungsverband 1 und Gewinnverband R16, Abrechnungsverband 2 (Er- und Ablebensversicherungen „Lebensaktie“)**
**Abrechnungsverband**

	Zins- gewinn	Zusatz- gewinn
1 ÖAST 1990/92, KAOL 1	0,00 %	0,00 ‰
2 ÖAST 1990/92, KAOL 1	0,00 %	0,00 ‰

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

**Gewinnverband R13, Abrechnungsverband 1 und Gewinnverband R17, Abrechnungsverband 2 (Er-, Ab- und Überlebensversicherungen „Lebensaktie“)**

<b>Abrechnungsverband</b>		Zins- gewinn	Zusatz- gewinn
1	ÖAST 1990/92, KAOL 1	0,00 %	0,00 ‰
2	ÖAST 1990/92, KAOL 1	0,00 %	0,00 ‰

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

**Gewinnverband R15, Abrechnungsverband 1 und Gewinnverband R18, Abrechnungsverband 3 (Rentenversicherungen „Lebensaktie“)**

<b>Abrechnungsverband</b>		Zins- gewinn	Zusatz- gewinn
Rententafel AVÖ 1996 R, KAOL 1		0,00 %	0,00 ‰

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

**Gewinnverband R16 (Er- und Ablebensversicherungen ab 1. Jänner 2004 bis 31. Dezember 2005)**

<b>Abrechnungsverband</b>		Zins- gewinn	Zusatz- gewinn	Schluss- gewinn
1	Er- und Ablebensversicherung nach ÖAST 1990/92	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %
3	Prämienfreie Verlängerungen nach ÖAST 1990/92	0,00 %		
4	Einmalerlagsversicherungen nach ÖAST 1990/92, KAOL 2	0,25 %		
5	Einmalerlagsversicherungen nach ÖAST 1990/92, KAOL 2	0,25 %		
6	Einmalerlagsversicherungen nach ÖAST 1990/92, KAOL 2	0,25 %		

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

**Gewinnverband R17 (Er-, Ab- und Überlebensversicherungen Kompakt ab 1. Jänner 2004 bis 31. Dezember 2005)**

<b>Abrechnungsverband</b>		Zins- gewinn	Zusatz- gewinn	Schluss- gewinn
1	Er- und Ablebensversicherung nach ÖAST 1990/92	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %
3	Prämienfreie Verlängerungen nach ÖAST 1990/92	0,00 %		

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

**Gewinnverband R18 (Rentenversicherungen ab 1. Jänner 2004 bis 31. Dezember 2005)**
**Abrechnungsverband**

	Zins- gewinn	Zusatz- gewinn	Schluss- gewinn
1 Flüssige Renten nach AVÖ 1996 R	0,00 %		
2 Aufgeschobene Renten nach AVÖ 1996 R	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %
4 Prämienfreie Verlängerungen nach AVÖ 1996 R	0,00 %		
5 Einmalersparversicherungen nach AVÖ 1996 R, KAOL 2	0,25 %		
6 Einmalersparversicherungen nach AVÖ 1996 R, KAOL 2	0,25 %		
7 Flüssige Renten nach AVÖ 1996 R	0,00 %		
8 Einmalersparversicherungen nach AVÖ 1996 R	0,00 %		

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt. Bereits flüssige „Bonusrenten“ werden nach versicherungsmathematischer Anpassung aufgrund der gesunkenen Gesamtverzinsung ebenso wie flüssige „Grundrenten“ nicht erhöht.

**Gewinnverband R19 (Er- und Ablebensversicherungen ab 1. Jänner 2006)**
**Abrechnungsverband**

	Zins- gewinn	Zusatz- gewinn	Schluss- gewinn
1 Er- und Ableben 2000/02	0,00 %		0,00 %
2 Er- und Ableben 2000/02 (Lebensaktie, KAOL 1)	0,25 %	0,00 ‰ bis 0,75 ‰	0,25 %
3 Er- und Ableben 2000/02 (EE, prämienfreie Verl., KAOL 2)	0,75 %		
5 Er- und Ableben 2000/02 (prämienpflichtige Verlängerungen)	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %
6 Er- und Ableben 2000/02 (EE, prämienfreie Verl., KAOL 2)	0,75 %		
7 Er- und Ableben 2000/02 (Lebensaktie, KAOL 1, betrieblich)	0,25 %	0,00 ‰ bis 0,625 ‰	0,25 %

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

**Gewinnverband R20 (Er-, Ab- und Überlebensversicherungen Kompakt ab 1. Jänner 2006)**
**Abrechnungsverband**

	Zins- gewinn	Zusatz- gewinn	Schluss- gewinn
1 Er- und Ableben 2000/02	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %
2 Er- und Ableben 2000/02 (Lebensaktie, KAOL 1)	0,25 %	0,00 ‰ bis 0,75 ‰	0,25 %
3 Er- und Ableben 2000/02 (prämienfreie Verl., KAOL 2)	0,75 %		
4 Er- und Ableben 2000/02 (prämienpflichtige Verlängerungen)	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %
6 Er- und Ableben 2000/02 (prämienfreie Verl., KAOL 2)	0,75 %		
7 Er- und Ableben 2000/02 (Lebensaktie, KAOL 1, betrieblich)	0,25 %	0,00 ‰ bis 0,625 ‰	0,25 %

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

**Gewinnverband R21 (Rentenversicherungen ab 1. Jänner 2006)**
**Abrechnungsverband**

	Zins- gewinn	Zusatz- gewinn	Schluss- gewinn
1 Renten AVÖ 2005 R (flüssige Phase)	0,00 %		
2 Renten AVÖ 2005 R	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %
3 Renten AVÖ 2005 R (Lebensaktie, KAOL 1)	0,25 %	0,00 ‰	0,25 %
4 Renten AVÖ 2005 R (EE, prämienfreie Verl., KAOL 2)	0,75 %		
5 Renten AVÖ 2005 R (EE, R*582, KAOL 2)	0,75 %		
7 Renten AVÖ 2005 R (prämienpflichtige Verlängerungen)	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %
8 Renten AVÖ 2005 R (EE, prämienfreie Verl., KAOL 2)	0,75 %		

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt. Bereits flüssige „Bonusrenten“ werden nach versicherungsmathematischer Anpassung aufgrund der gesunkenen Gesamtverzinsung ebenso wie flüssige „Grundrenten“ nicht erhöht.

**Gewinnverband R23 (Er- und Ablebensversicherungen ab 1. April 2011)****Abrechnungsverband**

	Zins-gewinn	Zusatz-gewinn	Schluss-gewinn
1 Er- und Ableben 2000/02	0,00 %	0,00 ‰ bis 0,375 ‰	0,00 %
2 Er- und Ableben 2000/02 (betrieblich)	0,00 %	0,00 ‰ bis 0,312 ‰	0,00 %

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

**Gewinnverband R24 (Er-, Ab- und Überlebensversicherungen Kompakt ab 1. April 2011)****Abrechnungsverband**

	Zins-gewinn	Zusatz-gewinn	Schluss-gewinn
1 Er- und Ableben 2000/02	0,00 %	0,00 ‰ bis 0,375 ‰	0,00 %
2 Er- und Ableben 2000/02 (betrieblich)	0,00 %	0,00 ‰ bis 0,312 ‰	0,00 %

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

**Gewinnverband R25 (Rentenversicherungen ab 1. April 2011)****Abrechnungsverband**

	Zins-gewinn	Zusatz-gewinn	Schluss-gewinn
1 Renten AVÖ 2005 R (flüssige Phase)	0,00 %		
2 Renten AVÖ 2005 R	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %
3 Renten AVÖ 2005 R (betrieblich)	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %
4 Renten AVÖ 2005 R (Lebensaktie, KAOL 1)	0,25 %	0,00 ‰	0,25 %
5 Renten AVÖ 2005 R (Lebensaktie, KAOL 1, betrieblich)	0,25 %	0,00 ‰	0,25 %

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt. Bereits flüssige „Bonusrenten“ werden nach versicherungsmathematischer Anpassung aufgrund der gesunkenen Gesamtverzinsung ebenso wie flüssige „Grundrenten“ nicht erhöht.

**Gewinnverband R26 (Er- und Ablebensversicherungen ab 21. Dezember 2012)****Abrechnungsverband**

	Zins-gewinn	Zusatz-gewinn	Schluss-gewinn
1 Er- und Ableben 2000/02 Unisex	0,25 %	0,00 ‰ bis 1,50 ‰	0,25 %
2 Er- und Ableben 2000/02 Unisex (betrieblich)	0,25 %	0,00 ‰ bis 1,25 ‰	0,25 %

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

**Gewinnverband R27 (Rentenversicherungen ab 21. Dezember 2012)****Abrechnungsverband**

	Zins-gewinn	Zusatz-gewinn	Schluss-gewinn
1 Renten AVÖ 2005 R Unisex (flüssige Phase)	0,25 %		
2 Renten AVÖ 2005 R Unisex	0,25 %	0,00 ‰	0,25 %
3 Renten AVÖ 2005 R Unisex (betrieblich)	0,25 %	0,00 ‰	0,25 %

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt. Flüssige „Grundrenten“ werden um 0,25 Prozent, bereits flüssige „Bonusrenten“ werden aufgrund der gesunkenen Gesamtverzinsung nach versicherungsmathematischer Anpassung nicht erhöht.

## Gewinnverband R28 (Pensionszusatzversicherungen § 108b ab 1. Jänner 2014)

### Abrechnungsverband

		Zinsgewinn/ Valorisierung
1	PZV (Renten AVÖ 1996 R, flüssige Phase)	0,00 %
2	PZV (Renten AVÖ 1996 R, flüssige Phase)	0,25 %
3, 13	PZV (Renten AVÖ 1996 R, Anwartschaft)	0,00 %
4	PZV (Renten AVÖ 1996 R, Anwartschaft)	0,00 %
5	PZV (Renten AVÖ 1996 R, Anwartschaft)	0,00 %
6	PZV (Renten AVÖ 1996 R, Anwartschaft)	0,25 %
7, 11, 12	PZV (Renten AVÖ 2005 R Unisex, flüssige Phase)	0,25 %
8	PZV (Renten AVÖ 2005 R Unisex, Anwartschaft)	0,25 %
14	PZV (Renten AVÖ 1996 R, flüssige Phase)	0,00 %
15	PZV (Renten AVÖ 1996 R, flüssige Phase)	0,00 %
16-18	PZV (Renten AVÖ 1996 R, Anwartschaft)	0,00 %
19	PZV (Renten AVÖ 1996 R, flüssige Phase)	0,50 %
20	PZV (Renten AVÖ 1996 R, Anwartschaft)	0,50 %
21, 23, 24	PZV (Renten AVÖ 2005 R Unisex, flüssige Phase)	0,50 %
22	PZV (Renten AVÖ 2005 Unisex, Anwartschaft)	0,50 %
25	PZV (Renten AVÖ 2005 R, flüssige Phase)	0,00 %
26	PZV (Renten AVÖ 2005 R, Anwartschaft)	0,00 %
27	PZV (Renten AVÖ 2005 R, Anwartschaft)	0,00 %
28	PZV (Renten AVÖ 1996 R, flüssige Phase)	1,00 %
29	PZV (Renten AVÖ 1996 R, Anwartschaft)	1,00 %
30	PZV (Renten AVÖ 2005 R Unisex, flüssige Phase)	1,00 %
31	PZV (Renten AVÖ 2005 R Unisex, Anwartschaft)	1,00 %
34	PZV (Renten AVÖ 2005 R, flüssige Phase)	0,00 %
35	PZV (Renten AVÖ 2005 R Unisex, flüssige Phase)	0,25 %
36	PZV (Renten AVÖ 2005 R, Anwartschaft)	0,00 %
37	PZV (Renten AVÖ 2005 R, Anwartschaft)	0,00 %
38	PZV (Renten AVÖ 2005 R, Anwartschaft)	0,25 %
39	PZV (Renten AVÖ 2005 R, Anwartschaft)	0,50 %
40	PZV (Renten AVÖ 2005 R, Anwartschaft)	1,00 %
41	PZV (Renten AVÖ 2005 R, flüssige Phase)	1,00 %
42	PZV (Renten AVÖ 1996 R, flüssige Phase)	1,50 %
44	PZV (Renten AVÖ 2005 R Unisex, flüssige Phase)	1,50 %
45	PZV (Renten AVÖ 2005 R Unisex, flüssige Phase)	1,50 %
49	PZV (Renten AVÖ 2005 R, flüssige Phase)	1,50 %

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

## Gewinnverband R29 (Rentenversicherungen ab 12. Dezember 2014)

### Abrechnungsverbände

	AV 1	AV 2 und 3
Gesamtverzinsung	2 %	2 %
abzüglich Abschlusskosten	0 % bis 0,63 %	0,1 % bis 0,42 %
abzüglich Verwaltungskosten	0,25 % bis 0,5 %	0,25 % bis 0,5 %
zuzüglich Zahlartbonus	0 % bis 0,3 %	0 % bis 0,15 %
Aktuelle Verzinsung	0,88 % bis 1,75 %	1,08 % bis 1,64 %
zuzüglich Zahlartbonus für Einmalzuzahlungen	0 % bis 0,3 %	0 % bis 0,15 %
Aktuelle Verzinsung für Einmalzuzahlungen	1,18 % bis 2,05 %	1,23 % bis 1,79 %
Schlussgewinn bzw. Schlussgewinnfonds	2 %	2 %

In den Abrechnungsverbänden 2 und 3 wird die Gewinnzu- teilung vor Pensionsbeginn geteilt. Eine Hälfte wird dem Vertrag als laufender Gewinn unverfallbar zugeteilt, die an- dere Hälfte wird einem Schlussgewinnfonds zugeführt.

## Gewinnverband R30 (Er- und Ablebensversicherungen ab 12. Dezember 2014)

### Abrechnungsverband

	Zins- gewinn	Zusatz- gewinn	Schluss- gewinn
1 Er- und Ableben 2000/02 Unisex	0,50 %	0,00 ‰ bis 1,50 ‰	0,50 %
2 Er- und Ableben 2000/02 Unisex (betrieblich)	0,50 %	0,00 ‰ bis 1,25 ‰	0,50 %
3 Er- und Ableben 2000/02 Unisex	0,50 %	0,50 ‰	
4 Er- und Ableben 2000/02 Unisex (betrieblich)	0,50 %	0,50 ‰	

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

## Gewinnverband R31 (Rentenversicherungen ab 12. Dezember 2014)

### Abrechnungsverband

	Zins- gewinn	Zusatz- gewinn	Schluss- gewinn
1 Renten AVÖ 2005 R Unisex (flüssige Phase)	0,50 %		
2 Renten AVÖ 2005 R Unisex	0,50 %	0,00 ‰	0,50 %
3 Renten AVÖ 2005 R Unisex (betrieblich)	0,50 %	0,00 ‰	0,50 %

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt. Flüs- sige „Grundrenten“ werden um 0,50 Prozent, bereits flüs- sige „Bonusrenten“ werden aufgrund der gesunkenen Gesamtverzinsung nach versicherungsmathematischer Anpassung nicht erhöht.

## Gewinnverband R32 (Er- und Ablebensversicherungen ab 12. Dezember 2014)

### Abrechnungsverband

	Zins- gewinn	Zusatz- gewinn	Schluss- gewinn
1 Er- und Ableben 2000/02 Unisex (EE)	0,75 %		
2 Er- und Ableben 2000/02 Unisex (EE, betrieblich)	0,75 %		

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

**Gewinnverband R33 (Rentenversicherungen ab 12. Dezember 2014)**

Abrechnungsverband		Zins-gewinn	Zusatz-gewinn	Schluss-gewinn
2	Renten AVÖ 2005 R Unisex (EE)	0,75 %		
3	Renten AVÖ 2005 R Unisex (EE, betrieblich)	0,75 %		

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

**Gewinnverband R34 (Er- und Ablebensversicherungen ab 16. Dezember 2015)**

Abrechnungsverband		Zins-gewinn	Zusatz-gewinn	Schluss-gewinn
1	Er- und Ableben 2000/02 Unisex	1,00 %	0,00 ‰ bis 1,50 ‰	1,00 %
2	Er- und Ableben 2000/02 Unisex (betrieblich)	1,00 %	0,00 ‰ bis 1,25 ‰	1,00 %
3	Er- und Ableben 2000/02 Unisex	1,50 %	0,50 ‰	
4	Er- und Ableben 2000/02 Unisex (betrieblich)	1,50 %	0,50 ‰	

**Gewinnverband R35 (Rentenversicherungen ab 16. Dezember 2015)**

Abrechnungsverband		Zins-gewinn	Zusatz-gewinn	Schluss-gewinn
1	Renten AVÖ 2005 R Unisex (flüssige Phase)	1,00 %		
2	Renten AVÖ 2005 R Unisex	1,00 %	0,00 ‰	1,00 %
3	Renten AVÖ 2005 R Unisex (betrieblich)	1,00 %	0,00 ‰	1,00 %

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt. Flüssige „Grundrenten“ werden um 1,00 Prozent, bereits flüssige „Bonusrenten“ werden aufgrund der gesunkenen Gesamtverzinsung nach versicherungsmathematischer Anpassung nicht erhöht.

**Gewinnverband R36 (Er- und Ablebensversicherungen ab 6. Dezember 2016)**

Abrechnungsverband		Zins-gewinn	Zusatz-gewinn	Schluss-gewinn
1	Er- und Ableben 2000/02 Unisex	1,50 %	0,00 ‰ bis 1,50 ‰	1,50 %
2	Er- und Ableben 2000/02 Unisex (betrieblich)	1,50 %	0,00 ‰ bis 1,25 ‰	1,50 %

**Gewinnverband R37 (Rentenversicherungen ab 6. Dezember 2016)**

Abrechnungsverband		Zins-gewinn	Zusatz-gewinn	Schluss-gewinn
1	Renten AVÖ 2005 R Unisex (flüssige Phase)	1,50 %		
2	Renten AVÖ 2005 R Unisex	1,50 %	0,00 ‰	1,50 %
3	Renten AVÖ 2005 R Unisex (betrieblich)	1,50 %	0,00 ‰	1,50 %

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt. Flüssige „Grundrenten“ werden um 1,50 Prozent, bereits flüssige „Bonusrenten“ werden aufgrund der gesunkenen Gesamtverzinsung nach versicherungsmathematischer Anpassung nicht erhöht.

**Gewinnverband R38 (Rentenversicherungen ab 5. Dezember 2017)**

Abrechnungsverband		Zins-gewinn	Zusatz-gewinn	Schluss-gewinn
1	Renten AVÖ 2005 R Unisex (flüssige Phase)	2,00 %		

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt. Flüssige „Grundrenten“ werden um 2,00 Prozent, bereits flüssige „Bonusrenten“ werden aufgrund der gesunkenen Gesamtverzinsung nach versicherungsmathematischer Anpassung nicht erhöht.

### Gewinnverband R22 (Pflegerentenversicherungen ab 1. Jänner 2006)

#### Abrechnungsverband

	Zinsgewinn
1 Pflegerente (flüssige Phase)	0,00 %
2 Pflegerente (Anwartschaft)	0,00 %
3 Pflegerente (flüssige Phase)	0,00 %
4 Pflegerente (Anwartschaft)	0,00 %
5 Pflegerente (flüssige Phase)	0,25 %
6 Pflegerente (Anwartschaft)	0,25 %

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt. Flüssige Renten werden im Abrechnungsverband 1 und 3 um 0,0 Prozent, im Abrechnungsverband 5 um 0,25 Prozent valorisiert.

### Gewinnverband R2 (Risikoversicherungen)

#### Abrechnungsverband

	Gewinnbeteiligung
1 Österreichische Allgemeine Sterbetafel 1980/82	40 % der Tarifbruttoprämie
2 Österreichische Allgemeine Sterbetafel 1990/92	50 % der Tarifnettoprämie
3 Österreichische Allgemeine Sterbetafel 1990/92	25 % der Tarifnettoprämie

### Gewinnverband R14 (eigenständige Berufsunfähigkeits- bzw. Erwerbsunfähigkeitsrenten)

#### Abrechnungsverband

	Gewinnbeteiligung
1 Ausscheidewahrscheinlichkeit nach Pagler & Pagler, Angest. Periode 1993	40 % der Tarifnettoprämie
2 Ausscheidewahrscheinlichkeit nach Pagler & Pagler, Angest. Periode 1993	60 % der Tarifnettoprämie

Die Gewinnbeteiligung in den Gewinnverbänden R2 und R14 wird nur bei Versicherungen mit laufender Prämie gewährt. Die Gewinngutschrift erfolgt bereits für die erste Prämie in Form einer sofortigen Prämienermäßigung und gilt jeweils für ein Jahr. Eine Änderung des Gewinnbeteiligungssatzes kann aufgrund des jeweiligen Bilanzergebnisses für das dem Bilanzjahr folgende Jahr vorgenommen werden. Dieser neue Gewinnbeteiligungssatz kommt erstmals für Verträge mit einem Jährungstag des Versicherungsbeginns ab dem 1. Juli des dem Bilanzjahr folgenden Jahres zur Anwendung und hat wieder für ein Jahr Gültigkeit.

### Gewinnverteilung BKV (betriebliche Kollektivversicherungen)

Im Gewinnverband BKV sind alle Versicherungen der betrieblichen Kollektivversicherung erfasst. Der Zinsgewinnanteil beträgt im Abrechnungsverband 1 (Verträge bis 31. März 2011) 0,0 Prozent, im Abrechnungsverband 2 (Verträge ab 1. April 2011 bis 31. Dezember 2012) 0,0 Prozent, in den Abrechnungsverbänden 3 und 4 (Verträge ab 1. Jänner 2013 bis 31. Dezember 2014) 0,25 Prozent, in den Abrechnungsverbänden 6 und 7 (Verträge ab 1. Jänner 2015 bis 31. Dezember 2015) 0,50 Prozent, in den Abrechnungsverbänden 8 und 9 (Verträge ab 1. Jänner 2016) 1 Prozent, in den Abrechnungsverbänden 10 und 11 (Verträge ab 15. Februar 2017) 2 Prozent und im Abrechnungsverband 12 (ab 17. Jänner 2019) 1,5 Prozent. Die Zuteilung erfolgt am 31. Dezember 2022.

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.



**Gewinnverteilung in allen Gewinnverbänden außer R2, R14 und R22**

Versicherungen mit laufender Prämienzahlung erhalten in diesen Gewinnverbänden Zins- und Zusatzgewinn, in den Gewinnverbänden außer jenen des Produkts „Lebensaktie“ mit 2,25 Prozent wird zusätzlich noch ein Schlussgewinn gewährt.

**Gewinnverteilung im Gewinnverband R22**

Versicherungen mit laufender Prämienzahlung erhalten in diesem Gewinnverband nur Zinsgewinn.

Versicherungen mit einmaliger Prämienzahlung erhalten nur den Zinsgewinn. Sie sind am Schlussgewinn beteiligt, wenn sie im Gewinnverband R1 bzw. in den Abrechnungsverbänden 2 bis 5 vor dem 1. April 1995 abgeschlossen wurden (die Höhe beträgt bei Laufzeiten von zehn Jahren und mehr einen Zinsgewinn, bei Laufzeiten unter zehn Jahren werden pro Versicherungsjahr 10 Prozent eines Zinsgewinns gutgeschrieben).

Prämienfreie Versicherungen und Versicherungen im Gewinnverband BKV erhalten nur den Zinsgewinnanteil.

**Gewinnberechnung**

Der Zinsgewinnanteil errechnet sich aus der geschäftplanmäßigen Deckungsrückstellung, aus dem Zusatz- und Schlussgewinnanteil von der Versicherungssumme bzw. bei Rentenversicherungen aus dem Barwert der versicherten Rente zum Zeitpunkt des Rentenbeginns.

In den Gewinnverbänden R6 bis R18, in denen ein Schlussgewinn gewährt wird, wird dieser mit einem Zehntel der Prämienzahlungsdauer multipliziert. In den Gewinnverbänden R19 bis R21, in denen ein Schlussgewinn gewährt wird, wird der Schlussgewinn mit einem Zehntel der Prämienzahlungsdauer multipliziert, aber mit dem doppelten Zinsgewinn begrenzt.

In den Gewinnverbänden R26 und R27, im Gewinnverband R29, Abrechnungsverband 1, und in den Gewinnverbänden R30 bis R38, in denen ein Schlussgewinn gewährt wird, wird der Schlussgewinn mit einem Siebentel der Prämienzahlungsdauer multipliziert, aber mit dem fünf-fachen Zinsgewinn begrenzt. Zusätzlich wird der Schlussgewinn mit 10 Prozent der Versicherungssumme bzw. des Ablösekapitals begrenzt. Verträge mit einer Versicherungsdauer von weniger als 15 Jahren erhalten keinen Schlussgewinn.

**2) Alle gewinnberechtigten Verträge, die zum jeweiligen Jahrestag des Versicherungsendes im Zeitraum 1. April 2022 bis 31. März 2023 nachstehend angeführte Gewinnungsschriften zur Zuteilung erhalten:**

**Verträge nach KAOL 2**

- einen Zinsgewinnanteil in Höhe von 3,0 Prozent abzüglich Rechnungszinsfuß; mindestens jedoch 0,0 Prozent
- einen Schlussgewinnanteil bei Erlebensfähigkeit in Höhe des Zinsgewinnanteils der halben Erlebenssumme für Kapitalversicherungen von 11/1994 bis 3/1995

**Gewinnverbände II bis VI (außer Einmalanlage nach KAOL 2) bzw. SI, SII, SIII, SV**

- einen Zinsgewinnanteil von 0,0 Prozent; flüssige Renten werden derzeit nicht erhöht
- einen Zusatzgewinnanteil für prämienpflichtige Verträge (ausgenommen Überlebensrenten) in folgender Höhe:

	Zusatzgewinnanteil
Rentenversicherungen (GV IV, SII)	0 % des Rentenbarwerts
Erlebensversicherungen (GV IV, SII)	0 % der Erlebenssumme
Kapitalversicherungen ab 5/1992 (GV V & VI bzw. SIII & SV)	0 % der Ablebenssumme
Sonstige Kapitalversicherungen (GV II/III/SI)	0 % der Ablebenssumme

- einen Schlussgewinnanteil bei Erlebensfähigkeit in Höhe des Zinsgewinnanteils sowohl von der Erlebenssumme bzw. vom Rentenbarwert als auch von dem zum Ende des vorletzten Versicherungsjahres bereits erworbenen Gewinnkapital, sofern die Prämien voll bezahlt sind. In den Gewinnverbänden V, VI, SIII und SV wird der Schlussgewinnanteil aus der Erlebenssumme ab einer Laufzeit von zehn Jahren auf die letzten fünf Jahre verteilt.

**Verträge nach KAOL 1****Gewinnverbände 34, S34, 39 und S39, jeweils mit Abrechnungsverband größer 10****(KAOL 1 mit Rechnungszins 1,75 Prozent)**

Für diese Abrechnungsverbände werden Gewinnsätze in folgender Höhe festgelegt:

- a) Zinsgewinnanteil: 0,25 Prozent
- b) Zusatzgewinnanteil (nur bei aufrechter Prämienzahlung): im Gewinnverband 39, S39 0,5 Promille der Versicherungssumme im Ablebensfall; im Gewinnverband 34, S34 0,0 Promille des Ablösekaptals von Rentenversicherungen
- c) Schlussgewinnanteil: in der Höhe eines Zinsgewinnanteils von der vertraglichen Erlebenssumme (Rentenbarwert) multipliziert mit einem Zehntel der Prämienzahlungsdauer; nur wenn die vertragsmäßige Prämienzahlungsdauer erfüllt ist und der Vertrag durch Erleben des Versicherungsendes beendet wird. Für Abrechnungsverbände größer 10 ist der Schlussgewinn durch den zweifachen Zinsgewinn limitiert.

**Gewinnverbände XII, XIII, SX, SXI, 35 und S35 (alle Abrechnungsverbände) sowie 34, S34, 39 und S39, jeweils Abrechnungsverbände kleiner 11 (KAOL 1 mit Rechnungszins 2,25 Prozent)**

Für diese Abrechnungsverbände werden Gewinnsätze in folgender Höhe festgelegt:

- a) Zinsgewinnanteil: 0,00 Prozent
- b) Zusatzgewinnanteil (nur bei aufrechter Prämienzahlung):

	Zusatzgewinnanteil
Rentenversicherungen (GV XIII, SXI)	0 ‰ des Rentenbarwerts
Rentenversicherungen (GV 34, S34)	0 ‰ des Rentenbarwerts
Kapitalversicherungen (GV XII, SX, 35, S35)	0,0 ‰ der Ablebenssumme
Kapitalversicherungen (GV 39, S39)	0,0 ‰ der Ablebenssumme

**Gewinnverbände VIII, IX, XVI, XVII, 31 bis 33, 38, S31 bis S33 und 38 (außer Einmalerläge nach KAOL 2)**

Für diese Gewinnverbände werden Gewinnsätze in folgender Höhe festgelegt:

- a) Aufzinsungsfaktor: 2,0 Prozent
- b) Zinsgewinnanteil: Aufzinsungsfaktor abzüglich Rechnungszinsfuß (3 Prozent bei allen Rententartifen bis 31. Dezember 2003; bei Kapital- und Erlebensstarifen mit Versicherungsbeginn bis 30. Juni 2000 im Fall laufender Prämienzahlung 4 Prozent, bei Verträgen gegen Einmalerlag 3,5 Prozent, bei Versicherungen mit Versicherungsbeginn vom 1. Juli 2000 bis 31. Dezember 2003 3,25 Prozent, bei allen Versicherungen mit Versicherungsbeginn vom 1. Jänner 2004 bis 31. Dezember 2005 2,75 Prozent, bei allen Versicherungen mit Versicherungsbeginn vom 1. Jänner 2006 bis 31. März 2011 2,25 Prozent, bei allen Versicherungen vom 1. April 2011 bis 20. Dezember 2012 2,0 Prozent, mindestens jedoch 0,0 Prozent; bereits flüssige Renten werden derzeit nicht erhöht; bereits flüssige Bonusrenten werden aufgrund der gesunkenen Gesamtverzinsung versicherungsmathematisch gekürzt.
- c) Zusatzgewinnanteil (nur bei aufrechter Prämienzahlung):

	Zusatzgewinnanteil
Rentenversicherungen (GV IX, XVII, 33, S33)	0,0 ‰ des Rentenbarwerts
Erlebensversicherungen (GV IX, XVII)	0,0 ‰ der Erlebenssumme
Erlebensversicherungen (GV 32, S32)	0 ‰ der Erlebenssumme
Kapitalversicherungen (GV 31, S31)	0 ‰ der Ablebenssumme
Kapitalversicherungen (GV VIII, XVI)	0 ‰ der Ablebenssumme
Kapitalversicherungen (GV 38, S38)	Im Abrechnungsverband 21 und 22 0,25 ‰ der Ablebenssumme sonst 0,0 ‰ der Ablebenssumme

- d) Schlussgewinnanteil: in der Höhe eines Zinsgewinnanteils von der vertraglichen Erlebenssumme (Rentenbarwert) multipliziert mit einem Zehntel der Prämienzahlungsdauer; nur wenn die vertragsmäßige Prämienzahlungsdauer erfüllt ist und der Vertrag durch Erleben des Versicherungsendes beendet wird. Für Abrechnungsverbände größer 10 ist der Schlussgewinn durch den zweifachen Zinsgewinn limitiert.

**Gewinnverband X, SVIII  
(Pensionszusatzversicherung ab 1. Jänner 2000)**

Für diesen Gewinnverband werden Gewinnsätze in folgender Höhe festgelegt:

- a) Aufzinsungsfaktor: 3,0 Prozent
- b) Zinsgewinnanteil: Aufzinsungsfaktor abzüglich Rechnungszinsfuß 3 Prozent
- c) Summen-/Zusatzgewinnanteil: 0,0 Promille des Ablösekapitals
- d) Schlussgewinnanteil: in der Höhe eines Zinsgewinnanteils vom vertraglichen Rentenbarwert multipliziert mit einem Zehntel der Prämienzahlungsdauer; nur wenn die vertragsmäßige Prämienzahlungsdauer erfüllt ist

**Gewinnverbände 30 und 53 (Pflegerentenversicherungen)**

Für diese Gewinnverbände werden Gewinnsätze in folgender Höhe festgelegt:

- a) Aufzinsungsfaktor: 2,0 Prozent
- b) Zinsgewinnanteil: Aufzinsungsfaktor abzüglich Rechnungszinsfuß, mindestens jedoch 0,00 Prozent; flüssige Renten werden um den Zinsgewinnanteil erhöht

**Gewinnverbände 51, 52, S51 und S52**

Für diese Gewinnverbände werden Gewinnsätze in folgender Höhe festgelegt:

- a) Zinsgewinnanteil: im Abrechnungsverband 41 2,0 Prozent, in den Abrechnungsverbänden 23, 31 und 32 1,5 Prozent, in den Abrechnungsverbänden 21 und 22 1,0 Prozent, im Abrechnungsverband 13 0,75 Prozent, in den Abrechnungsverbänden 11 und 12 0,50 Prozent und in allen anderen Abrechnungsverbänden 0,25 Prozent
- b) Zusatzgewinnanteil (nur bei aufrechter Prämienzahlung): im Gewinnverband 51, S51 0,5 Promille der Versicherungssumme im Ablebensfall; im Gewinnverband 52, S52 0,0 Promille des Ablösekapitals von Rentenversicherungen
- c) Erlebensgewinnanteil: Der Erlebensgewinnanteil wird bei allen Verträgen zugeteilt, die eine vertragsmäßig vorgesehene Prämienzahlung von mindestens 15 Jahren aufweisen, diese Prämienzahlungsdauer voll erfüllt haben und durch Erleben des Vertragsendes beendet werden. Im Falle des Rückkaufs oder Ablebens wird ein anteiliger Erlebensgewinnanteil unter Berücksichtigung eines Stornoabschlags zugeteilt. Die Höhe des Erlebensgewinnanteils errechnet sich mittels folgender Formel:

Erlebensgewinnanteil = Zinsgewinnanteil multipliziert mit der Erlebensversicherungssumme multipliziert mit einem Siebentel der Prämienzahlungsdauer.

Begrenzt wird der Erlebensgewinnanteil mit 10 Prozent bzw. dem fünffachen Zinsgewinnanteil der Erlebensversicherungssumme.

**Gewinnverband 54  
(Rentenversicherungen ab 12. Dezember 2014)**

Für die Abrechnungsverbände dieses Gewinnverbands werden Gewinnsätze und Kostensätze in folgender Höhe festgelegt:

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

Abrechnungsverbände	AV1 kleiner 10	AV größer 10
Gesamtverzinsung	2 %	2 %
abzüglich Abschlusskosten	0 % bis 0,63 %	0,1 % bis 0,42 %
abzüglich Verwaltungskosten	0,25 % bis 0,5 %	0,25 % bis 0,5 %
zuzüglich Zahlartbonus	0 % bis 0,3 %	0 % bis 0,15 %
Aktuelle Verzinsung	0,88 % bis 1,75 %	1,08 % bis 1,64 %
zuzüglich Zahlartbonus für Einmalzahlungen	0 % bis 0,3 %	0 % bis 0,15 %
Aktuelle Verzinsung für Einmalzahlungen	1,18 % bis 2,05 %	1,23 % bis 1,79 %
Schlussgewinn bzw. Schlussgewinnfonds	2 %	2 %

In den Abrechnungsverbänden größer 10 wird die Gewinnzuteilung vor Pensionsbeginn geteilt. Eine Hälfte wird dem Vertrag als laufender Gewinn unverfallbar zugeteilt, die andere Hälfte wird einem Schlussgewinnfonds zugeführt.

**Gewinnverband 201  
(Rentenversicherung in liquider Phase)**

Abrechnungsverband	Rechnungszins	Zinsgewinn
1 Renten AVÖ 2005 R Unisex (flüssige Phase)	0,00 %	2,00 %

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt. Flüssige „Grundrenten“ werden um 2,00 Prozent, bereits flüssige „Bonusrenten“ werden aufgrund der gesunkenen Gesamtverzinsung derzeit nicht erhöht.

### Gewinnverband 311 (Rentenversicherung in Ansparphase)

#### Abrechnungsverband

AV 1

Rechnungszins	0,00 %
Gesamtverzinsung	2,00 %
abzüglich Abschlusskosten	0,10 % bis 0,42 %
abzüglich Verwaltungskosten	0,25 % bis 0,5 %
zuzüglich Zahlartbonus	0,00 % bis 0,15 %
Aktuelle Verzinsung	1,08 % bis 1,64 %
zuzüglich Zahlartbonus für Einmalzuzahlungen	0,00 % bis 0,15 %
Aktuelle Verzinsung für Einmalzuzahlungen	1,23 % bis 1,79 %
Schlussgewinn bzw. Schlussgewinnfonds	2,00 %

Die Gewinnzuteilung wird vor Pensionsbeginn geteilt. Eine Hälfte wird dem Vertrag als laufender Gewinn unverfallbar zugeteilt, die andere Hälfte wird einem Schlussgewinnfonds zugeführt.

### Gewinnverband 401 (lebenslange Risikoversicherung)

#### Abrechnungsverband

	Rechnungszins	Zinsgewinn	Zusatzgewinn
1 Er- und Ableben 2000/02 Unisex	0,50 %	1,50 %	0,50 %

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

### Gewinnverbände W300 (vormals W), K300, K325, K400 (für Kapitalversicherungen) bzw. E325 und E400 (für Erlebensversicherungen und aufgeschobene Rentenversicherungen)

Für diese Gewinnverbände werden Gewinnsätze in folgender Höhe festgelegt:

- Aufzinsungsfaktor: 2,0 Prozent
- Zinsgewinnanteil: Aufzinsungsfaktor abzüglich Rechnungszinsfuß (dieser leitet sich aus der Bezeichnung des Gewinnverbands ab), mindestens jedoch 0 Prozent einer im Gewinnplan bzw. Geschäftsplan definierten Deckungsrückstellung
- Zusatzgewinnanteil (nur bei aufrechter Prämienzahlung):

Im Gewinnverband K300:

- 0,0 Promille der Versicherungssumme

Im Gewinnverband K325:

- 0,0 Promille der Versicherungssumme

Im Gewinnverband W300:

- bei Kapitalversicherungen mit Prämienzahlungsdauer unter zehn Jahren 10 Prozent des Zinsgewinnanteils
- bei Kapitalversicherungen mit Prämienzahlungsdauer ab zehn Jahren 20 Prozent des Zinsgewinnanteils
- bei Erlebensversicherungen 14 Prozent des Zinsgewinnanteils

d) Schlussgewinnanteil (nur bei aufrechter Prämienzahlung, nicht im Gewinnverband W300): in Prozent der Deckungsrückstellung für den Zinsgewinn:

- in den Gewinnverbänden K300 und K325: 10 Prozent
- im Gewinnverband K400: 20 Prozent
- in den Gewinnverbänden E325 (für Tarife mit Rentengarantie) und E400: 16 Prozent
- im Gewinnverband E325 (für Tarife ohne Rentengarantie): 24 Prozent

e) Nachdividende (nur bei aufrechter Prämienzahlung, bei Prämienzahlungsdauer ab zehn Jahren und nicht in den Gewinnverbänden W300, E400 und K400):

- 0,0 Promille der Versicherungssumme, jeweils multipliziert mit der um vier Jahre verringerten Prämienzahlungsdauer; nur wenn die vertragsmäßige Prämienzahlungsdauer erfüllt ist und der Vertrag durch Erleben des Versicherungsendes beendet wird

**3) Für gewinnberechtigte Versicherungen nachfolgender Gewinnverbände werden Gewinnanteilsätze wie folgt erklärt und gelangen am 31. Dezember 2022 zur Zuteilung:**

#### Gewinnverband I (Kapitalversicherungen, abgeschlossen von 1/1955 bis 6/1965)

Eine Dividende von 12,5 Prozent der Jahresprämie; bereits erworbene Dividendenguthaben werden mit 3,0 Prozent verzinst.

#### Gewinnverband A (Kapital- bzw. Erlebenszusatzversicherungen)

Für gewinnberechtigte Kapitalversicherungen wird ein Gewinnanteilsatz von 0,0 Promille der gewinnberechtigten Versicherungssumme bzw. für Erlebenszusatzversicherungen ein Gewinnanteilsatz von 0,0 Promille der gewinnberechtigten Erlebensversicherungssumme festgesetzt.

**Gewinnverband B****(Kapital- bzw. Erlebenszusatzversicherungen)**

Für gewinnberechtigte Kapitalversicherungen bzw. für gewinnberechtigte Erlebenszusatzversicherungen, lebenslängliche Ablebensversicherungen und Rentenversicherungen mit Ablebenssumme (in der Aufschubdauer) werden die Gewinnanteilsätze in folgender Höhe festgesetzt:

- a) Zinsgewinnanteil in Höhe von 0,0 Prozent der geschäftsplanmäßig festgelegten Deckungsrückstellung
- b) Summengewinnanteil in Höhe von 0,0 Promille der Versicherungssumme von prämienpflichtigen Versicherungen, die im Ablebensfall zur Auszahlung gelangt, bzw. ein Summengewinnanteil in Höhe von 0,0 Promille der Erlebensversicherungssumme von prämienpflichtigen Erlebenszusatzversicherungen
- c) Schlussgewinnanteil bei Fälligkeit des Erlebenskapitals im Jahr 2023 in Höhe eines Zinsgewinnanteils gemäß Punkt a) von der fälligen Versicherungssumme inklusive angesamelter Gewinnbeteiligung

**Gewinnverband R (Ablebensrisikoversicherung, Ablebensrisikozusatzversicherung, Zusatzversicherung Familienversorgung „Versicherte Zeitrente“, Familienzusatzversicherung und Dread-Disease-Versicherung)**

- a) Abrechnungsverbände: ER, TR, TREO, TR1K, TRZ, ZF, TZF und FAMZ

Für gewinnberechtigte Versicherungen und Zusatzversicherungen wird für das Versicherungsjahr, das im Kalenderjahr 2023 beginnt, der Gewinnanteilsatz in Höhe von 60 Prozent der vereinbarten Versicherungsleistung – einheitlich für alle Abrechnungsverbände – festgesetzt. Im Falle des Ablebens der versicherten Person kommt dieser Gewinnanteil als zusätzliche Versicherungsleistung zur Auszahlung.

- b) Abrechnungsverbände: KT, KTZ und KTF  
Für gewinnberechtigte Versicherungen und Zusatzversicherungen wird für das Versicherungsjahr, das im Kalenderjahr 2023 beginnt, der Gewinnanteilsatz in Höhe von 30 Prozent der vereinbarten Versicherungsleistung festgesetzt.

**Gewinnverband für Rentensparbriefe nach Tarif VM bzw. VF und Gewinnverband C (Rentenversicherungen, die sich in der Aufschubdauer befinden)**

Für gewinnberechtigte Rentenversicherungen, die sich in der Aufschubdauer befinden, wird ein Gewinnanteilsatz von 0,0 Promille des Ablösekapitals festgesetzt.

**Gewinnverband F (Rentenversicherungen, die sich in der Aufschubdauer befinden)**

Für gewinnberechtigte Erlebens- und Rentenversicherungen (in der Aufschubdauer) werden die Gewinnanteilsätze in folgender Höhe festgesetzt:

- a) Zinsgewinnanteil in Höhe von 0,0 Prozent der geschäftsplanmäßig festgesetzten Deckungsrückstellung
- b) Summengewinnanteil in Höhe von 0,0 Promille des Ablösekapitals von prämienpflichtigen Rentenversicherungen, das im Erlebensfall zur Auszahlung gelangt
- c) Schlussgewinnanteil bei Fälligkeit des Ablösekapitals im Jahr 2023 in Höhe eines Zinsgewinnanteils gemäß Punkt a) des fälligen Ablösekapitals inklusive angesamelter Gewinnbeteiligung

**Gewinnverbände LRM, C, F, BUZ und Z (flüssige Rentenversicherungen)**

Flüssige gewinnberechtigte Rentenversicherungsverträge werden derzeit nicht erhöht.

Für alle gewinnberechtigten Versicherungsverträge, die nach einem Tarif des Austria Versicherungsvereins auf Gegenseitigkeit abgeschlossen wurden, wird den gewinnberechtigten beitragspflichtigen Versicherungsverträgen für 2022 eine Monatsprämie gutgeschrieben.

**Gewinnverbände G, L und R**

Für die Versicherungsverträge, die nach einem Tarif der Collegialität Versicherung auf Gegenseitigkeit abgeschlossen sind, wurden die im Vorjahr erklärten Gewinnanteile im Berichtsjahr gutgeschrieben. Weiters wird den am 31. Dezember 2022 anspruchsberechtigten Versicherungsverträgen des Gewinnverbands L eine Monatsprämie, jenen des Gewinnverbands G werden Zinsgewinnanteile von 0,0 Prozent sowie Summengewinnanteile von 0,0 Promille und jenen des Gewinnverbands R Zinsgewinnanteile von 0,0 Prozent gutgeschrieben.

**Gewinnverbände CL, CLS, CLR, CLW, 104, 105 und 107 bis 113 (ehemalige CALL DIRECT Versicherung AG)**

Die Gesamtverzinsung wurde in allen Gewinnverbänden mit 2,0 Prozent festgesetzt.

Für gewinnberechtigte Kapitalversicherungen in den Gewinnverbänden CL, CLS, 104, 105, 108, 109, 111 und 112 werden die Gewinnanteilsätze in folgender Höhe zur Zuteilung am 31. Dezember 2022 festgesetzt:

- a) Zinsgewinnanteil in Höhe des Überzinses (das ist die Differenz von Gesamtverzinsung abzüglich tariflich rechnermäßiger Verzinsung, mindestens jedoch 0,0 Prozent) der geschäftsplanmäßig festgelegten Deckungsrückstellung
- b) Summengewinnanteil für die prämienpflichtige Versicherungssumme in folgender Höhe: 0,0 Promille in den Gewinnverbänden 104, 105, 108, 109, CL und CLS; 0,25 Promille in den Gewinnverbänden 111 und 112
- c) Schlussgewinn: Prämienpflichtige Verträge erhalten einen Schlussgewinn laut Gewinnplan.

Für gewinnberechtigte Rentenversicherungen in den Gewinnverbänden CLR, CLW, 107, 110 und 113 werden die Gewinnanteilsätze in folgender Höhe zur Zuteilung am 31. Dezember 2022 festgesetzt:

- a) Zinsgewinnanteil in Höhe des Überzinses (das ist die Differenz von Gesamtverzinsung abzüglich tariflich rechnermäßiger Verzinsung, mindestens jedoch 0,0 Prozent) der geschäftsplanmäßig festgelegten Deckungsrückstellung; liquide Renten werden mit dem Unterschiedsbetrag aus 2,0 Prozent und dem Rechnungszins erhöht, bereits flüssige „Bonusrenten“ werden derzeit nicht erhöht.
- b) Summengewinnanteil für die prämienpflichtige Rentenablässe in folgender Höhe: 0,0 Promille in allen Gewinnverbänden (CLR, CLW, 107, 110 und 113)
- c) Schlussgewinn: Prämienpflichtige Verträge erhalten einen Schlussgewinn laut Gewinnplan.

#### **Gewinnverband BKV (betriebliche Kollektivversicherungen)**

Im Gewinnverband BKV sind alle Versicherungen der betrieblichen Kollektivversicherung erfasst. Der Zinsgewinnanteil beträgt im Abrechnungsverband 1 (Verträge bis 31. März 2011) 0,0 Prozent, im Abrechnungsverband 2 (Verträge vom 1. April 2011 bis 31. Dezember 2012) 0,0 Prozent, in den Abrechnungsverbänden 3 und 4 (Verträge vom 1. Jänner 2013 bis 31. Dezember 2014) 0,25 Prozent, in den Abrechnungsverbänden 6 und 7 (Verträge ab 1. Jänner 2015 bis 31. Dezember 2015) 0,50 Prozent, in den Abrechnungsverbänden 8 und 9 (Verträge ab 1. Jänner 2016) 1 Prozent, in den Abrechnungsverbänden 10 und 11 (Verträge ab 15. Februar 2017) 2 Prozent und im Abrechnungsverband 12 (ab 17. Jänner 2019) 1,5 Prozent. Die Zuteilung erfolgt am 31. Dezember 2022.

#### **4) Risikoversicherungen mit Vorwegdividende**

Für diese Gewinnverbände gilt:

Die Gewinnbeteiligung wird nur bei Versicherungen mit laufender Prämienzahlung gewährt. Die Gewinngutschrift erfolgt bereits für die erste Prämie in Form einer sofortigen Prämienermäßigung und gilt jeweils für ein Jahr. Eine Änderung des Gewinnbeteiligungssatzes kann aufgrund des Bilanzergebnisses für das dem Bilanzjahr folgende Jahr vorgenommen werden. Dieser neue Gewinnbeteiligungssatz kommt erstmals ab dem Jahrestag des Versicherungsbeginns, der dem 1. Juli des dem Bilanzjahr folgenden Jahres folgt oder mit diesem zusammenfällt, zur Anwendung.

#### **a) Gewinnverband VII, SIV, 37 und S37 (Risikoversicherungen)**

- Gewinnverband VII, SIV, Abrechnungsverband 1
- Der Gewinnanteilsatz wird in Höhe von 40 Prozent der Tarifbruttoprämie festgesetzt.
- Gewinnverband VII, SIV, Abrechnungsverband 2, und Gewinnverband 37, S37
- Abrechnungsverband 1
- Der Gewinnanteilsatz wird in Höhe von 50 Prozent der Tarifnettoprämie festgesetzt.
- Gewinnverband VII, SIV, Abrechnungsverband 3, und Gewinnverband 37, S37
- Abrechnungsverband 2
- Der Gewinnanteilsatz wird in Höhe von 25 Prozent der Tarifnettoprämie festgesetzt.

#### **b) Gewinnverbände XI, SIX und 36 (BU- und EU-Tarife; Invaliditätskapital)**

- Gewinnverband XI, SIX, Abrechnungsverbände 1 und 2, und Gewinnverband 36
- Abrechnungsverband 1 (Prämienbefreiung bzw. Invaliditätskapital)
- Der Gewinnanteilsatz wird in Höhe von 50 Prozent der Tarifnettoprämie festgesetzt.
- Gewinnverband XI, Abrechnungsverbände 3 bis 6, und Gewinnverband 36
- Abrechnungsverbände 2 bis 5 (BU- und EU-Tarife ab 7/2002)
- Der Gewinnanteilsatz wird in Höhe von 40 Prozent der Tarifnettoprämie festgesetzt.

Verwendung der Gewinnanteile:

- in den Gewinnverbänden VII, XI, SIV, SIX sowie 36, 37 und S37 zur Prämienermäßigung
- in den Gewinnverbänden II, III, SI und G zur Bildung zusätzlicher Versicherungssummen
- bei flüssigen Renten zur Erhöhung der Vorjahresrente
- in allen anderen zur verzinslichen Ansammlung

Für Standardprodukte errechnet sich im Jahr 2021 eine Gesamtverzinsung in Höhe von 2,0 Prozent (2020: 2,0 Prozent).

Die Rückstellung für erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer in der fondsgebundenen Lebensversicherung enthält die Beträge, die aufgrund des Geschäftsplans für Prämienrückerstattungen den Versicherungsnehmer:innen gewidmet wurden und über die am Bilanzstichtag noch keine Verfügung getroffen war. Im Geschäftsjahr 2021 hat der Vorstand die Gewinnanteilsätze 2022 wie folgt festgelegt:

Gewinnverwendung der fondsgebundenen Lebensversicherung für die Tarifgenerationen F30 und F35:

- Kostenüberschussanteile
- 70 Prozent (2020: 70 Prozent) der maßgeblichen Kostenbeiträge

Die fälligen Gewinnanteile werden zur Erhöhung des Anlagebetrags verwendet.

### Indirektes Geschäft

Im indirekten Geschäft beruhen die versicherungstechnischen Rückstellungen auf den Meldungen der Zedent:innen.

Die technischen Posten des übernommenen Rückversicherungsgeschäfts (versicherungstechnische Rückstellungen, technische Erträge und Aufwendungen) wurden teilweise um ein Jahr zeitversetzt in den Jahresabschluss aufgenommen.

### Personalrückstellungen

Eine für den Stichtag 31. Dezember 2021 durchgeführte Berechnung der unternehmensrechtlichen Rückstellungen für Abfertigungen nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 0,78 Prozent (2020: 1,01 Prozent), jährlicher Gehaltssteigerungen von 3,00 Prozent

(2020: 3,00 Prozent), eines kalkulatorischen Pensionsalters von 62 Jahren für Männer und für Frauen bzw. des frühestmöglichen gesetzlichen oder individuellen Pensionsalters, der Projected-Unit-Credit-Methode sowie des Tafelwerks AVÖ 2018-P – Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung sowie eines Fluktuationsabschlags in Abhängigkeit von der Anzahl der Dienstjahre ergab ein Deckungskapital in Höhe von 78,88 Prozent (2020: 78,85 Prozent) der fiktiven Abfertigungsverpflichtungen am Bilanzstichtag. Der Ansammlungszeitraum beginnt mit dem Zeitpunkt, ab dem die Arbeitsleistung des Arbeitnehmers erstmalig Leistungen aus der Zusage begründet, und reicht bis zum Zeitpunkt des Erreichens des gesetzlichen Pensionsalters. Die in der Unternehmensbilanz zum 31. Dezember 2021 ausgewiesene Rückstellung beträgt 72.617 Tausend Euro (2020: 88.790 Tausend Euro).

Die gemäß § 14 Einkommensteuergesetz (EStG) ermittelte Rückstellung für Abfertigungen beträgt 45 Prozent bzw. 60 Prozent der gesetzlichen, kollektivvertraglichen bzw. vertraglichen Abfertigungsansprüche am Bilanzstichtag (31. Dezember 2021: 52.902 Tausend Euro; 31. Dezember 2020: 64.590 Tausend Euro).

Die unternehmensrechtlichen Rückstellungen für Pensionen in Höhe von 146.321 Tausend Euro (2020: 149.122 Tausend Euro) werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen mit der Projected-Unit-Credit-Methode für Anwartschaften und mit dem Barwert für flüssige Pensionen nach dem Tafelwerk AVÖ 2018-P – Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 1,33 Prozent (2020: 1,62 Prozent) bzw. von 1,27 Prozent (2020: 1,56 Prozent) für Schlusspensionskassenbeiträge und eines kalkulatorischen Pensionsalters von 62 Jahren für Männer und für Frauen bzw. des frühestmöglichen gesetzlichen oder individuellen Pensionsalters gemäß Pensionszusage bilanziert. Als jährliche Gehaltssteigerungen wurden 3,00 Prozent (2020: 3,00 Prozent) bzw. 0,50 Prozent (2020: 0,50 Prozent) für Manager:innen und als jährliche Pensionssteigerungen wurden 2,00 Prozent (2020: 2,00 Prozent) bzw. 0,50 Prozent (2020: 0,50 Prozent) für Manager:innen angesetzt.

Die Gesellschaft hat ihre Pensionsverpflichtungen gegenüber ihren Mitarbeiter:innen zum Teil an einen selbständigen Rechtsträger ausgelagert. Der Wert der vom selbständigen Rechtsträger gehaltenen Vermögensgegenständen beträgt 62.555 Tausend Euro (2020: 66.708 Tausend Euro) und diese wurden, unter Beachtung der

Vermögensobergrenze, mit dem Wert der Gesamtpensionsverpflichtungen in Höhe von 208.876 Tausend Euro (2020: 215.830 Tausend Euro) saldiert.

Die steuerlichen Pensionsrückstellungen gemäß § 14 EStG i. V. m. § 116 EStG in Höhe von 74.289 Tausend Euro (2020: 82.557 Tausend Euro), inklusive des steuerlichen Evidenzpostens im Zuge des Betriebsübergangs gemäß § 3 des Arbeitsvertragsrechts-Anpassungsgesetzes (AVRAG) vom 30. Juni 2020, werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen nach dem Gegenwartswertverfahren unter Berücksichtigung der obigen Tafelwerke und unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 6,00 Prozent ermittelt.

Die sonstigen Personalrückstellungen in Höhe von 22.347 Tausend Euro (2020: 23.051 Tausend Euro) enthalten die Rückstellung für Jubiläumsgelder, die Rückstellung für nicht konsumierte Urlaube, die Rückstellung für Gutstunden und die Rückstellung für Altersteilzeit.

Die unternehmensrechtlichen Rückstellungen für Jubiläumsgelder in Höhe von 8.946 Tausend Euro (2020: 10.937 Tausend Euro) werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Verwendung der Projected-Unit-Credit-Methode nach dem Tafelwerk AVÖ 2018-P – Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung und unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 0,59 Prozent (2020: 0,90 Prozent), eines kalkulatorischen Pensionsalters von 62 Jahren für Männer und für Frauen bzw. des frühestmöglichen gesetzlichen oder individuellen Pensionsalters sowie eines Fluktuationsabschlags in Abhängigkeit von der Anzahl der Dienstjahre berechnet. Als jährliche Gehaltssteigerungen wurden 3,00 Prozent (2020: 3,00 Prozent) angesetzt.

Der Rechnungszins wurde aus dem Sieben-Jahres-Durchschnittszinssatz entsprechend der Veröffentlichung der Deutschen Bundesbank abgeleitet.

#### **Sonstige Passiva**

Die übrigen nicht-versicherungstechnischen Rückstellungen wurden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und der Höhe nach noch nicht feststehende Verbindlichkeiten.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem voraussichtlichen Erfüllungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht angesetzt.

#### **Sonstige Angaben**

Die auf fremde Währung lautenden Forderungen, anteiligen Zinsen, Verbindlichkeiten und Rückstellungen wurden grundsätzlich zum Referenzkurs der Europäischen Zentralbank bewertet. Wertpapiere in Fremdwährung wurden mit dem Referenzkurs der Europäischen Zentralbank zum Bilanzstichtag bzw. aus Vorjahren oder zum Anschaffungswert bilanziert.

Sofern Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen gemäß § 238 Abs. 1 Z. 12 UGB abgeschlossen wurden, erfolgten diese Abschlüsse zu marktüblichen Bedingungen.

Zur Angabe über Aufwendungen für Abschlussprüfer verweisen wir auf den Konzernabschluss der UNIQA Insurance Group AG.



### III. Erläuterungen zu Posten der Bilanz

Die Bilanzwerte der Posten „Immaterielle Vermögensgegenstände“, „Grundstücke und Bauten“, „Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen“ und „Beteiligungen“ haben sich wie folgt entwickelt:

Angaben in Tausend Euro

	Immaterielle Vermögens- gegenstände	Grundstücke und Bauten	Anteile an verbundenen Unternehmen	Schuldver- schreibungen von verbundenen Unternehmen und Darlehen an verbundene Unternehmen	Beteiligungen
<b>Stand 1.1.2021</b>	<b>0</b>	<b>531.733</b>	<b>2.181.530</b>	<b>403.487</b>	<b>407.638</b>
Umgründungsmehrwert					
1.1.2021	0	4.456	0	0	0
Zugänge	217.234	4.395	415.618	150.608	0
Amortisierung		0	0	84	0
Zuschreibungen	0	0	6.168	0	0
Abgänge	0	- 4.323	- 130	- 417.615	0
Abschreibungen	- 9.175	- 17.018	- 21.741	0	- 4.758
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>208.058</b>	<b>519.244</b>	<b>2.581.445</b>	<b>136.563</b>	<b>402.880</b>

Mit 1. Jänner 2021 wurden konzernintern Software und Lizenzrechte am Allsparten-Kernversicherungssystem UNIQA Insurance Plattform (UIP) von der UNIQA Insurance Group AG erworben.

Der Umgründungsmehrwert gemäß § 202 Abs. 2 Z. 3 UGB in Höhe von 4.263 Tausend Euro (2020: 4.456 Tausend Euro) stellt den Teil des Unterschiedsbetrags dar, der den Grundstücken und Bauten aufgrund des Kaufs der AXA Versicherung AG zum 31. Dezember 2002 zugeordnet werden konnte. Auf diesen Wert werden die für Grundstücke und Bauten geltenden Bestimmungen angewendet.

Der Grundwert (Buchwert) bebauter Grundstücke beträgt 160.145 Tausend Euro (2020: 162.326 Tausend Euro).

Die Zeitwerte der Kapitalanlagen (ohne Kapitalanlagen für die fondsgebundene und indexgebundene Lebensversicherung) setzen sich wie folgt zusammen:

Angaben in Tausend Euro

	31.12.2021	31.12.2020
<b>Grundstücke und Bauten</b>		
Bewertung 2017	0	325.961
Bewertung 2018	0	235.220
Bewertung 2019	428.010	428.930
Bewertung 2020	539.431	539.485
Bewertung 2021	714.865	0
<b>Gesamt</b>	<b>1.682.306<sup>1)</sup></b>	<b>1.529.596<sup>1)</sup></b>
<b>Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen</b>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	3.346.924 <sup>2)</sup>	2.817.647 <sup>2)</sup>
2. Schuldverschreibungen von verbundenen Unternehmen und Darlehen an verbundene Unternehmen	136.563 <sup>3)</sup>	404.236 <sup>3)</sup>
3. Beteiligungen	670.497 <sup>2)</sup>	643.816 <sup>2)</sup>
<b>Sonstige Kapitalanlagen</b>		
1. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	3.736.746 <sup>3)</sup>	2.917.693 <sup>3)</sup>
2. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	10.545.240 <sup>3)</sup>	11.716.955 <sup>3)</sup>
3. Hypothekenforderungen	6.201 <sup>4)</sup>	7.867 <sup>4)</sup>
4. Vorauszahlungen auf Polizzen	9.912 <sup>4)</sup>	10.828 <sup>4)</sup>
5. Sonstige Ausleihungen	54.560 <sup>3)</sup>	97.210 <sup>3)</sup>
6. Guthaben bei Kreditinstituten	n.a.	n.a.
7. Andere Kapitalanlagen	4.586 <sup>4)</sup>	4.586 <sup>4)</sup>

<sup>1)</sup> Die Wertermittlung der Grundstücke und Bauten erfolgte unter Beachtung des Liegenschaftsbewertungsgesetzes auf Basis anerkannter Verkehrswertermittlungsverfahren für Immobilien (reines Ertragswertverfahren, gewichtetes Ertrags- und Sachwertverfahren).

<sup>2)</sup> Die Wertermittlung der Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen erfolgte auf Basis der Ergebnisse eines externen Bewertungsgutachtens, auf Basis von Markt- bzw. Transaktionspreisen oder zu fortgeführten Anschaffungskosten und nach Berücksichtigung der Verpflichtung aus Stillhalteoptionen.

<sup>3)</sup> Bewertung zu Markt- oder Börsenwerten

<sup>4)</sup> Bewertung mit den Nennwerten bzw. mit den Anschaffungskosten der aushaftenden Forderungen, soweit nicht im Fall erkennbarer Einzelrisiken der niedrigere beizulegende Wert angesetzt wird

Für Kapitalanlagen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung entfallen die zusätzlichen Angaben zum Marktwert, da die zum Deckungsstock gehörenden Vermögenswerte bereits mit diesem Wert bilanziert wurden.

Die Zusammensetzung der Kapitalanlagefonds, die als Kapitalanlage in der fondsgebundenen Lebensversicherung dienen, ist in der Anlage 1 und jene Vermögenswerte, die als Kapitalanlage der indexgebundenen Lebensversicherung dienen, sind in der Anlage 2 enthalten.

Neben den Investmentzertifikaten werden auch die dem Deckungsstock gewidmeten Guthaben bei Kreditinstituten im Bilanzposten Kapitalanlagen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung ausgewiesen.

### Angaben zu derivativen Finanzinstrumenten

Angaben in Tausend Euro		Bilanzposten	Buchwert	Zeitwert	Realisierte Gewinne/Verluste
Devisentermingeschäfte	Sonstige Rückstellungen		0,00	0,00	0,00
Swaps	Sonstige Rückstellungen		0,00	1.505	9.170

Im Vorjahr betrug die Rückstellung für Swaps mit einem negativen Marktwert 0 Tausend Euro. Der Zeitwert aller Swaps beträgt 1.505 Tausend Euro (2020: 9.440 Tausend Euro). Derivative Finanzinstrumente werden im Zusammenhang mit im Portfolio vorhandenen Wertpapieren bzw. nur mit begrenztem Verlustrisiko abgeschlossen. Dies umfasst zum 31. Dezember 2021 ausschließlich Swaps. Die Swapgeschäfte dienen zum überwiegenden Anteil der Ertragsoptimierung und dem Management von Zinsänderungsrisiken. Die Bewertung erfolgt immer nach dem strengen Niederstwertprinzip.

In den Bilanzposten „Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere“, „Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere“, „Andere Kapitalanlagen“ und „Laufende Guthaben bei Kreditinstituten“ sind folgende strukturierte Vermögensgegenstände enthalten:

Angaben in Tausend Euro	Buchwert	Zeitwert
<b>Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere</b>		
mit eingebettetem Aktienrisiko	0	0
mit eingebettetem Zinsrisiko	0	0
mit eingebettetem Währungsrisiko	0	0
<b>Festverzinsliche Wertpapiere</b>		
mit eingebettetem Aktienrisiko	8.985	10.542
mit eingebettetem Zinsrisiko	0	0
mit eingebettetem Währungsrisiko	24.998	20.133
<b>Andere Kapitalanlagen</b>		
mit eingebettetem Aktienrisiko	0	0
mit eingebettetem Zinsrisiko	0	1.505
<b>Sonstige Rückstellungen</b>		
mit eingebettetem Währungsrisiko	0	0

Die nicht durch Versicherungsverträge besicherten sonstigen Ausleihungen betreffen mit 54.560 Tausend Euro (2020: 97.210 Tausend Euro) im Wesentlichen Forderungen gegenüber Unternehmen.

Die sonstigen Forderungen enthalten wesentliche Erträge in Höhe von 1.767 Tausend Euro (2020: 2.659 Tausend Euro), die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

Die versicherungstechnischen Rückstellungen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung bestehen zum 31. Dezember 2021 ausschließlich aus der Deckungsrückstellung.

Die sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen die Stornorückstellung und die Terrorpoolrückstellung.

Im Posten „Sonstige Rückstellungen“ sind folgende Positionen von wesentlichem Umfang enthalten:

Angaben in Tausend Euro

31.12.2021 31.12.2020

	31.12.2021	31.12.2020
Noch nicht konsumierte Urlaube	6.365	6.861
Jubiläumsgelder	8.946	10.937
Rückstellung für Altersteilzeit	5.633	3.914
Sonstiger Personalaufwand	1.402	1.339
Variable Gehaltsbestandteile	3.052	572
Rückstellung für Wiederauffüllungsprämien	39.031	26.136
Rückstellung für Kundenbetreuung und Marketing	9.295	8.173
Rückstellung für den Liegenschaftsbereich	3.429	2.704
Anderer sonstige Rückstellungen	22.920	22.618
Restrukturierungsrückstellung	46.557	80.078
Drohverlustrückstellung für derivative Geschäfte	4.641	0

In den anderen sonstigen Rückstellungen ist ein Betrag von 15.000 Tausend Euro enthalten, welcher mit der Verschmelzung der UNIQA International AG zu Buchwerten auf die Gesellschaft überging und die voraussichtliche restliche Zahlungsverpflichtung (nach erfolgter Teiltilgung im Jahr 2019) aus dem Verkauf der Mehrheitsbeteiligung von 99,7 Prozent an der UNIQA Assicurazioni an die Società Reale Mutua di Assicurazioni im Jahr 2017 wiedergibt.

Im Geschäftsjahr 2020 wurde im Rahmen des neuen Strategieprogramms UNIQA 3.0 ein umfassendes Kostenprogramm verabschiedet, welches insbesondere bei der UNIQA Österreich Versicherungen AG mit einem Mitarbeiterabbau sowie verschiedenen Standortveränderungen einhergeht, die in der Restrukturierungsrückstellung ihren Niederschlag gefunden haben. Die Maßnahmen betreffen sowohl die Zentrale als auch die Landesdirektionen. Die Rückstellung für Restrukturierungsmaßnahmen wurde im Jahr 2020 in Höhe von 80.078 Tausend Euro gebildet. Im Geschäftsjahr 2021 wurden 30.727 Tausend Euro verbraucht. Nach Auflösung in Höhe von 2.794 Tausend Euro verbleibt eine Rückstellung in Höhe von 46.557 Tausend Euro per 31. Dezember 2021, die für Zahlungen aus dem Sozialplan in den Folgejahren verwendet wird.

In den anderen Verbindlichkeiten sind wesentliche Aufwendungen in Höhe von 37.123 Tausend Euro (2020: 36.102 Tausend Euro) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden. Von den anderen Verbindlichkeiten entfallen 51.403 Tausend Euro (2020: 35.710 Tausend Euro) auf Verbindlichkeiten aus Steuern.

Gegenüber dem Gruppenträger besteht eine Forderung aus Steuerumlagen von 16.759 Tausend Euro (2020: Verbindlichkeit 17.330 Tausend Euro).

In den nachfolgend angeführten Bilanzposten sind zum 31. Dezember 2021 (2020) folgende Beträge enthalten, die aus der Verrechnung mit verbundenen Unternehmen stammen:

Angaben in Tausend Euro

31.12.2021 31.12.2020

	31.12.2021	31.12.2020
Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft	9.854	7.960
Sonstige Forderungen	93.636	196.333
Anteilige Zinsen	328	944
Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft	9.954	12.103
Anderer sonstige Verbindlichkeiten	652.347	627.896

Der Rückgang bei den sonstigen Forderungen resultiert im Wesentlichen aus der Rückzahlung der Finanzvorlagen der UNIQA Insurance Group AG.

In den anderen sonstigen Verbindlichkeiten ist ein Darlehen zum Nominale von 600 Millionen Euro an die UNIQA Insurance Group AG enthalten. Der Ausweis im Vorjahr wurde entsprechend angepasst

#### IV. Erläuterungen zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Die verrechneten Prämien, die abgegrenzten Prämien, die Aufwendungen für Versicherungsfälle, die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb und der Rückversicherungssaldo in der Schaden- und Unfallversicherung gliedern sich im Jahr 2021 (2020) wie folgt auf:

Angaben in Tausend Euro

	Gesamtrechnung				
	Verrechnete Prämien	Abgegrenzte Prämien	Aufwendungen für Versicherungsfälle	Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	Rückversicherungssaldo
Feuer- und Feuerbetriebsunterbrechungsversicherung	143.925	143.596	100.005	40.821	– 2.267
Haushaltsversicherung	117.984	118.007	40.059	34.570	– 3.448
Sonstige Sachversicherungen	224.982	223.352	256.229	67.689	60.348
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	330.149	329.631	202.889	69.232	– 10.735
Sonstige Kraftfahrzeugversicherungen	314.499	313.721	230.135	76.426	– 4.571
Unfallversicherung	325.551	325.759	151.947	100.837	– 19.691
Haftpflichtversicherung	200.969	201.044	189.709	59.332	26.285
Rechtsschutzversicherung	100.513	100.583	44.759	29.945	– 119
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	49.644	49.849	33.320	14.834	7.813
Kredit- und Kautionsversicherung	3.309	3.168	1.230	830	– 848
Sonstige Versicherungen	34.667	34.902	22.169	11.052	3.917
<b>Summe direktes Geschäft</b>	<b>1.846.191</b>	<b>1.843.611</b>	<b>1.272.451</b>	<b>505.568</b>	<b>56.685</b>
<b>Vorjahr</b>	<b>1.785.291</b>	<b>1.784.180</b>	<b>1.173.219</b>	<b>542.010</b>	<b>– 10.730</b>
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	1.320	1.224	– 283	73	– 52
Sonstige Versicherungen	10.074	11.809	1.305	1.570	– 1.524
<b>Summe indirektes Geschäft</b>	<b>11.394</b>	<b>13.033</b>	<b>1.022</b>	<b>1.643</b>	<b>– 1.576</b>
<b>Vorjahr</b>	<b>10.811</b>	<b>12.673</b>	<b>1.483</b>	<b>1.322</b>	<b>– 5.364</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>1.857.585</b>	<b>1.856.644</b>	<b>1.273.472</b>	<b>507.211</b>	<b>55.109</b>
<b>Vorjahr</b>	<b>1.796.102</b>	<b>1.796.853</b>	<b>1.174.702</b>	<b>543.332</b>	<b>– 16.094</b>

Die Rückversicherungssalden enthalten alle Rückversicherungspositionen der versicherungstechnischen Rechnung. Im Rahmen des indirekten Geschäfts werden verrechnete Prämien von 964 Tausend Euro (2020: 808 Tausend Euro) um ein Jahr zeitversetzt erfasst.

Die verrechneten Prämien für Krankenversicherungen gliedern sich wie folgt auf:

Angaben in Tausend Euro

	2021	2020
Einzelversicherungen	730.524	713.325
Gruppenversicherungen	385.160	373.299
<b>Summe direktes Geschäft</b>	<b>1.115.685</b>	<b>1.086.624</b>
Gruppenversicherungen	4.795	2.996
<b>Summe indirektes Geschäft</b>	<b>4.795</b>	<b>2.996</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>1.120.480</b>	<b>1.089.620</b>

Der Erfolg aus der abgegebenen Rückversicherung in der Krankenversicherung im direkten Geschäft beträgt – 588 Tausend Euro (2020: – 1.113 Tausend Euro). Die Rückversicherungssalden enthalten alle Rückversicherungspositionen der versicherungstechnischen Rechnung. Im Rahmen des indirekten Geschäfts werden verrechnete Prämien von 1.641 Tausend Euro (2020: 6 Tausend Euro) ein Jahr zeitverschoben erfasst.

Die verrechneten Prämien in der Lebensversicherung gliedern sich wie folgt auf:

Angaben in Tausend Euro

	2021	2020
Direktes Geschäft	934.750	948.923
Indirektes Geschäft	3.759	2.855
<b>Gesamtsumme</b>	<b>938.509</b>	<b>951.778</b>

Die verrechneten Prämien der Lebensversicherung aus dem direkten Geschäft setzen sich wie folgt zusammen:

Angaben in Tausend Euro	2021	2020
Einzelversicherungen	903.939	915.701
Gruppenversicherungen	30.811	33.222
<b>Summe direktes Geschäft</b>	<b>934.750</b>	<b>948.923</b>
davon Verträge mit laufenden Prämien	885.756	921.759
davon Verträge mit Einmalprämien	48.994	27.164
davon Verträge mit Gewinnbeteiligung	618.929	640.309
davon Verträge ohne Gewinnbeteiligung	315.821	308.614
davon Verträge klassische fondsgebundene Lebensversicherung	123.257	106.948
davon Verträge staatlich geförderte Zukunftsvorsorge	106.179	120.352
davon Verträge indexgebundene Lebensversicherung	0	0

Der Erfolg aus der abgegebenen Rückversicherung der Lebensversicherung betrug im Geschäftsjahr aus dem direkten Geschäft – 8.111 Tausend Euro (2020: – 6.109 Tausend Euro). Im indirekten Geschäft gab es keine Rückversicherungsabgabe. Die Rückversicherungssalden enthalten alle Rückversicherungspositionen der versicherungstechnischen Rechnung. Im Rahmen des indirekten Geschäfts werden verrechnete Prämien von 118 Tausend Euro (2020: 0 Tausend Euro) ein Jahr zeitverschoben und 89 Tausend Euro (2020: 0 Tausend Euro) um zwei Jahre zeitversetzt erfasst.

In der Krankenversicherung wurde mit 111.855 Tausend Euro (2020: 92.213 Tausend Euro) und in der Lebensversicherung mit 302.037 Tausend Euro (2020: 232.705 Tausend Euro) gemäß § 30 der Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungs- und Rückversicherungsunternehmen (VU-RLV) der Saldo aus den Erträgen aus Kapitalanlagen und den Zinsenerträgen abzüglich der Aufwendungen für Kapitalanlagen und der Zinsaufwendungen in die technische Rechnung übertragen. In der Schaden- und Unfallversicherung ist unter den Kapitalerträgen des technischen Geschäfts die rechnermäßige Verzinsung der Deckungsrückstellung ausgewiesen.

Im direkten Versicherungsgeschäft fielen im Geschäftsjahr über alle Geschäftsbereiche Provisionen in Höhe von 408.684 Tausend Euro (2020: 387.099 Tausend Euro) an.

Die UNIQA Österreich Versicherungen AG hat in den Jahren 2021 (2020) die nachfolgenden Personalaufwendungen buchmäßig erfasst:

Angaben in Tausend Euro	2021	2020
Gehälter und Löhne	152.580	147.268
Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekasse	1.190	93.470 <sup>1)</sup>
Aufwendungen für die Altersvorsorge	14.006	30.411
Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	56.071	56.137
Sonstige Sozialaufwendungen	736	2.121 <sup>1)</sup>
	<b>224.583</b>	<b>329.407</b>

<sup>1)</sup> davon insgesamt Aufwendungen für Restrukturierung in Höhe von 80.078 Tausend Euro

Von den gesamten Personalkosten entfallen 66.207 Tausend Euro (2020: 96.747 Tausend Euro) auf den Bereich Geschäftsaufbringung (Verkauf) bzw. 158.376 Tausend Euro (2020: 232.660 Tausend Euro) auf den Betriebsbereich. Anteile der Personalaufwendungen wurden auf Basis eines marktkonformen, verursachungsgerechten Kostenstellenumlageverfahrens an die Konzernunternehmen verrechnet.

Die Veränderung der Personalarückstellungen ist in den Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb sowie in den versicherungstechnischen Aufwendungen ausgewiesen. Zinssatzänderungen werden unter den Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen und den sonstigen versicherungstechnischen Aufwendungen ausgewiesen.

Zur Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Ertragslage wurde die Dotierung der Pensions-, Abfertigungs- und Jubiläumsgeldrückstellung in sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb und in Zinsaufwendungen geteilt und entsprechend ausgewiesen.

Für festverzinsliche Wertpapiere mit fixem Rückzahlungsbetrag ist gemäß § 3 Abs. 1a VU-RLV der Unterschiedsbetrag, welcher als Differenz zwischen Anschaffungskosten und Rückzahlungsbetrag definiert ist, (zeitanteilig) abzuschreiben. Dieser Unterschiedsbetrag wird als Aufwand (netto) erfasst und beträgt für 2021 3.516 Tausend Euro (2020: 6.021 Tausend Euro). Bei der Ermittlung der Abschreibung kommt die Effektivzinsmethode zur Anwendung. Der gesamte Unterschiedsbetrag, der in Zukunft noch zu amortisieren ist, beträgt zum 31. Dezember 2021 54.870 Tausend Euro (2020: 61.514 Tausend Euro).

Die Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen betragen 88.861 Tausend Euro (2020: 105.373 Tausend Euro). Von diesen Gewinnen entfallen 23.213 Tausend Euro (2020: 31.020 Tausend Euro) auf nicht festverzinsliche Wertpapiere, 50.074 Tausend Euro (2020: 65.719 Tausend Euro) auf festverzinsliche Wertpapiere, 0 Tausend Euro (2020: 215 Tausend Euro) auf verbundene Unternehmen und 0 Tausend Euro (2020: 3.129 Tausend Euro) auf Beteiligungen. Die Gewinne aus dem Abgang von Liegenschaften betragen 3.587 Tausend Euro (2020: 1.138 Tausend Euro). Die Gewinne aus dem Abgang von sonstigen Ausleihungen betragen 772 Tausend Euro (2020: 0 Tausend Euro). Aus der Widmung von Vermögenswerten für den Deckungsstock der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung sind Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen in Höhe von 11.214 Tausend Euro (2020: 4.152 Tausend Euro) entstanden.

Die Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen betragen 27.989 Tausend Euro (2020: 22.684 Tausend Euro). Von diesen Verlusten entfallen 2.377 Tausend Euro (2020: 10.669 Tausend Euro) auf nicht festverzinsliche Wertpapiere, 16.788 Tausend Euro (2020: 1.841 Tausend Euro) auf festverzinsliche Wertpapiere und 57 Tausend Euro (2020: 25 Tausend Euro) auf Anteile an verbundenen Unternehmen. Die Verluste aus dem Abgang von Liegenschaften betragen 0 Tausend Euro (2020: 261 Tausend Euro). Die Verluste aus dem Abgang von sonstigen Ausleihungen betragen 268 Tausend Euro (2020: 150 Tausend Euro). Aus der Widmung von Vermögenswerten für den Deckungsstock der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung sind Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen in Höhe von 8.498 Tausend Euro (2020: 9.739 Tausend Euro) entstanden.

Die Abschreibungen von Kapitalanlagen in Höhe von 44.826 Tausend Euro (2020: 212.493 Tausend Euro) setzen sich wie folgt zusammen: 17.408 Tausend Euro (2020: 17.528 Tausend Euro) von Liegenschaften, 21.741 Tausend Euro (2020: 158.893 Tausend Euro) von Anteilen an verbundenen Unternehmen, 4.758 Tausend Euro (2020: 592 Tausend Euro) von Beteiligungen, 157 Tausend Euro (2020: 184 Tausend Euro) von festverzinslichen Wertpapieren und 762 Tausend Euro (2020: 35.296 Tausend Euro) von nicht festverzinslichen Wertpapieren. Bei den Hypothekenforderungen gab es im Geschäftsjahr keine Abschreibungen (2020: 0 Tausend Euro). Bei den Wertberichtigungen von Darlehen an sonstige Unternehmen gab es im Geschäftsjahr keine Abschreibungen (2020: 0 Tausend Euro).

Die sonstigen Erträge aus Kapitalanlagen enthalten im Wesentlichen Bestandsprovisionen aus den fonds- und indexgebundenen Fonds, valutarische Kursgewinne, Gewinne aus derivativen Geschäften und Zinsenerträge aus laufenden Guthaben bei Kreditinstituten.

Die sonstigen Aufwendungen für Kapitalanlagen resultieren im Wesentlichen aus der Bewertung einer Option zum Kauf der restlichen Anteile der SIGAL Gruppe in Albanien und Kosovo.

Seit dem Geschäftsjahr 2010 ist die UNIQA Österreich Versicherungen AG Gruppenmitglied einer Unternehmensgruppe gemäß § 9 Körperschaftsteuergesetz (KStG) mit der UNIQA Insurance Group AG als Gruppenträgerin. Eine Steuerrückstellung für tatsächliche Ertragsteuern in Österreich (betreffend die Geschäftsjahre 2010 und folgende) wird somit ausschließlich bei der Steuerschuldnerin, der UNIQA Insurance Group AG, ausgewiesen. Die zwischen der UNIQA Österreich Versicherungen AG und der UNIQA Insurance Group AG abgeschlossene Gruppen- und Steuerumlagevereinbarung regelt die Umlagen wie folgt: Bei einem positiven steuerlichen Einkommen des Gruppenmitglieds erfolgt eine positive Steuerumlage des Gruppenmitglieds an die Gruppenträgerin gemäß dem aktuell gültigen Steuersatz in Höhe von 25 Prozent des zugerechneten Einkommens. Bei einem negativen steuerlichen Einkommen erhält das Gruppenmitglied eine negative Steuerumlage gemäß dem aktuell gültigen Steuersatz in Höhe von 25 Prozent des Einkommens.

Der Körperschaftsteuerertrag aus der insgesamt negativen Steuerumlage beträgt für 2021 16.759 Tausend Euro (2020: Körperschaftsteueraufwand 17.330 Tausend Euro). Gegenüber der Gruppenträgerin, der UNIQA Insurance Group AG, besteht am 31. Dezember 2021 somit eine Forderung aus Steuerumlagen in Höhe von 16.759 Tausend Euro (2020: Verbindlichkeit 17.330 Tausend Euro). Der Körperschaftsteueraufwand für Vorjahre betreffend Steuerumlagen beträgt für das Jahr 2021 5.851 Tausend Euro (2020: Körperschaftsteuerertrag 4.361 Tausend Euro).

Hinsichtlich der Zweigniederlassungen Zürich, Köln und London beträgt der Ertragsteueraufwand für das Jahr 2021 insgesamt 109 Tausend Euro (2020: 193 Tausend Euro). Zum 31. Dezember 2021 wurden keine Steuerrückstellungen für die Zweigniederlassungen ausgewiesen (2020: 0 Tausend Euro). Weiters betrug im Berichtsjahr der Körperschaftsteuerertrag betreffend Vorjahre bei den

Zweigniederlassungen 138 Tausend Euro (2020: 290 Tausend Euro).

Im Berichtsjahr wurden aktive latente Steuern in Höhe von 27.974 Tausend Euro aufgelöst (2020: 28.913 Tausend Euro dotiert).

Die Berechnung der latenten Steuern erfolgt mit dem zum 31. Dezember 2021 geltenden Körperschaftsteuersatz von 25 Prozent.

In der Abteilung Leben ergibt sich unter Berücksichtigung der Auswirkung der latenten Gewinnbeteiligung ein Steuersatz von 5 Prozent. Die Differenzen zwischen den unternehmens- und den steuerrechtlichen Wertansätzen betreffen im Wesentlichen Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen, sonstige Kapitalanlagen, außerbücherlich fortgeführte unversteuerte Rücklagen, versicherungstechnische Rückstellungen sowie Sozialkapitalrückstellungen.

Im Jänner 2022 wurde im Rahmen der ökosozialen Steuerreform die Senkung des Körperschaftsteuersatzes in Österreich auf 24 Prozent im Jahr 2023 sowie auf 23 Prozent ab dem Jahr 2024 im Nationalrat in dritter Lesung beschlossen. Wenn die neuen Körperschaftsteuersätze auf die zum 31.12.2021 bilanzierten latenten Steuerforderungen angewendet werden, würden sie sich um 2.626 Tausend Euro bzw. 5.252 Tausend Euro verringern.

Die Organschaft auf dem Gebiet der Umsatzsteuer mit der UNIQA Insurance Group AG als Organträgerin bleibt unverändert bestehen.

## V. Angaben über rechtliche Verhältnisse und Beteiligungen

Die Gesellschaft wird ausschließlich in den konsolidierten Abschluss der UNIQA Insurance Group AG, Untere Donaustraße 21, 1029 Wien, die den Konzernabschluss für den weitesten Kreis der Unternehmen aufstellt, einbezogen. Der Konzernabschluss ist am Firmensitz in Wien erhältlich.

Das Grundkapital im Gesamtbetrag von 37.688.732 Euro blieb im Geschäftsjahr unverändert und setzt sich aus 37.688.732 nennwertlosen Stückaktien zusammen.

Am 16. Dezember 2013 wurde von der UNIQA Insurance Group AG ein verzinsliches Darlehen über Hybridkapital in Höhe von 155.000 Tausend Euro gezeichnet.

Im Zuge der Verschmelzung im Jahr 2016 wurden aus der ehemaligen Raiffeisen Versicherung AG eine im Jahr 2006 begebene Ergänzungskapitalanleihe in Höhe von 30.000 Tausend Euro, ein am 16. Dezember 2013 aufgenommenes verzinsliches Darlehen über Hybridkapital in Höhe von 125.000 Tausend Euro und ein am 30. November 2015 aufgenommenes nachrangiges Darlehen in Höhe von 100.000 Tausend Euro, begeben von der UNIQA Insurance Group AG, übernommen.

Das Mutterunternehmen UNIQA Insurance Group AG hat im Juli 2020 eine Nachranganleihe (Tier 2) mit einem Volumen von 200.000 Tausend Euro sowie eine festverzinsliche Senior-Anleihe mit einem Volumen von 600.000 Tausend Euro am Kapitalmarkt platziert. Die UNIQA Insurance Group AG hat bereits zur Emission der beiden Schuldverschreibungen mitgeteilt, dass die Erlöse aus den Emissionen als Darlehen an die UNIQA Österreich Versicherungen AG weitergegeben werden. Beide Finanzierungen wurden von der UNIQA Insurance Group AG zu wirtschaftlich identen Konditionen an die Gesellschaft im Wesentlichen zur Finanzierung des Erwerbs von Tochtergesellschaften der AXA in Polen, Tschechien und der Slowakei weitergereicht.

Am 21. Dezember 2020 erfolgte die Vergabe der Nachranganleihe (Tier 2) mit einem Volumen von 200.000 Tausend Euro. Die Nachranganleihe (Tier 2) hat eine Laufzeit bis zum 6. Oktober 2035 und ist vorbehaltlich bestimmter Bedingungen am 6. Juli 2025 erstmalig kündbar. Der jährliche Coupon bis zum ersten Kündigungstermin beträgt 3,25 Prozent. Danach erfolgt eine variable Verzinsung.

Das Senior-Darlehen mit einem Volumen von 600.000 Tausend Euro und einer Laufzeit bis 6. Juli 2030 wurde ebenfalls am 21. Dezember 2020 vergeben. Die Kündigung des Darlehens ist, vorbehaltlich des Eintritts bestimmter Ereignisse, jederzeit bzw. ab dem 6. April 2030 unter Einhaltung einer Kündigungsfrist möglich. Der jährliche fixe Coupon beträgt 1,375 Prozent.

Gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen folgende Versicherungsbeziehungen:

### UNIQA Insurance Group AG, Wien

Rückversicherungsabgaben aus dem direkten und indirekten Geschäft – Abteilung Lebensversicherung (nur Verträge bis 31. Dezember 2012 [Abwicklung])



**UNIQA pojišťovna a.s., Prag**

Rückversicherungsübernahmen – Abteilung Schaden- und Unfallversicherung

**UNIQA Biztosító Zrt., Budapest**

Rückversicherungsübernahmen – Abteilung Schaden- und Unfallversicherung

**UNIQA Versicherung AG, Vaduz**

Rückversicherungsübernahmen – Abteilung Schaden- und Unfallversicherung

**UNIQA Towarzystwo Ubezpieczeń S.A., Warschau**

Rückversicherungsübernahmen – Abteilung Schaden- und Unfallversicherung

**UNIQA Insurance plc., Sofia**

Rückversicherungsübernahmen – Abteilung Schaden- und Unfallversicherung

**UNIQA Re AG, Zürich**

Rückversicherungsabgaben – Abteilung Schaden- und Unfallversicherung, Lebensversicherung sowie Krankenversicherung

**UNIQA Osiguranje d.d., Zagreb**

Rückversicherungsübernahmen – Abteilung Schaden- und Unfallversicherung

**SIGAL UNIQA Group AUSTRIA Sh.A., Tirana**

Rückversicherungsübernahmen – Abteilung Schaden- und Unfallversicherung

**UNIQA neživotno osiguranje a.d., Podgorica**

Rückversicherungsübernahmen – Abteilung Schaden- und Unfallversicherung

**UNIQA Asigurari S.A., Bukarest**

Rückversicherungsübernahmen – Abteilung Schaden- und Unfallversicherung

**SIGAL UNIQA Group Austria Sh.A., Pristina**

Rückversicherungsübernahmen – Abteilung Schaden- und Unfallversicherung

**UNIQA Insurance, Kiew**

Rückversicherungsübernahmen – Abteilung Schaden- und Unfallversicherung

Daneben bestehen Beziehungen zu weiteren verbundenen Unternehmen:

Die Versicherungsmarkt-Servicegesellschaft m.b.H. erbringt im Wesentlichen Versicherungsmaklerleistungen im Kraftfahrzeug-Versicherungsgeschäft für die UNIQA Österreich Versicherungen AG. Die UNIQA Group Service Center Slovakia, spol. s r.o. in Nitra erbringt IT- und andere Dienstleistungen für die UNIQA Group.

Auf Basis des Gewinn- und Verlustausschließungsvertrags mit Tochterunternehmen wurde folgendes Ergebnis übernommen:

Angaben in Tausend Euro	2021	2020
Versicherungsmarkt-Servicegesellschaft m.b.H., Wien	– 679	– 3.338

Zum 31. Dezember 2021 bestanden Beteiligungen im Ausmaß von wenigstens einem Fünftel des Kapitals an folgenden Unternehmen:

### Name und Sitz

Angaben in Tausend Euro

	Anteil am Kapital %	Letzter Jahresabschluss	Eigenkapital	Jahresüberschuss/-fehlbetrag
<b>Verbundene Unternehmen</b>				
<b>Inland</b>				
Assistance Beteiligungs-GesmbH, Wien	64,00	2021	641	65
UNIQA HealthService - Services im Gesundheitswesen GmbH, Wien	100,00	2021	1.239	217
UNIQA Real Estate GmbH, Wien	100,00	2021	400.108	1.698
UNIQA Erwerb von Beteiligungen Gesellschaft m.b.H., Wien	100,00	2021	16.156	9.428
UNIQA Real Estate Management GmbH, Wien	100,00	2021	8	- 363
PremiQaMed Holding GmbH, Wien	100,00	2020	96.181	- 2.411
Versicherungsmarkt-Servicegesellschaft m.b.H., Wien	100,00	2021	171	- 679
R-FMZ Immobilienholding GmbH, Wien	100,00	2021	18.697	- 655
UNIQA Real Estate Inlandsholding GmbH, Wien	100,00	2021	39.612	- 337
Real Versicherungsvermittlung GmbH, Wien	100,00	2021	1.751	- 396
RSG - Risiko Service und Sachverständigen GmbH, Wien	100,00	2021	843	406
UNIQA 5 Star GmbH, Wien	100,00	2021	5	- 27
<b>Ausland</b>				
UNIQA Software-Service Bulgaria EOOD, Plovdiv (BG)	100,00	2020	325	76
UNIQA pojišťovna, a.s., Prag (CZ)	100,00	2020	113.443	26.878
UNIQA osiguranje d.d., Zagreb (HR)	100,00	2020	81.046	3.240
UNIQA Biztosító Zrt., Budapest (HU)	100,00	2020	34.456	8.313
UNIQA Versicherung AG, Vaduz (LIE)	100,00	2020	12.811	- 331
UNIQA osiguranje d.d., Sarajevo (BIH)	100,00	2020	18.423	1.603
UNIQA Insurance plc, Sofia (BG)	99,91	2020	14.128	999
UNIQA životno osiguranje a.d.o., Belgrad (SRB)	98,25	2020	8.835	1.106
UNIQA Insurance company, Private Joint Stock Company, Kiev (UA)	99,79	2020	25.755	9.778
UNIQA LIFE Private Joint Stock Company, Kiev (UA)	94,71	2020	14.979	1.133
UNIQA životno osiguranje a.d., Podgorica (MNE)	93,32	2020	3.663	153
SIGAL UNIQA Group AUSTRIA sh.A., Tirana (ALB)	86,93	2020	33.834	3.754
UNIQA neživotno osiguranje a.d.o., Belgrad (SRB)	100,00	2020	12.422	- 700
UNIQA neživotno osiguranje a.d., Podgorica (MNE)	100,00	2020	4.909	780
UNIQA Asigurari S.A., Bukarest (RO)	99,99	2020	39.739	824
UNIQA Asigurari de Viata S.A., Bukarest (RO)	99,94	2020	14.143	861
Raiffeisen Life Insurance Company LLC, Moskau (RU)	75,00	2020	51.299	18.347
UNIQA Towarzystwo Ubezpieczeń na Życie S.A., Warschau (PL) (vormals: AXA Zycie Towarzystwo Ubezpieczeń S.A.)	99,98	2020	106.477	- 13.459
UNIQA Towarzystwo Ubezpieczeń S.A., Warschau (PL) (vormals: AXA Ubezpieczenia Towarzystwo Ubezpieczeń i Reasekuracji S.A.)	99,66	2020	310.224	31.000
sTech d.o.o., Belgrad (SRB)	100,00	2020	15.901	152
UNIQA GlobalCare S.A., Genf (CH)	100,00	2020	7.347	127
UNIQA POWSZECHNE TOWARZYSTWO EMERYTALNE SPÓŁKA AKCYJNA, Warschau (PL) (vormals: AXA Powszechnie Towarzystwo Emerytalne S.A.)	100,00	2020	28.822	6.438
UNIQA penzijní společnost, a.s., Brünn (CZ) (vormals: AXA penzijní společnost a.s.)	99,99	2020	42.729	5.510
<b>Beteiligungen</b>				
<b>Inland</b>				
Salzburg Institute of Actuarial Studies GmbH, Salzburg - in Liquidation	50,00	2020/21	18	- 4
Wohnungseigentum, Tiroler Gemeinnützige Wohnbauges.m.b.H., Innsbruck	30,84	2020	128.802	8.470
Versicherungsbüro Dr. Ignaz Fiala Gesellschaft m.b.H., Wien	49,00	2020	87	- 75
TOGETHER CCA GmbH, Wien	22,59	2020	41	246

Aus der Abspaltung der Anteile an der UNIQA International AG aus der ehemaligen Raiffeisen Versicherung AG im

Geschäftsjahr 2016 besteht eine gesetzliche Nachhaftung von fünf Jahren.

## VI. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Ende Februar 2022 ist der seit mehreren Jahren zwischen der Ukraine und Russland bestehende Konflikt eskaliert. Die UNIQA Österreich Versicherungen AG hält in der Ukraine Beteiligungen an zwei Versicherungsgesellschaften sowie drei Immobiliengesellschaften; in Russland hält die UNIQA Österreich Versicherungen AG 75 Prozent an einer Lebensversicherungsgesellschaft (die übrigen 25 Prozent werden von der JSC Raiffeisenbank gehalten).

Aufgrund der gegenwärtig noch uneinschätzbaren und sich laufend ändernden Situation, ist zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses keine abschließende Beurteilung der künftigen Auswirkungen auf die UNIQA Österreich Versicherungen AG möglich. Da es sich um ein wertbegründendes Ereignis handelt, welches im Jahr 2022 liegt, ergeben sich auf diesen Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 keine Auswirkungen.

Im Jahr 2021 beliefen sich die verrechneten Prämien in der Ukraine auf rd. 110 Millionen Euro, in Russland auf rd. 75 Millionen Euro. Die Vermögenswerte, die auf die Versicherungsgesellschaften in der Ukraine entfallen, belaufen sich per 31. Dezember 2021 auf rd. 140 Millionen Euro – rd. 90 Millionen Euro hiervon auf Kapitalanlagen. Die Immobiliengesellschaften in der Ukraine verfügen per Ende 2021 über Vermögenswerte in Höhe von rd. 20 Millionen Euro. In Russland belaufen sich die dem von UNIQA gehaltenen Anteil zurechenbaren Vermögenswerte auf rd. 250 Millionen Euro – rd. 230 Millionen Euro entfallen hiervon auf Kapitalanlagen.

Der Beteiligungsansatz der UNIQA Österreich Versicherungen AG an den Ukrainischen Gesellschaften beträgt per 31. Dezember 2021 rd. 70 Millionen Euro und an der Russischen Versicherungsgesellschaft rd. 15 Millionen Euro.

Die weitere Entwicklung der Lage wird beobachtet und es werden bei Bedarf entsprechende Maßnahmen ergriffen, um die Auswirkungen auf UNIQA Österreich Versicherungen AG gering zu halten.

## VII. Angaben über personelle Verhältnisse

### Vorstand

#### Vorsitzender

Andreas Brandstetter, Wien

#### Mitglieder

Peter Eichler, Wien

Wolf-Christoph Gerlach, Wien  
Peter Humer, Eugendorf  
Wolfgang Kindl, Wien  
René Knapp, Wien  
Erik Leyers, Wien  
Klaus Pekarek, Klagenfurt  
Kurt Svoboda, Hainburg

### Aufsichtsrat

#### Vorsitzender

Walter Rothensteiner, Wien

#### Vorsitzender-Stellvertreter

Christian Kuhn, Wien

### Mitglieder

Markus Andréewitch, Wien  
Marie-Valerie Brunner, Wien  
Anna Maria D'Hulster, Vaduz  
Elgar Fleisch, St. Gallen  
Burkhard Gantenbein, Wien  
Martin Grill, Mödling  
Jutta Kath, Zürich  
Johann Strobl, Walbersdorf

Die durchschnittliche Zahl der als Angestellte tätigen Arbeitnehmer:innen betrug 3.400 (2020: 3.664); davon entfallen 1.736 (2020: 1.805) auf den Innendienst und 1.664 (2020: 1.859) auf den Außendienst.

Alle Angaben zu den Vorstandsbezügen beinhalten ausschließlich bezahlte Beträge bezogen auf das gesamte Geschäftsjahr 2021. Hierbei ist zu beachten, dass die Vorstandsmitglieder der UNIQA Insurance Group AG seit 1. Juli 2020 in ihrer Funktion eine operative Doppelrolle einnehmen, da diese personenident auch Vorstandsfunktionen in der UNIQA Österreich Versicherungen AG wahrnehmen. Diese idente Zusammensetzung des Vorstands in beiden Gesellschaften ermöglicht eine effiziente Steuerung der UNIQA Group.

Seit dem 1. Juli 2020 bestehen alle Anstellungsverträge der Vorstände mit der Gesellschaft, die ab diesem Zeitpunkt die Auszahlung aller Bezüge durchführt. Eine Umlage an die UNIQA Österreich Versicherungen AG erfolgt nicht auf der Grundlage individueller Werte, sondern auf Basis eines marktkonformen, verursachungsgerechten Kostenstellenumlageverfahrens.

Die im Geschäftsjahr ausbezahlten Aktivbezüge der Vorstandsmitglieder des Unternehmens, die auch gleichzeitig

Vorstandsmitglieder der UNIQA Insurance Group AG sind, beliefen sich im Berichtsjahr auf 6.621 Tausend Euro (2020: 8.731 Tausend Euro).

Neben den angeführten Aktivbezügen der Vorstandsmitglieder des Unternehmens wurden für Pensionszusagen über die Valida Pension AG und für Rückdeckungsversicherungen bei der UNIQA Österreich Versicherungen AG 1.245 Tausend Euro (2020: 1.024 Tausend Euro) geleistet.

An laufenden Pensionen für ehemalige Vorstandsmitglieder und deren Hinterbliebene waren im Berichtsjahr 767 Tausend Euro (2020: 806 Tausend Euro) aufzuwenden.

Die Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen für Vorstandsmitglieder, ehemalige Vorstandsmitglieder sowie deren Hinterbliebene und leitende Angestellte gemäß § 80 Abs. 1 Aktiengesetz setzen sich wie folgt zusammen.

Angaben in Tausend Euro

	2021	2020
Von den Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen entfallen auf:		
Vorstandsmitglieder und leitende Angestellte gemäß § 80 Abs. 1 AktG	101	– 5.001
Übrige Arbeitnehmer:innen	15.096	128.882

Im Geschäftsjahr 2020 entfielen bei den übrigen Arbeitnehmer:innen 72.102 Tausend Euro auf Restrukturierungsmaßnahmen.

Beide Werte beinhalten auch die Aufwendungen für Pensionist:innen und Hinterbliebene.

Für Vergütungen an die Mitglieder des Aufsichtsrats sowie frühere Mitglieder des Aufsichtsrats wurden im Geschäftsjahr 2021 65 Tausend Euro (2020: 30 Tausend Euro) rückgestellt.

Seit dem 14. April 2020 erhalten die Mitglieder des Aufsichtsrats der UNIQA Österreich Versicherungen AG, die auch gleichzeitig Aufsichtsratsmitglieder der UNIQA Insurance Group AG sind, ihre Taggelder und Vergütungen trotz Doppelfunktion ausschließlich von der UNIQA Insurance Group AG. Mit diesen Taggeldern und Vergütungen sind somit auch die Aufsichtsratsstätigkeiten bei der UNIQA Österreich Versicherungen AG abgedeckt.

## VIII. Gewinnverwendungsvorschlag

Der Vorstand schlägt der Hauptversammlung vor, den Bilanzgewinn des Jahres 2021 in Höhe von

**273.585.880,49 Euro**

wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung einer Dividende von 7,25 Euro auf jede der 37.688.732 zum 31. Dezember 2021 ausgegebenen Stückaktien im anteiligen Wert zum Grundkapital von je 1,00 Euro, das sind

**273.243.307,00 Euro.**

Der Restbetrag von

**342.573,49 Euro**

soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Wien, am 8. März 2022



Andreas Brandstetter  
Vorsitzender des Vorstands



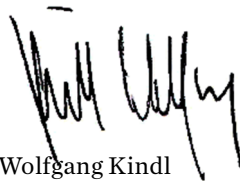
Peter Eichler  
Mitglied des Vorstands



Wolf-Christoph Gerlach  
Mitglied des Vorstands



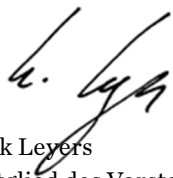
Peter Humer  
Mitglied des Vorstands



Wolfgang Kindl  
Mitglied des Vorstands



René Knapp  
Mitglied des Vorstands



Erik Leyers  
Mitglied des Vorstands



Klaus Pekarek  
Mitglied des Vorstands



Kurt Svoboda  
Mitglied des Vorstands

# Bestätigungsvermerk

## Bericht zum Jahresabschluss

### Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der UNIQA Österreich Versicherungen AG, Wien, bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2021 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und versicherungsaufsichtsrechtlichen Vorschriften.

### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-Verordnung Nr. 537/2014 (im Folgenden EU-VO) und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

### Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Unsere Darstellung dieser besonders wichtigen Prüfungssachverhalte haben wir wie folgt strukturiert:

- Sachverhalt
- Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse
- Verweis auf weitergehende Informationen

## 1. Bewertung der Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen

- Sachverhalt

Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen in Höhe von EUR 3.120.887.548,16 stellen einen wesentlichen Anteil an den Kapitalanlagen der Gesellschaft dar. Die Bewertung der Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen kann in der Regel überwiegend, mangels Verfügbarkeit, nicht auf Basis von Marktpreisen erfolgen. Die Ermittlung des beizulegenden Werts erfordert somit Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen. Dazu zählen insbesondere geplante Zahlungsströme, zukünftige Marktgegebenheiten, Wachstumsraten und Kapitalkosten. Geringfügige Änderungen dieser Annahmen sowie der verwendeten Methoden können eine wesentliche Auswirkung auf die Bewertung haben.

Aufgrund des beschriebenen Sachverhalts wurden der Ansatz und die Bewertung der Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen von uns als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt bei unserer Prüfung berücksichtigt.

- Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse

Wir haben:

- Arbeitsabläufe und die Vorgehensweise bei der Bewertung evaluiert sowie ausgewählte Schlüsselkontrollen getestet,
- die konsistente Anwendung der Bewertungsmethoden überprüft,
- Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen in ausgewählten Fällen auf deren Werthaltigkeit geprüft.

- Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen unternehmens- bzw. versicherungsaufsichtsrechtlichen Vorschriften. Wir erachten den Ansatz und die Bewertung der Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen als vertretbar.

- Verweis auf weitergehende Informationen

Vgl. Kapitel II. „Offenlegung und Erläuterung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ unter „Aktiva“ im Anhang zum Jahresabschluss

## 2. Angemessenheit der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle in der Schaden- und Unfallversicherung

- Sachverhalt

Die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle in Höhe von EUR 2.345.822.848,70 in der Schaden- und Unfallversicherung (Gesamtrechnung) wird für bis zum Bilanzstichtag gemeldete Schäden durch Einzelbewertung der noch nicht erledigten Schäden ermittelt. Zusätzlich beinhaltet sie eine Rückstellung der Schadenregulierungskosten für offene Schäden sowie eine, nach Erfahrungen der Vergangenheit bemessene, Pauschalrückstellung für Spätschäden. Die Festlegung von Annahmen hinsichtlich Schadenhöhe, Eintrittswahrscheinlichkeit, Schadenhäufigkeit, Anzahl nicht gemeldeter Schäden, Abwicklungsdauer und Kosten verlangt subjektives Einschätzen und Annahmen. Geringfügige Änderungen dieser Annahmen sowie der verwendeten Methoden können eine wesentliche Auswirkung auf die Bewertung haben.

Aufgrund des beschriebenen Sachverhalts wurde die Bewertung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle von uns als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt bei unserer Prüfung festgelegt.

- Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse

Wir haben:

- die relevanten allgemeinen IT-Kontrollen evaluiert und getestet,
- aktuarielle Spezialisten zur Durchführung der nachfolgenden Prüfungshandlungen eingesetzt,
- Arbeitsabläufe evaluiert und ausgewählte Schlüsselkontrollen getestet,

- die konsistente Anwendung der Bewertungsmethoden im Vergleich zum Vorjahr überprüft,
- die Entwicklung der erzielten Abwicklungsergebnisse im Zeitablauf beurteilt,
- die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einzelner Sparten mit eigenen Berechnungen verplausibilisiert und
- stichprobenweise geprüft, ob die Gesellschaft ihren Bestand an Einzelfallreserven regelmäßig auf deren angemessene Bewertung prüft.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen unternehmens- bzw. versicherungsaufsichtsrechtlichen Vorschriften. Wir erachten die Bewertung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle als angemessen

- Verweis auf weitergehende Informationen

Vgl. Kapitel II. „Offenlegung und Erläuterung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ unter „Passiva“ im Anhang zum Jahresabschluss

### Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle Informationen im Geschäftsbericht, ausgenommen den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Bestätigungsvermerk.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss erstreckt sich nicht auf diese sonstigen Informationen, und wir geben dazu keine Art der Zusicherung.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses haben wir die Verantwortlichkeit, diese sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss oder zu unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf der Grundlage der von uns zu den vor dem Datum dieses Bestätigungsvermerks erlangten sonstigen Informationen durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

## Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Prüfungsausschusses für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und versicherungsaufsichtsrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Prüfungsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft.

## Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit der EU-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

### Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr



der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.

- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Wir tauschen uns mit dem Prüfungsausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Prüfungsausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äußerst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bestätigungsvermerk mitgeteilt werden sollte, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

## **Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen**

### **Bericht zum Lagebericht**

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und versicherungsaufsichtsrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

### **Urteil**

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

### **Erklärung**

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

**Zusätzliche Angaben nach Artikel 10 der EU-VO**

Wir wurden von der ordentlichen Hauptversammlung am 14. April 2020 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 30. November 2020 vom Aufsichtsrat beauftragt. Außerdem wurden wir von der Hauptversammlung am 7. April 2021 bereits für das darauffolgende Geschäftsjahr als Abschlussprüfer gewählt und am 6. Dezember 2021 vom Aufsichtsrat mit der Abschlussprüfung beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit 31. Dezember 2013 Abschlussprüfer.

Wir erklären, dass das Prüfungsurteil im Abschnitt „Bericht zum Jahresabschluss“ mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 der EU-VO in Einklang steht.

Wir erklären, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen (Artikel 5 Abs. 1 der EU-VO) erbracht haben und dass wir bei der Durchführung der Abschlussprüfung unsere Unabhängigkeit von der geprüften Gesellschaft gewahrt haben.

Wien, den 8. März 2022

PwC Wirtschaftsprüfung GmbH

Mag. (FH) Werner Stockreiter  
Wirtschaftsprüfer

gezeichnet

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs. 2 UGB zu beachten.

## Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr laufend über die Geschäftsentwicklung und die Lage der Gesellschaft vom Vorstand unterrichten lassen und die Geschäftsführung des Vorstands beaufsichtigt. In den fünf Sitzungen, zu denen der Aufsichtsrat im Jahr 2021 zusammengetreten ist, hat der Vorstand durch ausführliche Quartalsberichte und weitere mündliche und schriftliche Berichte den Aufsichtsrat unterrichtet.

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft entspricht in Bezug auf die gewählten Mitglieder personenident dem Aufsichtsrat der Muttergesellschaft UNIQA Insurance Group AG, ebenso seine Ausschüsse. Identische Ausschüsse mit identischen Aufgaben sind bestellt. Arbeitnehmervertreter sind einzig auf Ebene der Muttergesellschaft in den Aufsichtsrat delegiert.

Entsprechend der Organisationsstruktur des österreichischen Versicherungskonzerns sind die Vorstände der UNIQA Österreich Versicherungen AG und der UNIQA Insurance Group AG personenident und mit identischen Ressortverantwortungen besetzt.

Sitzungen des Aufsichtsrats der UNIQA Österreich Versicherungen AG und seiner Ausschüsse werden einheitlich mit den entsprechenden Sitzungen des Aufsichtsrats von UNIQA Insurance Group AG abgehalten.

Der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats tagte im Geschäftsjahr 2021 in drei Sitzungen in Anwesenheit des Abschlussprüfers. Der Veranlagungsausschuss tagte in vier Sitzungen, ebenso der IT-Ausschuss und der Ausschuss für die Digitale Transformation. Der Ausschuss für Vorstandsangelegenheiten, welcher gleichzeitig auch als Nominierungs- und Vergütungsausschuss agiert, hielt vier Sitzungen ab. Der Arbeitsausschuss fasste eine Entscheidung im Umlaufweg, Sitzungen wurden keine abgehalten.

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss und der Lagebericht des Vorstands der UNIQA Österreich Versicherungen AG wurden durch die PwC Wirtschaftsprüfung GmbH geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Aufsichtsrat hat das Ergebnis der Prüfung zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss der UNIQA Österreich Versicherungen AG gebilligt und sich mit dem Lagebericht einverstanden erklärt. Damit ist der Jahresabschluss 2021 gemäß § 96 Abs. 4 Aktiengesetz festgestellt.

Der vom Vorstand dem Aufsichtsrat vorgelegte Gewinnverwendungsvorschlag wurde vom Aufsichtsrat geprüft und gebilligt. Der ordentlichen Hauptversammlung am 7. April 2022 wird demnach eine Dividendenausschüttung in Höhe von 7,25 Euro je Aktie vorgeschlagen.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeitern für den Einsatz und die geleistete Arbeit.

Wien, im April 2022

Für den Aufsichtsrat



Walter Rothensteiner

# Anlage 1: Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherung

## Fonds

DE0009789727	ALL-IN-ONE	LU1775951525	INVESCO-ASIA EQUITY-A AD
AT0000A05TK3	AMUNDI - OPTIRENDITE-T	IE00BN6Q7K13	INVESTMENT A Fund 2021-2024
AT0000A28YV2	AMUNDI CPR CLIMATE ACT-I	IE00BN6Q7L20	INVESTMENT A Fund 2021-2025
AT0000A1Z0C0	AMUNDI ETHIK FONDS-I	IE00BN6Q7M37	INVESTMENT A Fund 2021-2026
AT0000675095	AMUNDI GOLD STOCK-T	IE00BN6Q7N44	INVESTMENT A Fund 2021-2027
AT0000A2MJL9	AMUNDI MEGA TRENDS-TUSD	IE00BN6Q7P67	INVESTMENT A Fund 2021-2028
LU1861133145	AMUNDI-INDEX WORLD SRI-IE	IE00BN6Q7Q74	INVESTMENT A Fund 2021-2029
AT0000615836	ARIQON KONSERVATIV-T	IE00BN6Q7R81	INVESTMENT A Fund 2021-2030
AT0000810643	ARIQON MULTI ASSET AUSGEWOGE	IE00BHJYG033	INVESTMENT B Fund 2015-2029
AT0000810650	ARIQON WACHSTUM	IE00BHJYG140	INVESTMENT B Fund 2015-2030
LU0231459107	AS SICAV I-ASIA SM CO-AAUSD	LU0441854741	JPM ASIA PACIFIC EQY-D USD
LU0132412106	AS SICAV I-EM MKT EQTY-AAUSD	LU0210526637	JPM CHINA -A ACC USD
LU1646952801	AS SICAV I-USD CRT B-AACCUSD	LU0210532015	JPM EUROPE DYNAM TECHS-A-AE
IE0004334029	AXA ROS ACA PAC EX J SM-BUSD	LU0117858596	JPM EUROPE EQUITY-DAC
IE0031069614	AXA ROSENBERG JAPAN EQTY-BE	LU0117895796	JPM FUND-EMER EUR EQ-D EUR A
IE0004354209	AXA ROSENBERG JAPAN EQTY-BY	LU0210533419	JPM GLOBAL EQUITY-AUSDACC
LU0179866438	AXAWF-OPTIMAL INCOME-ACEURPF	LU0168343191	JPM GLOBAL FOCUS-CEA
LU0337414303	BATLN SLCT-BANTLEON OPP L-PT	LU0957039414	JPM IN-GLB BAL FD-AH USDA
LU0337411200	BATLN SLCT-BANTLEON OPP S-PT	LU0095938881	JPM INV-JPM GLBL MAC OPP-A
LU0011850392	BGF-EMERG EUROPE-A2 EUR	LU0070214613	JPM INV-JPM JPN SUST EQ FD-A
LU0047713382	BGF-EMRG MRKT-A2 USD	LU0117861202	JPMORGAN F-AMERICA EQTY-DUSD
LU0252967376	BGF-EMRG MRKT-D2 EUR	LU0210529656	JPMORGAN F-EMER MTS E-AA USD
LU0154234636	BGF-EUR SPEC SIT-A2 EUR	LU0117858752	JPMORGAN F-EUR STR VALUE-D
LU0297941469	BGF-EURO BOND-D2 EUR ACC	LU0117881226	JPMORGAN F-US SM CP GR-D USD
LU0432366796	BGF-EURO RESERVE-D2 EUR ACC	LU0707700596	JSS SS EQ - GREEN PLNT-PEURA
LU0343169966	BGF-GLBL ALLOC-A2 CHF HDG	LU0058890657	JSS SUST MULTI AST-P CHF D
LU0171283459	BGF-GLBL ALLOC-A2 EUR	LU0480508919	JSS SUSTAIN EQ-GLB THM-PEURA
LU0212925753	BGF-GLBL ALLOC-A2 EUR HDG	LU0229773345	JSS SUSTAIN EQ-GLB THM-PEURD
LU0249411835	BGF-JPN S&M/C OPP-A2 JPY	LU0288928376	JSS SUSTAINA REAL E GLOBAL-P
LU0072463663	BGF-LATIN AMER-A2 USD	LU0526864581	JSS SUSTAINABLE EQUITY-USA P
LU0252965164	BGF-LATIN AMER-D2 EUR	AT0000779772	KATHREIN EURO BOND-T
LU0072461881	BGF-US BASIC VAL-A2 USD	AT0000718598	KEPLER EMERG MARKTS RENTFD-T
LU0827886119	BGF-US BASIC VAL-D2 EUR	AT0000675665	KEPLER ETHIK AKTIENFD-BV T
LU0122376428	BGF-WORLD ENERGY-A2 USD	AT0000642632	KEPLER ETHIK RENTENFONDS-T
LU0075056555	BGF-WORLD MINING FUND-A2 USD	AT0000722657	KEPLER ETHIKQUALITY AKTIEN-T
LU1304596841	BLACKROCK SF MG IN GW-D2 EUR	AT0000722673	KEPLER EUROPA RENTENFONDS-T
LU0411704413	BLACKROCK STR FD-EUR ABS-A2	AT0000607387	KEPLER GROWTH AKTIENFONDS
LU1304596684	BLACKROCK-BR MP-MOD-D2EUR	AT0000653696	KEPLER HI GRADE CORP RNTFD-T
LU0823404248	BNP EUROPE GROWTH-CC C	AT0000722541	KEPLER HI YLD CORP RENTEN-T
LU1304596254	BSF-MGD INDX-DEF-A2 EUR	AT0000722632	KEPLER LIQUID RENTENFONDS-T
IE00BHJYFZ11	CA VB2008 QIF 201910	AT0000722590	KEPLER MIX AUSGEWOGEN-T
LU0592698954	CARMIGNAC EMR PATRIM-A EU AC	AT0000722608	KEPLER MIX DYNAMISCH-T
FR0010148981	CARMIGNAC INVESTISS-A EU AC	AT0000722582	KEPLER MIX SOLIDE-T
FR0010135103	CARMIGNAC PATRIMOINE-A EUR A	AT0000A0NUW5	KEPLER RISK SELECT AF-T
FR0010149120	CARMIGNAC SECURITE-AW EU ACC	AT0000653670	KEPLER SMALL CAP AKTIENFD-T
LU0992627611	CARMIGNAC-PATRIMON-F EUR ACC	AT0000A056H9	KEPLER STARMIX AUSGWGN-T KMU
AT0000634704	C-Q ARTS TOT RET BAL-EUR	AT0000722574	KEPLER US AKTIENFONDS-T
AT0000634738	C-Q ARTS TOT RET DYN-EUR	AT0000722566	KEPLER VORSORGE RENTENFOND-T
AT0000729298	C-QUADRAT ABSOLUTE RE ESG-T	AT0000820014	KLASSIK ANLEIHEN-T
AT0000720081	C-QUADRAT ACTIVE PLUS-I	DE0005561666	LA FRA SYS DEFN ALLCTN-R
AT0000720065	C-QUADRAT ACTIVE YOU-T	AT0000746268	LLB AKTIEN IMMO EUROPA EUR-T
AT0000A02PE1	C-QUADRAT ARTS TOT RET VOR-T	LU1670627253	M&G 1 NORTH AMERI DVD-EUR AA
DE000A0F5G98	C-QUADRAT ARTS TOT RT GLB-A	GB0030932676	M&G GLOBAL THEMES FUND-EURAA
AT0000A03K55	C-QUADRAT ARTS TR VAL INV	LU1670724373	M&G LX OPTIMAL INC-EUR A ACC
AT0000825393	C-QUADRAT BEST MOMENTUM -T	LU0126525004	M&W INVEST: M&W CAPITAL
AT0000A1YH15	C-QUADRAT GR ST ESG R T	FR0000292278	MAGELLAN-C

LU0755570602	CS C/I LX USD-IB	AT0000689294	MULTI FAKTOR WELTPORTFOLIO
DE0009805002	CS EUROREAL-A EUR	LU0602537069	NORDEA 1 LOW DUR US HY-BPUSD
IE00BVL87Z38	CS VB2004 QIF 201507	LU0078812822	NORDEA I SIC-NOR ST B-BP NOK
IE00BVL88055	CS VB2004 QIF 201508	LU0087209911	NORDEA I SIC-NORWGN-BP-NOK
IE00BVL88162	CS VB2004 QIF 201509	LU0064320186	NORDEA I SIC-SWED BD-BP-SEK
IE00BVL88279	CS VB2004 QIF 201510	AT0000A066L0	OPTIMA RENTENFONDS-T
IE00BYQP1N60	CS VB2005 QIF 201610	LU0425671673	PARIUM BALANCED FUND-P
IE00BYQP1P84	CS VB2006 QIF 201710	LU0425671830	PARIUM DYNAMIC FUND-P
IE00BYQP1Q91	CS VB2007 QIF 201810	LU0425671327	PARIUM RELAXED FUND-P
IE00BJ8RH711	CUSTOM MARK QIF-INVEST A-10	LU0250688156	PATRIARCH SELECT CHANCE E
IE00BJ8RH596	CUSTOM MARK QIF-INVEST A-8	LU0250686374	PATRIARCH SELECT ERTRAG-B
IE00BJ8RH604	CUSTOM MARK QIF-INVEST A-9	LU0250687000	PATRIARCH SELECT WACHSTUM E
IE00BJBQC254	CUSTOM MARK QIF-INVEST B-10	AT0000764162	PAZIFIK-AKTIEFONDS-T
IE00BJBQC031	CUSTOM MARK QIF-INVEST B-8	LU0130729220	PICTET-EMERG MRKT-P USD
IE00BJBQC148	CUSTOM MARK QIF-INVEST B-9	LU0176900511	PICTET-JAPAN EQ SEL-P YEN
IE00BJ8RHK40	CUSTOM MARK QIF-INVEST C-10	LU0104884860	PICTET-WATER-P EUR
IE00BJ8RHH11	CUSTOM MARK QIF-INVEST C-8	AT0000A07H15	R 187-FONDS
IE00BJ8RHJ35	CUSTOM MARK QIF-INVEST C-9	AT0000A0FYW3	R 225-FONDS
IE00BHBX8X54	CUSTOM MARK QIF-INVEST D-A	AT0000A0GX1	R 241-FONDS
LU0159550077	DJE-GOLD & RESSOURCEN-P	AT0000A0GXY9	R 242-FONDS
AT0000805247	DOLLAR-SHORTTERM-RENT-R T	AT0000A0GY09	R 244-FONDS
DE0008474289	DWS GERMAN EQUITIES TYP O	AT0000A0LZ35	R 247-FONDS
DE0008490988	DWS GLOBAL HYBRID BOND-LD	AT0000A0LZ43	R 248-FONDS
LU0068770873	DWS INDIA	AT0000A0S5D7	R 254-FONDS
LU0099730524	DWS INS ESG EUR MO MKT- ICAP	AT0000A0S5E5	R 255-FONDS
LU0210301635	DWS INV ESG-GL EM MK EQY-LC	AT0000A0S5F2	R 256-FONDS
LU0273157635	DWS INVEST-CHINE EQ-LC	AT0000A0S5G0	R 257-FONDS
LU2220514363	DWS INVEST-SHRT DU INC-LC E	AT0000A13JB7	R 271-FONDS
LU0145648290	DWS INVEST-TOP ASIA-LC	AT0000A13JC5	R 272-FONDS
DE0008490822	DWS QI LOWVOL EUROPE-NC	AT0000A13JD3	R 273-FONDS
AT000ETHIKT8	ETHIK MIX AUSGEWOGEN	AT0000A13JE1	R 274-FONDS
LU0136412771	ETHNA - AKTIV -A	AT0000707385	RAIF ETHIK ANLEIHEN-A
LU0841179863	ETHNA - AKTIV -SIA-T	AT0000A0DXB4	RAIFF-ACTIVE COMMODITIES-T
LU0279509144	ETHNA-DEFENSIV-T	AT0000A1BMS3	RAIFFEISEN DYNAMIC ASSETS-RT
LU0985193431	ETHNA-DYNAMISCH-SIA T	AT0000805486	RAIFFEISEN GLOBAL RENT-T
AT0000A23KG3	FARSIGHTED GLOBAL PORT-T3	AT0000820147	RAIFFEISEN MEGATR-AKTIEN RA
AT0000802608	FARSIGHTED M PORTFOLIO T-EUR	AT0000A1TB34	RAIFFEISEN NACHH EM AK-R T
LU0251132253	FF GB TH OPP-A ACC USD	AT0000805221	RAIFFEISEN NACHHALT RENT-RT
LU0251128657	FF SUST EUR EQTY FUND-A ACC	AT0000A1PKP3	RAIFFEISEN NACHHLT MOMNTM-RT
LU0261950041	FF-AU DIVERS EQ FD-A ACC AUD	AT0000A1DU47	RAIFFEISEN NACHHLT SOLIDE-RT
LU1261431925	FF-GLB MULT AST DEFEN-YAE	AT0000805361	RAIFFEISEN NACHHLTG MIX-T
LU1261432220	FF-GLO MLT ASS GRO&IN-YAEURH	AT0000A190X3	RAIFFEISEN NCHLT SHRT - RT
LU0261950553	FIDELITY -EURO MULT A-AE ACC	AT0000A2CMJ8	RAIFFEISEN NCHLT WCHS-RT EUR
LU0346390197	FIDELITY FDS-EUR BND FD-YACE	AT0000495296	RAIFFEISEN TOPDIVIDEND AK-T
LU0251130638	FIDELITY FDS-EURO BD FD-A AC	AT0000796453	RAIFFEISEN-ACTIVE-AKTIEN-T
LU0346388373	FIDELITY FDS-EURO GROW-YACC	AT0000A1Z1K1	RAIFFEISEN-DY ASSETS SL-RT
LU0296857971	FIDELITY FDS-EURO GRW-A ACCE	AT0000636741	RAIFFEISEN-EMRGNMGKTS-RNT-T
LU0251120084	FIDELITY FDS-TARG 2040-A ACC	AT0000688676	RAIFFEISEN-ENERGIE-AKTIEN-T
LU0251131792	FIDELITY FDS-TARGET 2025 E-AC	AT0000818927	RAIFFEISEN-ERTRAG-T
LU0251131362	FIDELITY FDS-TARGET 2030 E-AC	AT0000745864	RAIFFEISEN-EURASIEN-AKTIEN-T
LU0251131289	FIDELITY FDS-TRGT 2020-A ACC	AT0000712526	RAIFFEISEN-EURO-CORPORATES-T
LU0251119078	FIDELITY FD-TARGET 2035 E-AC	AT0000796537	RAIFFEISEN-EUROPA-HIGHYLD-T
LU0261953904	FIDELITY FD-US HI/YLD-AE ACC	AT0000805445	RAIFFEISEN-EURO-RENT-T
LU0346390270	FIDELITY FNDS-EU HI YD-Y ACE	AT0000822606	RAIFFEISEN-EURO-SHORT TERM T
LU0099574567	FIDELITY FNDS-GL TECH FD-EUR	AT0000811617	RAIFFEISENFONDS WACHSTUM-T
LU0069449576	FIDELITY FNDS-WORLD FUND-AE	AT0000A0P7W6	RAIFFEISEN-GLOB-FUND-RENT-RT
LU0318941662	FIDELITY FNDS-WRLD FD-Y ACCE	AT0000A0KRT3	RAIFFEISEN-GLOB-FUND-RENT-T
LU0251131958	FIDELITY FUNDS-AMER-AUSD ACC	AT0000622014	RAIFFEISEN-INFLTIONSSCHTZ-T
LU0318939179	FIDELITY FUNDS-AMER-YUSD ACC	AT0000A09ZK2	RAIFFEISEN-INFSTR-AKT T
LU0303816705	FIDELITY FUNDS-EMEA-A ACCE	AT0000805387	RAIFFEISEN-NAH-EU-AKTIEN-T
IE00BYX5MX67	FIDELITY S&P500 INDX PA EUR	AT0000A0LSJ0	RAIFFEISEN-NCHHLT-AKTIEN-IVA
LU0594300096	FIDELITY-CHINA CONSUMER-AAEU	AT0000677919	RAIFFEISEN-NCHHLT-AKTIEN-T
LU0261950470	FIDELITY-EMERG MK-A USD ACC	AT0000805189	RAIFFEISEN-OESTERREICH-AK-T
LU0048580855	FIDELITY-GREAT CHINA-A USD	AT0000805163	RAIFFEISEN-OESTERREICH-RNT-T

IE00BYX5M476	FIDELITY-MSCI EMR MK IND-PAE	AT0000A13K38	RAIFFEISEN-OSTEURO-AKT-IT
IE00BYX5MD61	FIDELITY-MSCI EURO IN-PA EUR	AT0000805460	RAIFFEISEN-OSTEUROP-AKTIIEN-T
IE00BYX5N771	FIDELITY-MSCI JP INDX-PA EUR	AT0000740659	RAIFFEISEN-OSTEUROPA-RENT-T
IE00BYX5NX33	FIDELITY-MSCI WLD IDX-PAEUR	AT0000A22NS4	RAIFFEISEN-PORTFOLIO I
LU0049112450	FIDELITY-PACIFIC FUND-A USD	AT0000A22NT2	RAIFFEISEN-PORTFOLIO II
LU0665148036	FIDELITY-US HIGH YD-Y ACCE H	AT0000A22NU0	RAIFFEISEN-PORTFOLIO III
LU0318940771	FIDLITY F-SUS JAPAN EQ-Y ACC	AT0000A22NV8	RAIFFEISEN-PORTFOLIO IV
AT0000A2PTQ0	FLEX PROTECTION SECURE 20	AT0000A0CFZ2	RAIFFEISEN-R 205-FONDS
AT0000A0D5E2	FLEXPROTECTION ACTIVE FUND-V	AT0000811641	RAIFFEISEN-SICHERHEIT - T
AT0000A0PD52	FLEXPROTECTION SECURE 11	AT0000764758	RAIFFEISEN-US-AKTIFONDS-T
AT0000A0UBW0	FLEXPROTECTION SECURE 12	LU1280956597	SALUS ALPHA SPEC SIT-REUR
AT0000A10AA4	FLEXPROTECTION SECURE 13	LU0484532444	SARASIN SUSTAIN EQTY EUROP-P
AT0000A16QK6	FLEXPROTECTION SECURE 14	LU0106236937	SCHRODER INTL EURPN L/C-AAC
AT0000A1DJQ9	FLEXPROTECTION SECURE 15	AT0000615158	SEMPERREAL ESTATE - T
AT0000A1KT82	FLEXPROTECTION SECURE 16	LU0146463616	SMART INVEST HELIOS AR-B
AT0000A1VGU9	FLEXPROTECTION SECURE 17	AT0000707492	SPEZIAL 8
AT0000A272H2	FLEXPROTECTION SECURE 18	AT0000636493	STARMIX KONSERVATIV-T
AT0000A2CXCO	FLEXPROTECTION SECURE 19-I T	LU1956163023	SUS US ML FCT E-CL USD ACC
AT0000A0D808	FLEXPROTECTION SECURE 1-V	LU0073229840	SUSTAINAB EMERG MRKT EQ F- A
AT0000A0DEE8	FLEXPROTECTION SECURE 4-V	LU0229946628	TEMPLETON BRIC-A ACC EUR
AT0000A0DEF5	FLEXPROTECTION SECURE 5-V	LU0143865482	THREADNEEDLE-EMMKT CP BD-AEH
AT0000A0DEG3	FLEXPROTECTION SECURE 6-V	LU1829334579	THREADNEEDLE-EUR HY B-1E EUR
AT0000A0ETH7	FLEXPROTECTION SECURE 7	LU1864957219	THREADNEEDLE-GBL SELECT-1U
LU0195950059	FRANK MUT-EUROPN FD-I ACC	LU1832003567	THREADNEEDLE-PN EUR E E-EUR
LU0128530259	FRANK MUT-EUROPN FD-N-ACCUSD	DE000A2DL4G4	TOP DIVIDEND-T
LU0128522157	FRANK TEMP INV ASIA GR-A ACC	LU0037079034	UNIASIA-T
LU0195950992	FRANK TEMP INV ASIA GR-IACCE	LU1572664461	UNIFAVORIT AKTIEN EUROPE-A
LU0195952857	FRANK TEMP INV GLB BNE-I ACC	AT0000740634	UNIQA CHANCE-T
LU0114760746	FRANK TEMP INV TEM GR -A-ACC	AT0000A1X8E1	UNIQA PORTFOLIO III-VI
LU0114763096	FRANK TEMP INV TEM GR E-IACC	AT0000A1X8C5	UNIQA PORTFOLIO II-VI
LU0496363002	FRANK TP INV EMKT BD-IAEH1	AT0000A1X8A9	UNIQA PORTFOLIO I-VI
LU0109394709	FRANK-BIOTECH DISC-A-ACCUSD	AT0000A1X8G6	UNIQA PORTFOLIO IV-VI
LU1147470410	FRANKLIN DIVER-CO-I ACC EUR	AT0000702501	UNIQA STETIG-T
LU1147470923	FRANKLIN DIVER-DYN-I ACC EU	AT0000702519	UNIQA WACHSTUM-T
LU1147469834	FRANKLIN DIVERSIFIED B-IAEUR	LU1572731245	UNIRAKNACHHALTIG KONSERVAT-A
AT0000499785	FTC GIDEON I	IE00BK71VG89	UQ EURO FUND-2021 EUR ACC
LU0316494805	FTIF-FRKN GBL FD STR-AACCEUR	IE00BK71VH96	UQ EURO FUND-2022 EUR ACC
LU0047906267	GLOBAL ADV-EMERG MKT HIGH VL	IE00BK71VJ11	UQ EURO FUND-2023 EUR ACC
LI0278323840	GLOBAL VAL QUANT SELE F-E	IE00BK71VK26	UQ EURO FUND-2024 EUR ACC
LU0164865239	HSBC GIF-CHINESE EQUI-AC USD	IE00BK71VL33	UQ EURO FUND-2025 EUR ACC
LU0164881194	HSBC GIF-INDIAN EQUITY-AC	IE00BK71VM40	UQ EURO FUND-2026 EUR ACC
LU0224193077	IAM FUND-FLEXIBLE ASSETS	IE00BK71VN56	UQ EURO FUND-2027 EUR ACC
AT0000632195	IMMOFONDS 1	IE00BK71VP70	UQ EURO FUND-2028 EUR ACC
LU0607515367	INVES RESP JAPAN EQ VD-AAYEN	IE00BK71VQ87	UQ EURO FUND-2029 EUR ACC
LU0028118809	INVESCO PAN EUR EQ-A EUR CAP	LU0040507039	VONTOBEL-EMERG MARKET EQ-B
LU0028119013	INVESCO PAN EURO S/C EQTY-AE	AT0000A0XNA5	WELTSTRATEGIE PLUS
LU1775976605	INVESCO RESP GB RL AT-AEURHA	AT0000A0WP18	YOU INVEST RESPONSIBLE BAL-T
DE0008470477	INVESCO UMWELT UND NACHHALTI		

## Anlage 2: Kapitalanlagen der indexgebundenen Lebensversicherung

AT000B010962	FL 628 RBAIV 0,11/30/23	AT000B012943	RBAIV 0,04/30/28
AT000B011168	FL 634 RBAIV 0,12/31/23	AT000B011556	RBAIV 0,06/28/24
AT000B012125	FL 751 RBAIV 0,11/30/22	AT000B012315	RBAIV 0,07/31/26
AT000B011929	RBAIV 0 02/01/22	AT000B013222	RBAIV 0 08/02/29
AT000B013115	RBAIV 0 03/02/29	AT000B012067	RBAIV 0,08/30/22
AT000B011523	RBAIV 0,03/27/24	AT000B012836	RBAIV 0,09/30/27
AT000B012182	RBAIV 0,03/31/26	AT000B013024	RBAIV 0 10/01/28
AT000B012042	RBAIV 0,04/28/22	AT000B012463	RBAIV 0,11/29/26
AT000B012638	RBAIV 0,04/30/27	AT000B076302	RFLBNI 0,01/27/22

